Auf dem Weg zum selbstlosen Einsatz für das Volk

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 112 (2023)

Auf dem Weg zum selbstlosen Einsatz für das Volk

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 112 (2023)

Vorwort

Es sind etwa zehn Jahre vergangen, seit der verehrte Genosse Kim Jong Un die Partei und den Staat Koreas zu führen begann.

In der 5000-jährigen Geschichte der koreanischen Nation ist ein Jahrzehnt nur ein Augenblick.

In diesem Zeitraum, der einem Blitz der Geschichte gleicht, wurde in der DVRK eine Geschichte großer Umwälzungen eingeleitet.

Vielerorts im Land entstanden Basen für das kulturell-emotionale Leben des Volkes, kulturelle Erholungsstätten, monumentale Bauwerke, moderne Straßen und Betriebe.

Diese erstaunlichen Umwälzungen wurden weder dank fremder Hilfe noch unter besseren Bedingungen und Umständen als in anderen Ländern vollbracht.

In diesen Tagen erhöhte sich immer der Grad der Aggressionsmachenschaften, der Sanktionen und des Drucks der feindlichen Kräfte, die das koreanische Volk des Existenz- und Entwicklungsrechts zu berauben versuchen. Auch wiederholte Naturkatastrophen und die Bedrohung durch bösartige Pandemie waren ernste Herausforderungen.

Aber all diese Schwierigkeiten konnten die ununterbrochene Entwicklung der DVRK nicht aufhalten.

Die Wirklichkeit, die in über zehn Jahren in der DVRK eingeleitet wurde, zeigt deutlich die große Lebenskraft der Ideen und Führungstätigkeit des Generalsekretärs Kim Jong Un, der das unerschöpfliche Entwicklungspotenzial und die Macht dieses Landes außerordentlich erhöhte.

INHALT

1. Politischer Grundsatz der Partei

Eine Partei jedes Landes hat ihren politischen Grundsatz, und der Charakter ihrer Tätigkeit und Politik wird je nachdem bestimmt, welchen politischen Grundsatz sie in den Vordergrund stellt.

Die Leitideologie der Partei der Arbeit Koreas (PdAK) ist Kimilsungismus-Kimjongilismus, dessen Wesen die Privilegierung der Volksmassen ist.

Die Privilegierung der Volksmassen ist politischer Grundsatz, bei dem es darum geht, die Volksmassen als Herren der Revolution und des Aufbaus zu betrachten, sich auf sie zu stützen und ihnen selbstlos zu dienen.

Sie verkörpert die revolutionäre Juche-Philosophie, die das Volk als das wertvollste und mächtigste Wesen in der Welt herausstellt, und spiegelt den unentwegten Standpunkt der PdAK und der Regierung der DVRK wider, die das Volk über alle Maßen lieben und seine Ansprüche und Interessen vollkommen verwirklichen wollen.

Die PdAK betrieb bisher auch unter schwierigen Umständen des Landes die volksverbundene Sozialpolitik unbeirrt und brachte die Arbeiten für die Hebung des Wohlstandes des Volkes dynamisch voran, weil in der Tätigkeit der Partei und des Staates die Privilegierung der Volksmassen konsequent durchgesetzt wurde.

Durch ihre auf die Privilegierung der Volksmassen gerichtete Politik kam es dazu, dass das koreanische Volk ihr absolut vertraut und folgt und in der DVRK ein großer Blumengarten der einmütigen Geschlossenheit von Partei und Massen zustande kam.

Leitspruch für das Volk

Die PdAK schafft heute eine Geschichte des selbstlosen Dienstes am Volk und zeigt ihr Gepräge als eine Partei des Volkes noch deutlicher.

Das zeugt von der klugen Führung Kim Jong Uns, der die Verwirklichung der Ansprüche und Interessen des Volkes als allerwichtigste Sache in den Vordergrund stellt und für das Volk mit nichts geizt.

Er definierte, es sei das höchste Merkmal unserer Partei, dass sie eine Partei des Volkes ist. Hiermit erklärte er klar, dass die PdAK wirklich die Mutter-Partei ist, die für das Volk von ganzem Herzen sorgt und ihm selbstlos dient.

In seiner historischen Schlussrede, die er auf dem 2. Treffen der Sekretäre der Parteigrundorganisationen der PdAK im Februar 2022 hielt, sagte er: Es ist die eigene Tätigkeitsweise der PdAK, die ihrer Hauptpflicht als Partei des Volkes gerecht wird, dass ihr ZK die Wünsche des Volkes als ihre Politik und Staatspolitik festlegt und alle Parteigrundorganisationen sie konsequent durchsetzen, damit das Volk Nutzen ziehen kann. Eben das ist die vom ZK der Partei behauptete Theorie darüber, die Rolle der Parteigrundorganisationen zu verstärken und auf diese Wert zu legen.

Die PdAK wird seit ihrer Gründung ihrer Hauptpflicht als Partei des Volkes gerecht.

Kim Il Sung sah schon früher seinen Leitspruch und die Wahrheit vom Leben und Kampf darin, dass ein Revolutionär die ganze Welt gewinnen und stets siegreich sein wird, wenn er sich auf das Volk stützt und verlässt, und aber er stets Niederlagen erleidet, falls er sich vom Volk abwendet und von ihm dann allein gelassen wird, und setzte sich vom ersten Tag an, an dem er den Weg der Revolution betrat, bis zum letzten Augenblick des Lebens mit aller Hingabe für das Volk ein.

Im April 2012 veröffentlichte Kim Jong Un zum 100. Geburtstag des Präsidenten Kim Il Sung die Abhandlung „Der große Genosse Kim Il Sung ist der ewige Führer unserer Partei und unseres Volkes“. In seiner Abhandlung schrieb er, dass das ganze Leben Kim Il Sungs ein erhabenes Leben des volksverbundenen Führers ist, der seinen Leitspruch darin sah, das Volk als das Höchste zu betrachten, und dies in der Idee und Führung verkörperte und in die Praxis umsetzte.

Er fuhr fort: Für Kim Il Sung waren die Volksmassen stets Lehrmeister; er selbst war ein treuer Sohn des Volkes. Er begann seine revolutionäre Tätigkeit damit, dass er sich unter das Volk begab; sein revolutionäres Wirken erfolgte immer auf die Volksmassen gestützt und dessen ganzer Verlauf war der Verteidigung und Verwirklichung ihrer Souveränität gewidmet. Von ihm wurden die souveränen Forderungen und Bestrebungen der Volksmassen eben zu Ideen und Theorien, Richtlinie und Politik gemacht und die höchst revolutionäre und wissenschaftliche Richtschnur geschaffen, die den Volksmassen leicht verständlich ist und ihnen den wahren Weg zur Gestaltung des Schicksals weist.

Mit ihm als Führer wurde eine neue Epoche der Geschichte, das Juche-Zeitalter, eingeleitet, in dem das früher außerhalb der Geschichte getriebene koreanische Volk ihr Geschick mit eigener Kraft gestaltet.

Die von Kim Il Sung zeitlebens bewahrte Idee, das Volk als das Höchste zu betrachten, war auch für Kim Jong Il der Leitspruch des ganzen Lebens.

Im Juli 2012 sagte Kim Jong Un im Gespräch mit verantwortlichen Funktionären des ZK der PdAK „Durch die Durchsetzung des Kim-Jong-Il-Patriotismus den Aufbau eines mächtigen Vaterlandes beschleunigen“, dass dem Kim-Jong-Il-Patriotismus die erhabene Auffassung vom Volk, an das Volk wie an die Himmelsmacht zu glauben,

zugrunde liegt. Er erwähnte: Das Volk als das Höchste zu betrachten – hierin sah Kim Jong Il lebenslang seinen Leitspruch. Kim Jong Il lehrte, gäbe es in dieser Welt ein allmächtiges Wesen, sei es nicht der Gott, sondern das Volk, und es war sein patriotisches Glaubensbekenntnis, dass Staat und Vaterland existieren, weil es das Volk gibt.

Er fuhr fort: Das patriotische Herz Kim Jong Ils war immer mit dem Wort Volk aufgefüllt. Ein erhabener Vorsatz und Wille der Liebe zum Volk, die er im Herzen hegte, war es, Sterne vom Himmel herunterzuholen und auf dem Stein Blumen zur Blüte zu bringen, wenn dies das Volk wünscht. Jedes Mal, wenn ich mir auch heute das „Lied auf die Liebe zum Volk" anhöre, das besingt, dass die lebenslangen Verdienste Kim Jong Ils, die bei Ausbreitung zu einem Meer und bei Auftürmung zum Himmel anlangen werden, zusammengenommen nur das Volk darstellen, taucht vor meinen Augen das gütige Antlitz Kim Jong Ils auf, der zeitlebens das Volk im Herzen bewahrte, und kann ich deshalb die hervorbrechenden Tränen kaum zurückhalten.

Irgendwann sagte er rührend: Unser Volk glaubte, dass die Vorhaben der Partei vorbehaltlos richtig sind. Mit der Überzeugung davon, dass der Tag des Wohlstandes unbedingt kommen wird, wenn es der Partei folgt, unterstützte es die Führung unserer Partei treulich. Ein Kind verdeckte mit seinen Händchen Grießbrei aus Kräutern im Kessel, als Kim Jong Il während des Schweren Marsches sein Haus besuchte und den Kesseldeckel aufmachte. Die Menschen waren dazu entschlossen, sich niemals von der Geborgenheit Kim Jong Ils zu entfernen und unter fremdem Dach zu stehen, auch wenn sie erfrieren müssen, und vertrauten sich seiner Obhut an. Eben diese Menschen waren unser Volk.

Diese Szenen, an die er sich tief gerührt erinnerte, waren wirklich das wahrhafte Antlitz des koreanischen Volkes und zeigten, dass sich das Gefühl der Blutsverwandtschaft zwischen der PdAK und dem Volk durch nichts zertrennen lässt.

Bei verschiedenen Anlässen, darunter in der Rede auf dem 4. Treffen der Zellensekretäre der PdAK im Januar 2013, sagte Kim Jong Un nachdrücklich: Es ist ein unverrückbarer Entschluss unserer Partei, unser Volk zu unterstützen und für das Volk alles hinzugeben, wie Kim Il Sung und Kim Jong Il verehrt werden. Unsere Funktionäre und alle anderen Parteimitglieder sollten wahre Revolutionäre werden, die den Weg der Liebe zum Volk, den Kim Il Sung und Kim Jong Il ihr ganzes Leben lang zurücklegten, zusammen mit unserer Partei unbeirrt fortsetzen.

Des Weiteren hob er hervor: Es ist die Volksauffassung unserer Partei, unser Volk, das Kim Il Sung und Kim Jong Il als das Höchste betrachteten, als ihre Bildnisse ehrerbietig zu erachten und wie sie zu unterstützen. Unsere Funktionäre, die mit dem ZK der Partei Willen und Schicksal teilen, müssen die Volksauffassung unserer Partei zu ihrem eigenen Glaubensbekenntnis und Geist machen und sich es zum Grundsatz in der Arbeit und im Leben nehmen, die Interessen und Annehmlichkeiten des Volkes zu bevorzugen und zu verabsolutieren und ihm selbstlos zu dienen.

Auch am bedeutsamen Gedenktag der Parteigründung im Oktober 2016 ging Kim Jong Un nochmals auf die Volksauffassung der PdAK ein.

An jenem Tag sagte er zu Funktionären: Das Kernstück der Volksauffassung und der volksverbundenen Philosophie unserer Prägung ist der Geist des selbstlosen Dienstes am Volk. Dieser Dienst ist die grenzenlose Liebe zum Volk und die Hingabe für das Volk, die sich darin äußern, die Verwirklichung seiner Ansprüche und Interessen als allerwichtigste Angelegenheit herauszustellen und für das Volk auch Unmenge Schätze, ja sogar das Leben ohne Zögern aufzuopfern.

Die von ihm dargelegte Idee über die Volksauffassung unserer Prägung und die volksverbundene Philosophie wurde zu einer Richtschnur dafür, in der ganzen Partei eine Atmosphäre des selbstlosen Dienstes am Volk zu schaffen, und zu einem Nährstoff für die Verstärkung der Volksverbundenheit der Funktionäre.

Kim Jong Un spornte die Funktionäre aktiv an, damit sie wahre Diener des Volkes werden, die für das Volk gute Taten vollbringen, und leitete sie an, damit sie dem Volk aufrichtig dienen.

Er hob hervor, die Funktionäre müssen stets mit der Einstellung, dass es das Volk nicht für die Funktionäre, sondern Funktionäre für das Volk gibt, alles für das Volk einsetzen, und führte sie mit seinem praktischen Beispiel dazu, die wahre treue Diener des Volkes zu werden.

Anlässlich des bedeutsamen Tages des leuchtenden Sterns (Geburtstag Kim Jong Ils) im Jahr 2012 legten die Einwohner der Stadt Manpho ihm ihren Plan vor, an die für die Errichtung der Bronzestatue Kim Jong Ils eingesetzten Angehörigen der Volksarmee 100 t Reis zu liefern.

Darauf schickte er den eigenhändigen Antwortbrief: Ich bin Ihnen für Ihre Aufrichtigkeit dankbar. Aber ich sehe diese Frage als Hilfsbereitschaft an und lehne sie ab. Die wie weiße Edelsteine reine Loyalität, die unser mit dem Führer wie blutsverwandte Bande verbundenes Volk ihm widmet, werde ich Kim Jong Il genau berichten. Ich hoffe, dass die Funktionäre des Bezirks- und des Stadtparteikomitees in ehrlicher Befolgung des erhabenen Vorsatzes der Volksliebe von Kim Jong Il, der für die Interessen und das Glück des Volkes sein ganzes Leben hingab, den gespendeten perlenweißen Reis als Zeichen der Liebe seitens unseres Heerführers den Stadtbewohnern und Kindern überreichen.

Kim Jong Un ließ in der ganzen Partei konsequent eine Atmosphäre schaffen, in der man dem Volk selbstlos dient, und somit die in sich geschlossene Einheit von Partei und Volksmassen weiter festigen.

Im Januar 2012 sagte er: Wir haben ein gutes Volk und eine revolutionäre Armee, die Kim Jong Il mit aller Liebe und Fürsorge herangebildet hatte. Nicht nur die Funktionäre, die zusammen mit ihm gearbeitet hatten, sondern auch unser Volk teilen mit mir den Willen. Auch in seiner Rede vor der Militärparade zur Feier des 100. Geburtstages des Präsiden-

ten Kim Il Sung erwähnte Kim Jong Un: Es ist ein unverrückbarer Entschluss unserer Partei, unserem Volk, das auf dieser Welt am besten ist und alle Schwierigkeiten überwindend die Partei stets treu unterstützt, möglich zu machen, nie wieder den Gürtel enger zu schnallen und ein sozialistisches Wohlleben nach Herzenslust zu genießen.

Kim Jong Un suchte im September 2016 das neu erbaute Sauerstoffwerk für Gesundheitspflege auf und bemerkte, in diesem Betrieb seien die Volksauffassung der PdAK und ihr Geist des selbstlosen Dienstes am Volk zusammengefasst, für das Volk Sterne vom Himmel herunterholen und auf einem Stein Blumen erblühen lassen zu müssen.

In seiner Rede anlässlich der Militärparade zur Feier des 75. Gründungstages der PdAK im Oktober 2020 bemerkte er: Zusammen mit den Herzen unserer großen Führer Kim Il Sung und Kim Jong Il erweise ich dem gesamten Volk des Landes mit größter Ehrfurcht mein von der Dankbarkeit erfülltes wahres Gefühl. Dann erklärte er mit allem Ernst: Unser Volk standhaft zu schützen, höher zu verehren und ihm ein wohlhabendes Leben zu sichern, um das es niemanden in der Welt zu beneiden braucht, das ist die erste Mission und der unverrückbare Wille von mir und unserer Partei.

Er gab die Losung „Die ganze Partei muss dem großen Volk selbstlos dienen!“ aus, hob in mehreren Werken wiederholt hervor, dass sich die Funktionäre für das Volk die Hacken ablaufen müssen, und wies darauf hin, dass unser Volk, wann und wo auch, von ganzem Herzen Hochs auf die Partei der Arbeit ausbringen wird, wenn unsere Funktionäre, die dem Volk dienen, im patriotischen Schweiß ihres Angesichtes alle Anstrengungen unternehmen, dadurch unser Vaterland und unsere Heimat reicher und stärker machen und dem Volk günstige Bedingungen für Wohlleben schaffen.

Ende August/Anfang September 2016 wurden Ufergebiete am Fluss

Tuman im Norden des Landes infolge des starken Gewitterregens, den es erstmals seit meteorologischen Beobachtungen nach der Befreiung des Landes gab, von verheerenden Naturkatastrophen heimgesucht. Damals sagte Kim Jong Un nachdrücklich: Wir müssen alle Kräfte darauf konzentrieren, Hochwasserschäden zu beheben und die Katastrophengebiete zu herrlichen Landschaften der Epoche der Partei der Arbeit umzugestalten. Wir sollten durch diesmaligen Wiederaufbau für die Behebung von Hochwasserschäden vor aller Welt nochmals zeigen, dass es Parteiklima der PdAK ist, dem Volk selbstlos zu dienen.

2020, wo sich die weltweite Gesundheitskrise rapide verschlechterte und dazu noch beispiellose Naturkatastrophen hinzukamen, war für die PdAK und die Regierung der DVRK von Anfang an ein Jahr voller Ereignisse und Schwierigkeiten. Zugleich war es Tage, in denen der Standpunkt der PdAK und des Staates, die den selbstlosen Dienst am Volk als Grundprinzip ihrer Tätigkeit betrachten, noch deutlicher demonstriert wurde.

In der Voraussicht der katastrophalen Folgen der bösartigen Infektionskrankheit wurde in der DVRK etwa eine Woche vor dem Tag, an dem die WHO internationalen Notstand ausrief, ein staatliches Notfallvorsorgesystem verhängt und durch die Einleitung von Vorbeugungsmaßnahmen höchster Alarmstufe eine stabile Situation der Prophylaxe aufrechterhalten.

Auf vielen Versammlungen, darunter Sitzungen des Politbüros und des Politischen Exekutivrates des ZK der Partei, welche von Jahresanfang an stattfanden, wurde es als der wichtigste Tagesordnungspunkt erörtert, das Eindringen der bösartigen Pandemie konsequent abzusperren, und es wurden entsprechende Beschlüsse angenommen und starke Maßnahmen zu deren konsequenter Durchsetzung ergriffen.

Der PdAK und der Regierung der DVRK, die sich mit der intensiven Notfallvorsorge zum konsequenten Schutz des Wohlergehens des Volkes

beschäftigten, standen nun zerstörerische Naturkatastrophen im Wege, welche verschiedene Gebiete des ganzen Landes heimsuchten.

Kim Jong Un suchte persönlich mehrere Katastrophengebiete auf, erkundigte sich nach der Situation vor Ort und ergriff starke Maßnahmen zum Wiederaufbau.

Er meinte: Als viele vom Hochwasser Betroffene ihre Häuser, ihr Hab und Gut verloren und in vorübergehenden Unterkünften ein unbequemes Leben führen, muss die PdAK voll und ganz für sie verantworten und sich ihnen nähern, um ihre Leiden zu teilen und zu verringern. Das war sein Wille.

Schließlich wurden die Katastrophengebiete in kurzer Zeit bis zur Unkenntlichkeit umgestaltet, und es waren Szenen zu sehen, in denen die Einwohner dieser Gebiete halb lachend, halb weinend und tanzend den Umzug in die neuen Häuser feierten.

In der weltweiten Gesundheitskrise erhielt die DVRK zwei Jahre und drei Monate lang die Ruhe aufrecht. Aber im Mai 2022 entstand in diesem Land der äußerst ernste staatliche Notfall, dass das Virus eingeschleppt wurde. Auch in diesen Tagen appellierte Kim Jong Un, mit unserer Überzeugung, unserem Willen und unserer Geschlossenheit das wertvolle Leben, das Dasein und die Zukunft von uns selbst konsequent zu verteidigen, und äußerte wiederholt den Entschluss und Willen dazu, im Krieg gegen die Epidemie unbedingt einen großen Sieg zu erringen.

Ferner erteilte er den Sonderbefehl der Zentralen Militärkommission der PdAK, die militärmedizinischen Kräfte der Koreanischen Volksarmee für die Notfallvorsorge in der Hauptstadt eilig einzusetzen, und ließ der Bevölkerung den eilig angegriffenen staatlichen Vorrat an Medikamenten sofort liefern.

Er betonte wiederholt, der heutige groß angelegte Kampf gegen die Epidemie sei eine Prophylaxe für das Volk, ja eine volksverbundene

Prophylaxe, die das Volk selbst als Herr durchführt. Mit der Entschlossenheit, die Sicherheit und das Wohlergehen des Vaterlandes und des Volkes voll und ganz zu verantworten, sollten alle Funktionäre dem Volk selbstlos dienen.

Wie man sieht, durch die Überwindung von Schwierigkeiten und Bewährungsproben empfand das koreanische Volk noch gründlicher die volksverbundene Politik und Sozialpolitik der PdAK und der Regierung der Republik, die den selbstlosen Einsatz für das Volk als ihre Existenzweise betrachten, und fühlte nochmals aus tiefster Seele, dass eben dieses Land und dieses System ein Zuhause sind, das nicht nur seine Gegenwart, sondern auch seine Zukunft hervorragend garantiert.

Im angespannten und schwierigen Kampf zur Überwindung von verheerenden Katastrophen vertiefte sich in der Tat die unzertrennliche Blutsverwandtschaft zwischen der Partei und dem Volk und das Vertrauen des Volkes, das der Partei vertrauen und folgen will, wurde verstärkt.

In seiner Rede vor der Militärparade und dem Pyongyanger Massenaufmarsch zur Feier des 70. Gründungstages der PdAK im Oktober 2015 bilanzierte Kim Jong Un voller Stolz die rühmenswerte Geschichte der PdAK, die den Volksmassen selbstlos diente, und betonte wie folgt:

„Ich appelliere an alle Parteimitglieder:

Lasst uns alle dem großen Volk selbstlos und aufrichtig dienen!“

So wurde unter seiner klugen Führung in der ganzen Partei die revolutionäre Atmosphäre, dem Volk selbstlos zu dienen, geschaffen, wodurch die in sich vollendete Einheit von Partei und Volk verstärkt wurde.

Unter das Volk

Die Vor-Ort-Anleitung des Generalsekretärs Kim Jong Un ist vom selbstlosen Einsatz für das Volk durchdrungen.

Im Juni 2014, als er im Gemüseanbaubetrieb Jangchon im Pyongyanger Stadtbezirk Sadong war, sah ein dortiger Funktionär seine schweißnasse Oberbekleidung und empfahl ihm wiederholt, schnell nach draußen auszutreten, weil die Innentemperatur 43 °C sei.

Darauf erwiderte er: Es macht ihm nichts aus. Wenn die Hauptstädter in allen Jahreszeiten mit frischem Gemüse versorgt werden können, werde er auch heißere Orte als hier aufsuchen. Dann wies er eingehend auf die Richtungen und Wege dazu hin, den Landwirtschaftsbetrieb zu einer Mustereinheit, ja einem mustergültigen Landwirtschaftsbetrieb für Gemüseanbau zu gestalten.

Im August 2016, als hochsommerliche Hitze andauerte, suchte er das Obstbaukombinat Taedonggang auf und sagte wiederholt vor sich hin, die Apfelbäume tragen viele Früchte. Dann fügte er hinzu: Wollen wir uns mit Apfelbäumen voller Früchte im Hintergrund zum Andenken fotografieren lassen, um unserem Volk Ernteaussichten von Äpfeln im Obstbaukombinat Taedonggang zu zeigen. Mit diesen Worten ging er vor einen Apfelbaum und ließ sich aufnehmen.

Da er stets von ganzem Herzen an das Volk dachte, waren die anwesenden Funktionäre zu Tränen gerührt.

Im Obstbaukombinat Kosan wischte er sich in der brennenden Sonnenglut den Schweiß vom Gesicht ab und sagte dabei, in allen Obstplantagen sollen die Apfelbäume viele Früchte tragen, sodass auf dem Meer von Apfelbäumen am Fuß des Berges Chol sich ein Obstduft

ausbreitet und Obsternte wogt. Im Freizeitzentrum Ryugyongwon ging er in eine Sauna, deren Temperatur 90 °C war. Im Serviceschiff „*Mujigae*" bemerkte er: Dieses Schiff gleicht im Vergleich mit unserem Soll einem Sandkorn. Wir sollten solche Sandkörner sammeln und zu einem Berg machen.

Vor einigen Jahren war er in einer im Gebiet am Koreanischen Westmeer neu gebauten fischverarbeitenden Basis, um aus ihr eine mustergültige Fabrik für die Verarbeitung von Fischereiprodukten zu machen. Er fuhr in der grimmigen Kälte im Januar durch Schneegestöber an. Angesichts der weißen Eisblumen an der Windschutzscheibe seines Autos waren die Funktionäre voller Rührung. Es war im Oktober 2019, als er einen Rundgang durch die Gewächshausfarm Jungphyong im Bezirk Nord-Hamgyong machte. Die Zeit verging, und es begann dunkel zu werden. Aber er bemerkte, er möchte mal tanzen, wenn er daran denke, dass die Beschäftigten der hiesigen Gewächshausfarm in so ausgezeichneten Häusern leben werden. Wie schön wäre es, wenn ein solcher Abend monatlich einmal kommen würde. Heute möchte er hier übernachten. Solche rührenden Geschichten entstanden während seiner ununterbrochenen Vor-Ort-Anleitungen.

Durch den Wiederaufbau zur Behebung von Hochwasserschäden in der Stadt Rason, der im Jahr 2015 erfolgte, wurde deutlich der Wesenszug der PdAK demonstriert, die dem Volk selbstlos dient.

Kim Jong Un wurde berichtet, dass Ende August 2015 in mehreren Gebieten der Stadt Rason infolge der heftigen Regenfälle die dortigen Einwohner unerwartet viele Schäden erlitten. Er ließ auf einer erweiterten Sitzung der Zentralen Militärkommission der PdAK, auf der wichtige strategische Fragen für die Landesverteidigung beraten werden, vor allem die Frage des Wiederaufbaus in der vom Hochwasser betroffenen

Stadt Rason als wichtigen Tagesordnungspunkt erörtern. Er erteilte als Oberster Befehlshaber der Volksarmee den Befehl, in voller Verantwortung den Wiederaufbau vor dem 70. Gründungstag der Partei vollständig abzuschließen.

Danach suchte er den Kampfplatz für die Behebung von Hochwasserschäden in der Stadt Rason auf und sagte den Funktionären: Der wertvollste Reichtum aller Reichtümer ist das Vertrauen des Volkes. Wir müssen mit der Einstellung, wir haben außer diesem Vertrauen nichts mehr zu erwarten, und im Geist des selbstlosen Dienstes dieses Vertrauen rechtfertigen.

Im Oktober 2015, als der 70. Gründungstag der PdAK bevorstand, suchte er die Straßengemeinschaft Paekhak in der Stadt Rason wieder auf und sagte, er habe den Bericht erhalten, dass die Volksarmee den Wiederaufbau in Rason abgeschlossen hat. Er sei gekommen, weil er sich erst dann beruhigt zu fühlen scheine, wenn er zuerst neu gebaute Wohnhäuser besichtige. Dann betonte er: Man muss das Innere der Wohnhäuser gut gestalten. Wir sollten, egal, wann und wo wir was tun, der Stimme des Volkes Gehör schenken und sie zum Kriterium nehmen.

Auch während des weltweiten Unheils infolge der Ausbreitung von COVID-19 im Jahre 2020 und der hintereinander folgenden Katastrophen durch Taifune und Hochwasser konnte die DVRK unter seiner klugen Führung die Schäden schnell beheben.

Im August 2020 ließ er auf der 16. Sitzung des Politbüros des ZK der Partei in der VII. Wahlperiode die Frage beraten und beschlossen, unter Konzentration aller Kräfte Hochwasserschäden infolge Taifuns Nr. 4 schnell zu beheben und dem Volk ein gesichertes Leben zu gewähren,.

Er appellierte wiederholt: Man muss den Wiederaufbau in den Katastrophengebieten tatkräftig vorantreiben und dadurch nochmals die

revolutionäre Wesensart unserer Partei und die Überlegenheit unserer Gesellschaftsordnung beweisen, welche stets das Unglück und Leiden des Volkes teilen, diesen abhelfen und das Volk schützen. Unsere Partei sollte ihrer heiligen Pflicht vollauf gerecht werden, damit sie sich vor dem Volk nicht schämt, und dessen Vertrauen und Erwartungen unbedingt entsprechen. Dann schlug er vor, einen Beschluss des Politbüros des ZK der Partei und einen gemeinsamen Befehl des ZK der Partei, der Zentralen Militärkommission der Partei und des Komitees für Staatsangelegenheiten zu erlassen, welche die aktuellen Aufgaben dafür widerspiegeln, durch großen Zusammenschluss und Zusammenwirken von Volk und Armee, die der Führung der Partei treu bleiben, den Wiederaufbau bis zum 10. Oktober im Wesentlichen abzuschließen und das Leben der Einwohner zu stabilisieren.

Demnach rangen die ganze Partei, der ganze Staat und das ganze Volk tatkräftig darum, die Folgen von Hochwasserschäden schnellstmöglich zu beheben und das Leben der davon Betroffenen zu stabilisieren.

Kim Jong Un suchte ein Katastrophengebiet in der Gemeinde Taechong im Kreis Unpha im Bezirk Nord-Hwanghae auf, wo die Spuren von Taifun und Hochwasserschäden deutlich eingeprägt waren. Diese Geschichte wird noch heute unter dem koreanischen Volk breit überliefert.

Anfang August 2020 erlitt diese Gemeinde durch tagelang anhaltende heftige Regenfälle die Schäden, dass Wohnhäuser von Hunderten Familien und Hunderte Hektar Ackerfläche überschwemmt wurden und viele Häuser einstürzten.

Kim Jong Un kam zum Überschwemmungsgebiet und stellte die Aufgabe, dass die Abteilungen des ZK der PdAK und die Familienangehörigen des Hauptquartiers des ZK der Partei in voller Verantwortung den Einwohnern des Katastrophengebietes Nahrungsmittel, Bedarfsgüter,

Medikamente und andere notwendige Güter für ihr Alltagsleben liefern sollen. Und er ergriff auf der Stelle Notmaßnahmen, dass die kreisgeleiteten Organe des Katastrophengebietes in eigener Verantwortung die obdachlosen Einwohner im Kreisparteikomitee und -volkskomitee, in Büroräumen, öffentlichen Bauten und einzelnen Wohnhäusern verteilt unterbrachten, beruhigten und trösteten.

So entstand eine erstaunliche Wirklichkeit, dass die vom Hochwasser Betroffenen wie Kinder und Ältere in den Gebäuden des Kreisparteikomitees und -volkskomitees lebten und deren Funktionäre im Zelt arbeiteten.

Im September jenes Jahres suchte Kim Jong Un wieder die Baustelle des Katastrophengebietes in der Gemeinde Taechong im Kreis Unpha auf und sagte inständig: Jetzt haben sich die Einwohner auf nichts mehr als unsere Partei und Regierung zu verlassen. Für unsere Partei, die ihren Leitspruch darin sieht, das Volk als das Höchste zu betrachten, gibt es keine wichtigere Arbeit, als das Vertrauen des Volkes zu rechtfertigen. Wir sollten dafür sorgen, dass die von Naturkatastrophen betroffenen Einwohner sich keinen Augenblick entmutigt fühlen oder Unannehmlichkeiten im Alltagsleben zu erleiden haben.

Er fuhr fort: Der Wiederaufbau, den wir zurzeit unternehmen, ist zwar grandios und schwierig, aber eine wichtige Arbeit für die Verstärkung der einmütigen Geschlossenheit von Partei und Volk. In dieser heiligen Arbeit von heute müssen wir dem Vertrauen unseres Volkes zur Partei unbeirrt entsprechen.

Anfang September 2020, wo infolge der heftigen Regenfälle und des Sturms durch Taifun Nr. 9 in den Bezirken Süd-Hamgyong und Nord-Hamgyong Schäden entstanden, erkundigte er sich vor Ort nach den Schäden und schickte an alle Parteimitglieder der Hauptstadt Pyongyang einen offenen Brief.

So wurden die wiederaufzubauenden Katastrophengebiete als wichtigste Gebiete bestimmt, auf die die Partei und der Staat alle Kräfte konzentrieren sollten, und es wurde das aktuelle Ziel gesetzt, vor Kälteeinbruch allen vom Hochwasser Betroffenen neues Zuhause zu gewähren.

Baukräfte aus Truppen der Volksarmee und besten Parteimitgliedern der Hauptstadt und mächtige Kräfte des ganzen Landes für den Wiederaufbau wurden eilig in die Katastrophengebiete entsandt und Baumaterialien auf dem Land- und Seeweg bevorzugt transportiert.

Die Betriebe des ganzen Landes beschleunigten Tag und Nacht die Produktion von Baumaterialien für den Wiederaufbau und Bedarfsartikeln für die vom Hochwasser Betroffenen, und das Volk des ganzen Landes setzte sich mit aller Aufrichtigkeit dafür ein, die Einwohner der Katastrophengebiete zu trösten und zu unterstützen.

Die Einwohner von Komdok sehen, wie das Gebiet Komdok Tag für Tag umgestaltet wird. Es gibt tiefsinnige Geschichte, die auch heute ihre Herzen rührt.

Im September 2020 überprüfte Kim Jong Un die Schäden und den Umfang des Wiederaufbaus dieses Gebietes, unterschrieb eigenhändig den Befehl der Zentralen Militärkommission der PdAK, die Volksarmee wieder mit dem Wiederaufbau zu beauftragen, und begab sich im Oktober jenes Jahres nach Komdok.

Als er seinen Besuch ankündigte, dachten die Funktionäre zuerst an die gefährliche Eisenbahnbrücke, die für den Transport von Baumaterialien provisorisch wiederaufgebaut wurde.

Anstelle der vom Hochwasser weggetriebenen Brückenpfeiler wurden vorübergehende Holzpfeiler als Ersatz gebaut. Aber bei jedem Gütertransport sanken die Pfeiler nach und nach. Deshalb musste man die Brücke unverzüglich verstärken.

Die so gefährliche Eisenbahn in der Schlucht wurde noch von keinem Personenzug probeweise befahren. Durch solche Eisenbahnbrücke fuhr Kim Jong Un das Gebiet Komdok an und suchte über Gebirgspässe mit 55 Kurven an steilen Felswänden ein Wohnviertel auf.

Aus Sorge um die vom Hochwasser Betroffenen in Komdok legte er einen weiten beschwerlichen Weg zurück, aber die Funktionäre konnten ihn nicht richtig grüßen.

An jenem Tag unterbreitete er das Konzept, nicht nur die Schäden in Komdok zu beseitigen, sondern auch dieses Gebiet zu einer in der Geschichte beispiellosen Stadt in der Gebirgsschlucht und einer Erzbergwerksstadt umzugestalten, und wies auf die Richtungen und Wege dafür hin.

Dank seiner selbstlosen Anstrengungen wurden in mehreren mit den Naturgewalten verheerten Katastrophengebieten neue Wohnhäuser gebaut, was dem ganzen Land große Freude bereitete.

Seit der äußerst ernste staatliche Notfall, das Eindringen des bösartigen Virus in die DVRK, entstanden war, vergingen etwa 90 Tage. Seine Vor-Ort-Anleitung in diesen Tagen war eine große Führung, die mit der Liebe zum Vaterland und Volk, ja mit dem selbstlosen Einsatz für sie verbunden war.

Auf mehrmaligen Beratungen des Politbüros des ZK der PdAK, auf der 8. Sitzung des Politbüros des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode, auf einer Sitzung des Präsidiums des Politbüros des ZK der PdAK und auf der 5. erweiterten Sitzung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode legte er die Prinzipien, Aufgaben und Wege dafür dar, der entstandenen prophylaktischen Krise konsequent zu begegnen. Und er suchte das Staatliche Hauptquartier für Notfallvorsorge und Apotheken in der Stadt Pyongyang auf und leitete unermüdlich die Arbeit dafür an, die Krise der bösartigen Epidemie endgültig zu bewältigen und die Stabilität wiederherzustellen.

Gleich nach der Beratung des Politbüros des ZK der Partei suchte er Apotheken in Pyongyang auf und erkundigte sich eingehend nach dem Stand der Versorgung mit Medikamenten und deren Absatz. Dabei fragte er ausführlich, was für Medikamente nach der Ingangsetzung des höchsten Notfallvorsorgesystems angeboten wurden, ob die Arzneimittel vorschriftsmäßig aufbewahrt sind, ob die Apotheken im 24-Stunden-Betrieb stehen, ob die kommenden Kranken beraten werden, welche Fiebermittel und Antibiotika zum Kauf angeboten werden, welche Medikamente bei Einwohnern meistgefragt sind und was sie kosten.

In diesen Tagen gab es die Geschichte an einem Maitag: Mit dem Entschluss, stets mit dem Volk das Schicksal zu teilen, und dem inbrünstigen Wunsch danach, dass so schnell wie möglich in den Familien des ganzen Landes wieder Ruhe und Lachen herrschen mögen, übergab er dem Parteikomitee des Hauptquartiers der PdAK die in seiner Familie vorbereiteten Arzneimittel für häusliche Krankenpflege und bat, sie an jene Familien zu liefern, die es schwer haben. Und im Juni übergab er dem Parteikomitee des Hauptquartiers der PdAK die in seiner Familie vorbereiteten Arzneimittel und bat, diese und die von anderen gespendeten Medikamente an das Stadtparteikomitee Haeju zu schicken und dieses Stadtparteikomitee dazu zu veranlassen, die an der Epidemie erkrankten Familien eingehend zu erfassen und ihnen schnell Medikamente zu übergeben, damit sie wenigstens zur Therapie beitragen.

Auf einer Beratung des Politbüros des ZK der PdAK im Mai 2022 sagte er: Es ist die Zeit gekommen, in der das ZK unserer Partei vor Schwierigkeiten der Geschichte nochmals auf seine führende Rolle geprüft werden sollte. In dieser Zeit müssen wir uns dessen zutiefst bewusst werden, wofür wir nötig sind und für wen wir sogar unter Einsatz des Lebens kämpfen sollen. Unsere Partei wird sich mutig vor ihre

wichtige Aufgabe stellen und mit grenzenloser Treue und Selbstlosigkeit die Sicherheit und das Wohlergehen des Vaterlandes und Volkes voll und ganz verantworten. Seine Bemerkungen sind heute noch im Herzen des Volkes des ganzen Landes tief eingeprägt.

Er betonte: Die Funktionäre müssen immer zuerst an das Volk denken, stets überlegen und sich aufrichtig bemühen, um die im Volksleben anstehenden Probleme zu lösen, und mehr gute Taten für das Volk leisten.

Wenn er den Bericht erhielt, dass jemand für das Volk gute Arbeit geleistet hat, freute er sich über alle Maßen und spornte ihn aktiv an, ein wahrer Diener des Volkes zu werden.

Im Juli 2015 begab er sich in einen Wahlbezirk für die Wahl der Abgeordneten der Volksversammlung der Stadt Pyongyang, sagte zu einer Fahrerin eines Oberleitungsomnibusbetriebes und einem Abteilungsleiter im Vereinigten Elektrolokomotivenwerk „Kim Jong Thae“, er werde für sie seine Stimme abgeben, in der Erwartung, dass sie als Vertreter des Volkes dessen wahre Diener werden, die das Volk respektiert und denen es folgt. Er stimmte für sie ab und bemerkte, er erwarte von ihnen, dass sie künftig für das Volk mehr arbeiten.

Im September 2021 traf er sich im Hauptquartier des ZK der PdAK mit Arbeitsaktivisten und verdienstvollen Bürgern, die an der Festveranstaltung zum 73. Gründungstag der DVRK teilnahmen, und beglückwünschte sie, die sie voller Stolz auf ihre Verdienste um Erstarken und Entwicklung des Landes den Nationalfeiertag begingen. Dann ließ er sich mit ihnen zum Andenken fotografieren und gab für sie im Garten des Hauptquartiers des ZK der Partei ein festliches Bankett.

So wurde durch seinen selbstlosen Einsatz für das Volk dessen Glück geschaffen, und das Volk überzeugte sich beim Anblick des großen Vaters, der auf diesem Weg Freude und Glück findet, von der Zukunft des erstarkenden und prosperierenden Vaterlandes.

Bevorzugung der Interessen und Annehmlichkeiten des Volkes

Am 1. Januar 2013 hielt Kim Jong Un erstmals die historische Neujahrsansprache.

Nicht nur das koreanische Volk, sondern auch die Welt konzentrierten sich auf seine Neujahrsansprache. Da gab er die Losung „Alles für das Volk, alles gestützt auf die Volksmassen!“ aus.

Im Januar 2021 schlug er auf dem VIII. Parteitag vor, nicht irgendwelche pompöse Losungen aufzustellen, sondern die Losung des VIII. Parteitages dadurch zu ersetzen, uns die drei erhabenen Ideale unserer Partei – „Die Betrachtung des Volkes als das Höchste“, „Die einmütige Geschlossenheit“ und „Das Schaffen aus eigener Kraft“ – wieder zutiefst einzuprägen.

Er sagte: Wir müssen das Volk grenzenlos achten, seine Interessen verabsolutieren und mit wahrhaften Mutterherzen das Volk umsorgen. Er hielt die Funktionäre dazu an, die Ansprüche und Interessen des Volkes als erste Norm, ja absolutes Kriterium des Denkens und der Praxis in den Vordergrund zu stellen und ihnen alle Arbeiten unterzuordnen.

In der Trauerzeit im Dezember 2011, in der das ganze Land um das Ableben Kim Jong Ils zutiefst trauerte, wies Kim Jong Un darauf hin, dass die Funktionäre die Interessen und Annehmlichkeiten des Volkes bevorzugen und verabsolutieren sollten. Diese Geschichte findet heute noch beim Volk einen großen Nachhall.

Er ordnete an, dass man während der Trauer bei allen Veranstaltungen den Schwerpunkt darauf legen muss, die Interessen des Volkes zu

verteidigen und Annehmlichkeiten bevorzugt zu sichern. Dann betonte er, dass man Maßnahmen zur ärztlichen Versorgung und zur Bereitstellung von warmem Trinkwasser einleiten muss und die Funktionäre sich in kalten Winternächten nicht am Schreibtisch Sorgen um das Volk machen, sondern vor Ort die Menschen trösten, mit ihnen Schmerzen teilen und die schwierige Zeit überwinden sollen. Und er bat inständig: Man soll beherzigen, dass es Kim Jong Il schmerzt, wenn er erfährt, dass das Volk in Winternächten vor Kälte zittert. Man muss Annehmlichkeiten des Volkes bevorzugt und absolut sichern.

Da kamen nach der von Kim Jong Il in der letzten Zeit seines Lebens eingeleiteten Maßnahme zum Neujahr 2012 Fische für die Hauptstädter an. Kim Jong Un gab schriftliche Anordnung, die Versorgung der Hauptstädter mit diesen Fischen bedeutungsvoll zu organisieren und so der Bevölkerung die Fürsorge von Kim Jong Il angedeihen zu lassen. Dann traf er Sondermaßnahmen zum Fischtransport.

Allein im Jahr 2012 wies er die Funktionäre mehrmals darauf hin, die Interessen des Volkes zu bevorzugen und zu verabsolutieren, seine Belange als das Wertvollste anzusehen, bei Planung irgendeiner Arbeit zuallererst an seine Interessen zu denken, bei Organisierung und Ausführung jeder Arbeit die Verwirklichung seiner Ansprüche in den Vordergrund zu stellen und selbstlos zu arbeiten.

Er suchte mal einen in Pyongyang neu gebauten Laden auf, fragte an einer Puterfleischtheke in der ersten Etage, wie Kunden so großes Truthuhn tragen können. Er ordnete an, im Laden einen Fahrstuhl zu installieren.

Vor der Abfahrt vom Geschäft besprach er sich wieder über den künftig zu installierenden Fahrstuhl und sagte nachdrücklich: Wollen

wir schnell den Laden mit Aufzug versehen und so der Bevölkerung Annehmlichkeiten bereiten.

Im Juni 2014 suchte er das neu gebaute Lebensmittelwerk Kalma auf und sagte: Ich habe überlegt, wie man unsere Bevölkerung mit mehr schmackhaften und nährstoffreichen verarbeiteten Meeresprodukten versorgen kann. So habe ich mich entschlossen, im Gebiet am Ostmeer ein ausgezeichnetes Lebensmittelwerk zu bauen, das ein den Anforderungen des neuen Jahrhunderts entsprechendes Vorbild der Basis für die Verarbeitung von Meeresprodukten sein kann, und diese Fabrik errichten lassen. Er betonte den Funktionären: Diese Fabrik sollte nicht verschiedene Waren herstellen wollen, sondern sich auf beim Volk viel nachgefragte Meeresprodukte spezialisieren und die Erzeugnisqualität heben, damit kein anderer Betrieb ihre Produkte nachahmen kann.

Für ihn gilt es als eisernes Prinzip, bei der Konstruktion jedes Baus vor allem den Willen des Volkes, das ihn benutzen wird, und Annehmlichkeiten in seinem Alltagsleben zu erwägen und zuerst nach seinen Meinungen zu fragen. Dank seiner edlen volksverbundenen Charaktereigenschaften sind alle Richtlinien und Politik der PdAK einzig und allein für das Volk bestimmt.

So wurden in der DVRK viele monumentale Bauwerke mit dem Wort „Volk" benannt.

Es geschah eines Tages im April 2012.

Kim Jong Un erkundigte sich eingehend nach dem Stand des Baus des Vergnügungsparks Rungna und bemerkte, man sollte das Gebiet Rungna zusammenfassend bezeichnen.

Zu den Funktionären, die jeder für sich über einen Namen nachgrübelten, sagte er nachdrücklich: Man darf keinesfalls bei der Bezeichnung des Vergnügungsparks das Wort „Volk" auslassen.

Er war eine Weile in Gedanken versunken und bemerkte: Kim Il Sung hatte die Insel Rungna aufgesucht und darauf hingewiesen, die Insel zu einem ausgezeichneten Vergnügungspark des Volkes auszugestalten. Deshalb wäre es am besten, im Sinne des erhabenen Vorhabens von Kim Il Sung und Kim Jong Il, die zeitlebens alle Anstrengungen für das Volk unternahmen, dem Gebiet Rungna den Namen „Volkskulturpark Rungna" zu geben.

Im Januar 2012, als er die Baustelle des Fleisch- und Fischladens Mansugyo aufsuchte, wies er die Konstrukteure darauf hin, bei der Konstruktion des Ladens die Annehmlichkeiten des Volkes maximal zu sichern. Im Mai jenes Jahres besuchte er ein 20-stöckiges Wohnhaus in der Changjon-Straße und betonte, beim Wohnungsbau nicht architektonische Effekte, sondern Annehmlichkeiten der Bewohner zu bevorzugen.

Er stellt stets das Streben und die Ansprüche des Volkes auf den ersten Platz und nimmt sie zum absoluten Kriterium für alle Beurteilungen.

Vor einigen Jahren machte Kim Jong Un einen Rundgang durch die wiederaufgebaute Gemeinde Kangbuk im Kreis Kumchon im Bezirk Nord-Hwanghae. Dabei sagte er:

In dieser von Gewitterregen und heftigem Sturm betroffenen Gemeinde wurden neue Wohnhäuser gebaut. Freuen sich die Einwohner und Bauern? Wenn schon, freue ich mich sehr. Wenn sie gut finden, heißt es, dass unsere Partei gute Arbeit geleistet hat.

Mit dem Gefühl der leiblichen Eltern öffnete Kim Jong Un in der Küche eines neu gebauten Wohnhauses den Deckel eines Kochkessels, schätzte die Höhe eines Wohnzimmers bis zur Decke ab und fragte wiederholt, ob sich die Einwohner wirklich freuen. Da waren sie zu Tränen gerührt.

Auf dem von ihm ununterbrochen zurückgelegten Weg zum selbstlosen Einsatz für das Volk gab es folgende Geschichten: Im Oktober 2015 sagte er bei der Vor-Ort-Anleitung der Masikryong-Skisportanlage, es würde den Skiläufern im Skianzug Unannehmlichkeiten bereiten, in Handschuhen auf die Armbanduhr zu sehen. Man solle nicht nur an den Gebäuden, sondern auch auf den Pisten im gewissen Abstand Uhren installieren. So erwog er umsichtig auch Unannehmlichkeiten der Skifahrer. Und in einem neu gebauten Kinderferienheim ließ er die Fernsehgeräte auf der Höhe, die für die Erwachsenen im Stehen geeignet war, etwas niedriger anbringen, damit die Kinder beim Sitzen bequem fernsehen können.

Als die Sanierung des Zentralen Zoologischen Gartens in vollem Gang war, suchte er wieder diesen Tierpark auf und empfahl, vielerorts Wegweiser zu installieren, damit die Besucher beim Rundgang durch Tiergehege keine Unannehmlichkeiten haben. Diese Geschichte überliefert noch heute seinen erhabenen Willen, dass keine Sache für Annehmlichkeiten und Interessen des Volkes gleichgültig sein kann.

Er leitete persönlich auch die Probefahrt eines Oberleitungsomnibusses und eines Straßenbahnwagens neuen Typs an, welche zurzeit auf den Straßen der Hauptstadt fahren.

Im August 2018 leitete er in tiefer Mitternacht, als die Menschen in tiefem Schlaf lagen, stundenlang die Probefahrt des Obusses und des Straßenbahnwagens an. Dabei bemerkte er: Wie lohnenswert ist es, mit eigenen Händen ausgezeichnete Obusse und Straßenbahnwagen herzustellen, die die Pendler der Hauptstadt auf goldenem Sitzkissen voller Lachen des Sozialismus befördern.

Es ist nicht alles.

Auf dem VIII. Parteitag der PdAK (Januar 2021) stellte er die Aufgabe, mehr Massenverkehrsmittel wie U-Bahn-Züge, Oberleitungsomnibusse, Straßenbahnwagen und Autobusse neuen Typs herzustellen, um für Annehmlichkeiten der Bevölkerung zu sorgen. Im März 2021 begutachtete er auf dem Vorhof des Gebäudes des ZK der PdAK Muster von neu entwickelten Autobussen und Doppelstockomnibussen und sagte, die Partei werde aktiv helfen. Man solle Busse in großen Mengen herstellen, welche der Stadtverschönerung entsprechen und für den Personenverkehr bequem sind. Dann stellte er Jahr-für-Jahr-Produktionsziele. Angesichts seines gütigen Antlitzes konnte das Volk nochmals aus tiefster Seele empfinden, dass dank seiner Fürsorge auf diesem Boden unter so schwierigen Umständen die Politik der Liebe zum Volk unbeirrt betrieben wird.

Im August 2020, als er in dem von heftigem Regenfall betroffenen Kreis Unpha im Bezirk Nord-Hwanghae war, sagte er, in reiflicher Widerspiegelung der Meinungen der Bauern solle man richtig konstruieren. Während seiner Vor-Ort-Anleitung eines im Wiederaufbau befindlichen Katastrophengebietes im Kreis Kimhwa im Bezirk Kangwon im Oktober jenes Jahres unterstrich er, dass beim Wiederaufbau alle Bauprozesse einschließlich der Konstruktion und Bauausführung nach der Einstellung und dem Prinzip der Privilegierung der Volksmassen durchgeführt werden sollten.

Eines Tages suchte er das Kaufhaus Mirae auf und betonte: Die hiesigen Funktionäre und Dienstleisterinnen müssen mit der Einstellung, dass eben die Ansprüche des Volkes die Norm ihres Kundendienstes sind, der Stimme von Kunden Gehör schenken und alle Anstrengungen unternehmen, um die Dienstleistungen ständig zu verbessern. Im Kumkhop-Lebensmittelwerk für Sportler hörte er, dass die Menschen

die in diesem Betrieb hergestellten Lebensmittel sehr mögen. Er bemerkte voller Genugtuung, wenn das Volk sie mag, sei es gut. Das Kriterium für alle Beurteilungen sei die Einschätzung des Volkes.

Ende Oktober 2019 suchte er die Fabrik für medizinische Geräte Myohyangsan auf und ließ die Geräte eines nach dem anderen in Gang setzen. Dann betonte er nachdrücklich, es sei wichtig, für Schutz des Lebens des Volkes und Förderung seiner Gesundheit dringlich notwendige medizinische Geräte in großen Mengen herzustellen, aber dabei gehe es vor allem um die qualitätsgerechte Produktion. Das sei eben eine Frage betreffend die Einstellung zum Volk.

Die erhabene Volksauffassung Kim Jong Uns, der die Interessen und Annehmlichkeiten des Volkes bevorzugt, ist auch aus den Tagesordnungspunkten zu ersehen, die auf wichtigen Versammlungen der Partei und des Staates angenommen werden.

Auf der im Juni 2021 stattgefundenen 3. Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode hob er hervor: Die von unserer Partei geheiligte Idee über selbstlosen Einsatz für das Volk ist der Grundsatz der Praxis und das Kriterium der Handlungen, bei denen es darum geht, dass man das Leben und die Existenz des Volkes verantwortet und durch bedingungslosen Dienst das Volk verehrt, selbst wenn man sich wirklich Knochen und Fleisch abschneiden lassen muss. Je schwieriger die Lage ist, umso tiefer muss sich die Partei unter das Volk begeben, zu seinem festen Stützpfeiler werden, immer neben ihm Freud und Leid teilen und sich für sein Wohlleben mit aller Hingabe einsetzen. Dann erließ er mit herzlichem Willen, zur Stabilisierung des Volkslebens beizutragen, einen von ihm unterschriebenen Sonderbefehl.

Auf der Plenartagung wurde die Frage über die Verbesserung und Ver-

stärkung der Parteipolitik für Kinderpflege beraten. Kim Jong Un betonte: Es gibt keine wichtigere revolutionäre Arbeit, als die Kinder, Zukunft des Vaterlandes, gesund aufzuziehen. Es ist die allerwichtigste Politik unserer Partei und unseres Staates und ihr größter Herzenswunsch, auch unter Aufwand von Unsummen ihnen verbesserte Ernährungsbedingungen zu schaffen. Er erwähnte, man müsse es als eine Parteipolitik festlegen, auf Staatskosten die Kinder des ganzen Landes mit Milchprodukten und anderen nährstoffreichen Lebensmitteln zu versorgen. Dann nannte er konkrete Aufgaben und Wege dafür.

Auf der 4. Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode im Dezember 2021 sagte er, es sei eine unentwegte Politik der Partei und des Staates, auf Staatskosten den Schülern des ganzen Landes Schuluniformen und -artikel zu liefern, und stellte die Aufgabe, sie alle mit qualitätsgerechten Schuluniformen und -ranzen neuer Formen zu versorgen. Für die Erfüllung dieser Aufgabe leitete er eine wichtige Maßnahme ein.

So wurde im Februar 2022 das Gesetz der DVRK über die Kinderpflege verabschiedet und es gesetzlich verankert, auf Staatskosten die Kinder des ganzen Landes mit Milchprodukten zu versorgen, und alle Schulanfänger bekamen vor dem Beginn des neuen Schuljahrs gleichzeitig neue Schuluniformen.

Auf der 4. Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode im Dezember 2021 erstattete Kim Jong Un den historischen Bericht „Lasst uns ein großes neues Zeitalter zur Entwicklung der sozialistischen Dörfer auf unsere Art und Weise einleiten“. Dabei analysierte er detailliert die allseitige finanzielle Sachlage der Landwirtschaftsbetriebe, die unter schwierigen Umständen betrieben werden, und erklärte als

ein Kettenglied der wichtigen Maßnahmen dafür, unsere Dörfer selbst auf die Beine kommen zu lassen und die wirtschaftliche Grundlage der Landwirtschaftsbetriebe zu verstärken, die Vergünstigungen, ihnen alle Darlehen zu erlassen, die sie vom Staat aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt hatten.

Beim Rundgang durch die kurz vor der Fertigstellung stehende Baustelle für 10 000 Wohnungen im Gebiet Songsin und Songhwa bemerkte er mit Nachdruck, der Wohnungsbau sei eine Arbeit, über die sich das ganze Volk freut. Die Staatspolitik müsse so volksverbunden sein, und unsere Partei, unser Land und unsere Welt seien für das Volk bestimmt. Alle Politik unserer Partei sei Politik für das Volk.

Bei der Einweihung des Wohnviertels mit Terrassenhäusern am Pothong-Fluss im April 2022 sagte er den Herren von neuen Wohnungen, welche unter Tränen der Begeisterung wiederholt Dankesworte sprachen: Für unsere Partei, die im bedingungslosen Dienst am Volk ihr Klima sieht, ist das Wort „Welt des Volkes“ kein Motto. Unser Volk, das mit eigenen Händen seine Macht unterstützt, ist ein vollberechtigter Herr, der alle Zivilisation und alles Glück auf diesem Boden genießen kann.

Der ganze Verlauf, in dem er die Interessen und Annehmlichkeiten des Volkes bevorzugt, war fürwahr Tage, in denen sich die Funktionäre tief einprägten, welche Herzensgüte sie in der Arbeit für das Volk aufbieten sollen.

2. Zur Schaffung eines wohlhabenden materiellen Lebens

Man kann sagen, dass die 2010er Jahre Koreas ein Jahrzehnt waren, in dem das koreanische Volk ein neues Sprungbrett für den wirtschaftlichen Aufbau und die Verbesserung des Volkslebens schuf.

Das ist weder auf gute Bedingungen zurückzuführen noch ein von der Zeit mit sich gebrachter Zufall.

Es ist voll und ganz der klugen Führung Kim Jong Uns zu verdanken, der auf diesem Boden eine glänzende Welt der Liebe zum Volk einleitet und mit nie erlahmendem Schaffenselan eine Geschichte der ununterbrochenen Umwälzungen aufschreibt.

Er erachtete stets es als allerwichtigste Sache der PdAK, dem Volk ein wohlhabendes glückliches Leben zu schaffen.

Auf der 6. erweiterten Plenartagung des ZK der Partei in der VIII. Wahlperiode im Dezember 2022 legte er die Gewährleistung der gesicherten Entwicklung der staatlichen Wirtschaft und die Herbeiführung der wirklichen Veränderungen bei der Verbesserung des Volkslebens als die politische Aufgabe dar, die die PdAK für die wichtigste hält und unter großem Aufwand vorantreibt.

Er stellte immer die Lösung der Fragen des Volkslebens als das Hauptziel heraus und ließ darauf die gesamte Arbeit der Partei und des Staates ausgerichtet sein. Er unternimmt mit ganzer Seele alle Anstrengungen, um auf diesem Boden ein sozialistisches Paradies unserer Prägung zu errichten und das Volk alles Glück des Sozialismus nach Herzenslust genießen zu lassen.

Für die Entwicklung der Landwirtschaft

Man sagte von alters her, dass der Ackerbau die Hauptsache auf Erden ist. Mehr noch: Heute gilt es in der DVRK als allerwichtigste Frage für die hervorragende Verwirklichung der Sache zum Aufbau eines starken sozialistischen Staates, durch sprunghafte Erhöhung der Agrarproduktion das Nahrungsmittelproblem, ja das Ernährungsproblem der Bevölkerung befriedigend zu lösen.

Deshalb bemerkte Kim Jong Un in mehreren Werken und Hinweisen nachdrücklich, gegenwärtig bestehe die dringendste Frage bei der ununterbrochenen Verbesserung des Volkslebens darin, das Ernährungsproblem, ja das Nahrungsmittelproblem der Bevölkerung zu lösen, und setzte sich für die Entwicklung der Landwirtschaft des Landes mit ganzer Seele und Kraft ein.

Auf der 7. erweiterten Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode im März 2023 gab er die Losung „Durch vollen Einsatz des ganzen Landes eine grundlegende Umwälzung in der Agrarproduktion herbeiführen!“ aus und wies darauf hin, dass die Erreichung des diesjährigen Ziels für die Getreideproduktion das wichtigste entscheidende von zwölf Zielen für dieses Jahr ist, welche auf der 6. erweiterten Plenartagung des ZK der Partei in der VIII. Wahlperiode gestellt worden waren.

In der politischen Rede auf der 7. Tagung der Obersten Volksversammlung der DVRK in der XIV. Legislaturperiode bemerkte er, in aktiver Unterstützung des Programms für die Revolution auf dem Land im neuen Zeitalter müsse man die Entwicklung der Dörfer beschleunigen. Die Entwicklung der Dörfer stelle eben die Lösung der sozialistischen Agrarfrage und den Kampf zur Verteidigung des Sozialismus dar.

Außerdem sagte er bei verschiedenen Anlässen: Die Imperialisten, die nicht hoffen, dass wir erstarken und im Wohlstand leben, verstärken Druck und wirtschaftliche Sanktionen gegen unser Land und versuchen in niederträchtiger Weise, unserem Volk Nahrungsknappheit zu bereiten und so die Überzeugung vom Sozialismus abzubauen. Wir müssen auf alle Fälle den Ackerbau ertragreich betreiben und dadurch das Nahrungsmittelproblem, ja das Ernährungsproblem der Bevölkerung zufrieden stellend lösen, um die feindlichen Umtriebe gegen unsere Republik und den Sozialismus zu vereiteln.

Er wirkte darauf hin, dass man in der Landwirtschaft einen heißen Sturm für den wissenschaftlich fundierten Ackerbau bewirkt, eine tatkräftige Bewegung um hohe Erträge ins Leben ruft und hierbei vorrangige Kraft dafür einsetzt, die Richtlinie der Partei für die revolutionäre Wende in der Saatgutzucht konsequent durchzusetzen.

In seinem historischen Schreiben an die Teilnehmer des Landestreffens der landwirtschaftlichen Arbeitsgruppenleiter im Februar 2014 steht: Im Ackerbau geht es hauptsächlich um das Saatgut. Die Landwirtschaft hat die Saatgutfrage als das wichtige Glied in den Griff zu bekommen und der Lösung dieser Frage absoluten Vorrang einzuräumen. Zu gewinnen sind solche Saaten, die unter unseren Klima- und Bodenbedingungen hohe Erträge liefern, wenig Düngemittel beanspruchen, kurze Vegetationsperioden haben und widerstandsfähig gegen verschiedene Schäden wie Dürre, Regen und Sturm, Pflanzenkrankheiten und Schädlingsbefall sind. Wir sollten zugleich die Aufmerksamkeit darauf richten, aus anderen Ländern ertragreiche Saaten zu beziehen.

Im September 2017 suchte Kim Jong Un den Landwirtschaftsbetrieb Nr. 1116 auf, schaute mit großer Zufriedenheit Kulturen von ertragreichen Sorten an und bemerkte: Nun soll man Lieder über den wissenschaftlich fundierten Ackerbau und die Revolution in der Saatgutzucht komponie-

ren. Mir kommt das Rauschen von wogenden Reis- und Maisfeldern wie ein Lied auf reiche Ernte vor, welche Kim Il Sung und Kim Jong Il so gewünscht hatten, und wie ein Siegeslied des Sozialismus und das vom Glück erfüllte Lachen des Volkes. Die Funktionäre und die Werktätigen dieses Landwirtschaftsbetriebs haben die Richtigkeit und Lebenskraft des Kurses unserer Partei auf die Revolution in der Saatgutgewinnung, dass es im Ackerbau hauptsächlich um das Saatgut geht, in der Praxis eindeutig bewiesen. Alle Arbeitseinheiten müssen ihren Erfahrungen aktiv nacheifern.

Auf der 4. Landeskonferenz der Aktivisten in der Landwirtschaft im Dezember 2018 wurden auf seine Initiative die Erfolge, Erfahrungen und Lehren bei der Durchsetzung des Kurses der Partei auf die revolutionäre Umwälzung in der Landwirtschaft analysiert und bilanziert. Und es wurden die Aufgaben und Wege dazu erörtert, einen heißen Sturm für den wissenschaftlich fundierten Ackerbau und eine heftige Flamme der Bewegung um hohe Erträge zu entfachen, dadurch das von der Partei gestellte Ziel für die Getreideproduktion unbedingt zu erreichen.

In der Welt seines selbstlosen Einsatzes für die Lösung der Frage der Getreideproduktion des Landes und des Nahrungsproblems des Volkes gibt es zahlreiche Geschichten: Auf dem Weg zur Vor-Ort-Anleitung war er dem Sturzregen ausgesetzt, wobei er sagte, dass der Regenfall in der anhaltenden hohen Temperatur und in der Dürre wie jetzt ein goldener Regen ist. Wollen wir uns diesem für den Ackerbau günstigen goldenen Regen aussetzen. Im September 2019, als sich der Taifun Nr. 13 von Stunde zu Stunde annäherte, erkundigte er sich jederzeit nach seiner Stärke, Zugbahn und seinen Merkmalen. Dabei schüttete er sein ungeduldiges Herz aus, er sei um die Landwirtschaft sehr besorgt. Die Schäden in der Landwirtschaft seien nicht wiedergutzumachen. Und er bahnte sich einen matschigen Weg in der Gemeinde Taechong, Kreis Unpha im Bezirk

Nord-Hwanghae, trat in ein Reisfeld ein und zählte auch die Körner je Ähre.

Es war vor einigen Jahren, als er auf dem Weg zur Vor-Ort-Anleitung war.

Er betrachtete aus dem Wagenfenster vorbeihuschende Reisfelder aufmerksam, ließ an einem Feld, das außergewöhnlich gute Ernteaussichten zu haben schien, das Auto anhalten und schätzte die Zahl und das Gewicht von Körnern einer Reispflanze ab.

An diesem Tag erinnerte er sich angesichts einzelner vollreifer Reiskörner an jene gediegenen Bauern, die den Frühling über und den ganzen Sommer lang die Felder sorgfältig gepflegt haben müssten, und an die patriotischen Herzen der landwirtschaftlichen Werktätigen, die auch unter ungünstigen Bedingungen aufrichtig Schweiß und Anstrengungen widmen.

Einst ließ er sich zusammen mit den Teilnehmern der 4. Landeskonferenz der Aktivisten in der Landwirtschaft zum Andenken fotografieren und ermutigte die Verdienten, die bei der Durchsetzung des Kurses der Partei auf die Priorität des Ackerbaus eine avantgardistische Rolle spielten und den Titel „Held der Arbeit" verliehen bekamen, künftig noch besser den Ackerbau zu betreiben und ihn wiederzusehen. Und auf der 4. Plenartagung des ZK der Partei in der VIII. Wahlperiode schlug er höflich vor, den vorbildlichen Funktionären, Werktätigen, Wissenschaftlern und Technikern im Bereich der Landwirtschaft, die unter ungünstigen Bedingungen aktiv zum ertragreichen Ackerbau beitrugen, den Dank im Namen des ZK der Partei abzustatten.

Die rührenden Szenen an jenen Tagen, die bei den landwirtschaftlichen Werktätigen des ganzen Landes Begeisterung hervorriefen, waren historische Augenblicke, die nochmals zeigten, in welchem Antlitz die Werktätigen der Landwirtschaft in seinem Herzen bewahrt sind.

Er freut sich über ihre Erfolge am meisten, beteiligt sie an jeder wichtigen

staatlichen Veranstaltung und stellt sie als Patrioten und Helden heraus, denen jeder nacheifern muss.

Er stellte die komplexe Mechanisierung der Landwirtschaft als einen wichtigen Weg zur Steigerung der Getreideproduktion in den Vordergrund und wies darauf hin, durch die Erfindung und Einführung von leistungsfähigen Landmaschinen und Ackergeräten den Mechanisierungsgrad der Feldarbeiten entscheidend zu erhöhen.

Anfang August 2015 suchte er eine Ausstellungshalle für Landmaschinen auf und bemerkte nachdrücklich: Es war ein Wunsch von Kim Il Sung und Kim Jong Il, durch die Verwirklichung der komplexen Mechanisierung der Landwirtschaft die landwirtschaftlichen Werktätigen von der schweren und mühevollen Arbeit zu befreien. Wir müssen mehr moderne und leistungsstarke Landmaschinen herstellen und sie an die Dörfer liefern, um den Wunsch von Kim Il Sung und Kim Jong Il unbedingt zu erfüllen, die sich mit ganzer Seele und Kraft für die Befreiung der Werktätigen der Landwirtschaft von der schweren und mühevollen Arbeit einsetzten.

Seine Vor-Ort-Anleitung an jenem Tag wurde zu einem wichtigen Anlass dafür, die komplexe Mechanisierung der Landwirtschaft so schnell wie möglich zu verwirklichen, das Niveau der Verwissenschaftlichung und Modernisierung der Landwirtschaft ständig zu erhöhen, die Werktätigen der Landwirtschaft von den schweren und mühevollen Landarbeiten zu befreien und eine Bresche für neuen Sieg in der Landwirtschaft zu schlagen.

Das ist nicht alles.

Auch am letzten Tag im Dezember 2015 bemerkte er: Man muss die Landwirtschaft so schnell wie möglich ankurbeln, dadurch die Nahrungsmittel- und die Ernährungsfrage des Volkes auf jeden Fall lösen und voller Tatkraft die Arbeit dafür vorantreiben, mehr moderne Landmaschinen und Ackergeräte herzustellen und somit in den nächsten Jahren den Mechanisierungsgrad in der Agrarproduktion entscheidend zu erhöhen. Um

die Landwirtschaft anzukurbeln, muss man die Feldarbeiten entschieden mechanisieren, und nur dadurch ist es möglich, die Bauern von den schweren und mühevollen Landarbeiten zu befreien und die Getreideproduktion zu steigern.

Ganz im Sinne des erhabenen Vorhabens von Kim Jong Un wurden 2016 in Betrieben verschiedener Bereiche anlässlich des historischen VII. Parteitags leistungsstarke Landmaschinen hergestellt, die als Geschenke der Arbeitstaten dem Parteitag gewidmet wurden.

Kim Jong Un suchte im Mai 2016 die Ausstellungshalle für Maschinen und Ausrüstungen auf, begutachtete 80-PS-Traktoren neuen Typs und verschiedene neu hergestellte Landmaschinen eine nach der anderen und schätzte hoch ein, dass sie entsprechend unseren realen Verhältnissen und in guter Qualität hergestellt wurden.

Im November 2017 sah er bei der Vor-Ort-Anleitung des Traktorenwerkes Kumsong Hunderte 80-PS-Traktoren neuen Typs, die in diesem Werk hergestellt wurden, und lobte wiederholt: Sehr schön. Wirklich großartig. Die hiesigen Arbeiter haben nach dem VII. Parteitag die von der Partei gestellten Aufgaben hervorragend erfüllt und so den Wesenszug der Arbeiterklasse verteidigt.

Danach richtete er seine große Aufmerksamkeit darauf, das Traktorenwerk Kumsong in eine Kernfabrik zu verwandeln, die die komplexe Mechanisierung der Landwirtschaft zuverlässig garantieren wird, und führte klug diese Arbeit.

So wurde 2022 das Ziel der ersten Etappe für die Sanierung und Modernisierung des Werkes erfüllt und eine solide Basis für die Massenproduktion von leistungsstarken Traktoren und Landmaschinen gelegt.

Kim Jong Un legte auf den Bezirk Süd-Hwanghae, den größten Landwirtschaftsbezirk des Landes, Wert, sorgte mit besonderer Aufmerksamkeit dafür, dass dieser Bezirk ein Bannerträger in der

Agrarproduktion wurde, und ließ die in der Rüstungsindustrie neu hergestellten 5500 Landmaschinen an die Landwirtschaftsbetriebe des Bezirkes liefern.

Kim Jong Un richtete seine große Aufmerksamkeit auf die Entwicklung des Obstanbaus des Landes.

Insbesondere ließ er im November 2017 eine Landeskonferenz der Aktivisten im Obstanbau bedeutsam abhalten und schickte an die Teilnehmer ein historisches Schreiben „Zur Herbeiführung einer Wende in der Entwicklung des Obstanbaus".

In seinem Schreiben steht: Die Weiterentwicklung des Obstanbaus des Landes ist eine wichtige Arbeit für die Durchsetzung des Wunsches von Kim Il Sung und Kim Jong Il und der von ihnen hinterlassenen Hinweise. Sie hatten sich dafür eingesetzt, unser Volk in allen Jahreszeiten mit schmackhaftem Obst zu versorgen. Alle Funktionäre und Werktätigen im Bereich Obstanbau sollten den erhabenen Willen von Kim Il Sung und Kim Jong Il, die von ihnen hinterlassenen Hinweise und den Kurs der Partei beherzigen und sich tatkräftig anstrengen, um eine Wende in der Entwicklung des Obstanbaus herbeizuführen.

Kim Jong Un leitete im Juni 2013 den Obstbaubetrieb Kosan (damals) vor Ort an, wobei er Äpfel am Ende der Zweige berührte und sagte: Die Äpfel sind wirklich groß und duften aromatisch. Mir schweben vor Augen unsere Kinder und Bürger, die diese Äpfel erhalten und sich freuen werden. Ich bin sehr zufrieden. Man muss sie so schnell wie möglich mit Äpfeln versorgen. Im August 2016 suchte er das Obstbaukombinat Taedonggang auf und sprach: Man muss mehr Äpfel produzieren und der Bevölkerung liefern. Das ist nicht einfach eine Arbeit dafür, irgendwelcher Verantwortung gerecht zu werden, sondern eine Arbeit dafür, die unvergänglichen Verdienste Kim Jong Ils um die Fürsorge für Vaterland und Volk erstrahlen zu lassen, und die erhabene Pflicht und moralische Pflichttreue, die wir als seine Soldaten und Schüler erfüllen müssen.

Bei der Vor-Ort-Anleitung des Kreises Kwail, der Gegend des Obstanbaus, im September 2017 betrat er ein Obstfeld, berührte und pflückte Äpfel, die an gebogenen Zweigen in dichten Mengen hingen.

Auf dem Weg zur Vor-Ort-Anleitung mehrerer Obstplantagen hinterließ er erhabene Spuren der Liebe zum Volk. Sein selbstloser Einsatz spornte die Funktionäre und Werktätigen des Bereiches Obstanbau noch tatkräftiger an.

Kim Jong Un machte sich stets Gedanken darüber, wie die Bevölkerung mit frischem Gemüse zu versorgen ist, und setzte den Weg zur ununterbrochenen Vor-Ort-Anleitung fort.

Bei der Vor-Ort-Anleitung des Instituts für Gemüsebau Pyongyang im September 2012, dessen Kapazität erweitert wurde, sagte er: Das Gemüse gleicht einem Multivitamin, das für die Ernährung der Menschen unentbehrlich ist. Man muss verschiedene schmackhafte, nährstoff- und ertragreiche Gemüsesorten, die der Bodenbeschaffenheit unseres Landes entsprechen, in großen Mengen anbauen und die Bevölkerung reichlich damit versorgen.

Im Juni 2014 leitete er den Gemüsebaubetrieb Jangchon im Stadtbezirk Sadong vor Ort an. Er legte das Konzept dar, diesen Betrieb, der von unvergänglichen Führungsverdiensten Kim Il Sungs und Kim Jong Ils zeugt, zu vorbildlichem Landwirtschaftsbetrieb, ja einer Musterfarm für die Gemüseproduktion im Gewächshaus im 21. Jahrhundert auszugestalten, und ließ in knapp einem Jahr das Erscheinungsbild des Gemüsebaubetriebs völlig umgestalten.

Während seiner Vor-Ort-Anleitung verschiedener Bereiche im Bezirk Nord-Hamgyong legte er das weit reichende Konzept dar, für die Einwohner des Bezirks einen Militärstützpunkt abzuziehen und eine groß angelegte Gewächshausfarm und eine Baumschule zu bauen. Im Juli 2018 legte er vor Ort das Baugrundstück fest.

Er betrachtete weiträumige fruchtbare Felder eines Flughafens und bemerkte voller Genugtuung: Wenn hier eine Gewächshausfarm mit 100 ha

Ackerfläche gebaut wird, würde sie gut aussehen. Mit dieser Fläche kann der Bedarf der Einwohner im Bezirk Nord-Hamgyong an Gemüse ausreichend gedeckt werden. Heute bin ich gut gelaunt. Ich freue mich am meisten, wenn ich solche sinnvollen Arbeiten für das Volk eine nach der anderen finde und leiste.

2019 suchte er diese Farm wieder auf und sagte beim Anblick verschiedener Gemüsearten voller Früchte:

Wie schön ist dieser Geruch von frischem Gemüse! Der Duft von vielen schönen Blumen kann doch nicht besser als der Geruch von Gemüse sein, das der Bevölkerung anzubieten ist.

Anschließend plante Kim Jong Un, im Gebiet Ryonpho im Kreis Hamju im Bezirk Süd-Hamgyong eine groß angelegte Gewächshausfarm zu errichten, nahm im Februar 2022 an der Feier zum Baubeginn teil, machte persönlich den ersten Spatenstich und drückte den Knopf für die Sprengung.

An diesem Tag appellierte er: Stellen wir uns alle das helle Lachen vor, das in jedem Haus des Volkes erklingen wird, und lasst uns mit Blick auf die lichtvolle Zukunft des Vaterlandes, das noch mehr aufblühen wird, mit aller Kraft das Bauwerk für das Volk so bald wie möglich errichten!

Unter seiner elanvollen Führung wurde der Bau der Gewächshausfarm als die allerwichtigste politische Bauaufgabe der Partei und des Staates bestimmt und erfolgreich vorangetrieben, sodass im Oktober jenes Jahres die große Farm fertig gestellt wurde, die die Zivilisation der neuen Epoche veranschaulicht.

Kim Jong Un initiierte den Bau der Gewächshausfarm Kangdong für die Pyongyanger, nahm im Februar 2023 an der Feier zum Baubeginn teil und machte den ersten Spatenstich.

Da er das ganze Land zum aktiven Gemüsebau inspirierte, wurden vielerorts im Lande die Verwissenschaftlichung und Intensivierung des Gemüsebaus auf hohem Niveau realisiert und eine solide Basis dafür geschaffen, die Bevölkerung in allen Jahreszeiten mit frischem Gemüse zu versorgen.

In verschiedenen Werken und Hinweisen, darunter im Werk „Den Bau der Viehzuchtbasis im Gebiet Sepho beschleunigen und bei der Entwicklung der Viehwirtschaft eine Wende herbeiführen“, wies Kim Jong Un darauf hin, die Viehwirtschaft des Landes aktiv zu entwickeln und dadurch mehr Fleisch, Eier und andere tierische Produkte dem Volk zuteilwerden zu lassen, und erhellte konkret dementsprechende Aufgaben und Wege.

Er suchte mehrere Farmen und Rassezuchtbetriebe auf und meinte, in der Viehwirtschaft gehe es hauptsächlich um Zuchttiere, und wies eingehend darauf hin, in den Farmen mehr zählebige Rinder von guter Rasse mit hoher Produktivität zu züchten, die eigenen Eigenschaften der Schweine von guter Rasse aufrechtzuerhalten und zu verbessern und in den Farmen Ziegen und Schafe von guter Rasse entsprechend den natürlich-geografischen Besonderheiten unseres Landes zu züchten und zu verbreiten.

Im August 2012 machte er einen Rundgang durch eine komplexe Viehzuchtfarm und unterstrich zu dortigen Funktionären, auf jeden Fall den Wunsch Kim Jong Ils zu erfüllen, der sich zu Lebzeiten mit ganzer Kraft und Seele dafür einsetzte, die Bevölkerung mit Fleisch, Eiern, Milch und anderen nährstoffreichen Nebennahrungsmitteln zu versorgen.

Bei der Vor-Ort-Anleitung des Schweinezuchtbetriebes Taedonggang im August 2016 wies er darauf hin, nicht nur den Betrieb als eine vor Ort angeleitete Einheit besser auszugestalten, sondern auch ein wissenschaftliches Viehzuchtsystem herzustellen und ein vollkommenes Ring-Zyklus-Produktionsverfahren von Obstanbau und Viehzucht zu etablieren, um die Produktion auf hohem Niveau zu normalisieren.

Seine Hinweise bei der Vor-Ort-Anleitung mehrerer Einheiten für die Viehzucht enthalten seinen festen Entschluss und Willen, in der Entwicklung der Viehwirtschaft des Landes eine epochale Wende herbeizuführen und dadurch den Speiseplan der Bevölkerung abwechslungsreicher zu gestalten.

Kim Jong Un initiierte umfangreiche Bauarbeiten für den Bau einer

großen Viehzuchtbasis im Gebiet Sepho, ließ sie als eine groß angelegte Arbeit zur Naturumgestaltung tatkräftig durchführen und somit in der Entwicklung der Viehwirtschaft des Landes eine grundlegende Wende herbeiführen.

So erschlossen die Bauarbeiter in nur einigen Jahren nach dem Baubeginn Ende 2012 Zehntausende Hektar Hügelland und natürliche Wiesen, legten Tausende Hektar künstliche Weiden an, beschafften Zehntausende Nutztiere und bauten Hunderte Produktionsgebäude und Wohnhäuser, sodass im Oktober 2017 die Viehzuchtbasis ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Wie erwähnt, wurde unter der klugen Führung Kim Jong Uns die Arbeit zur Ankurbelung der Landwirtschaft tatkräftig vorangebracht, wodurch große Erfolge erreicht wurden. In absehbarer Zukunft wird auf diesem Boden eine große neue Zeit eingeleitet werden, in der sich die sozialistischen Dörfer sprunghaft entwickeln.

Umwälzungen in der Fischwirtschaft

Kim Jong Un stellte das Fischereiwesen als einen wichtigen Bereich für die Verbesserung des Volkslebens in den Vordergrund und sorgte dafür, dass die Fischwirtschaft des Landes entscheidend angekurbelt und somit in Korea eine neue Geschichte des Goldenen Meeres eingeleitet wurde.

In seinen klassischen Werken „Lasst uns das Fischereiwesen ankurbeln und eine Wende in der Entwicklung der Fischwirtschaft herbeiführen“ und „Das Fischereiwesen muss um die Schaffung einer neuen Geschichte des Goldenen Meeres tatkräftig ringen“ sprach er über die unvergänglichen Führungsverdienste Kim Il Sungs und Kim Jong Ils um die Entwicklung der Fischwirtschaft und wies eingehend auf die Fragen dafür hin, in

der Gegenwart eine Wende in der Entwicklung der Fischwirtschaft herbeizuführen.

Früher hatte Kim Il Sung gesagt, dass man in den Küstengebieten die Gaben des Meeres gut ausnutzen muss, und sich mit Mühe und Seele dafür eingesetzt, durch die Entwicklung der Fischwirtschaft des Landes die Bevölkerung reichlich mit Fisch zu versorgen.

Kim Jong Il hatte bis zur letzten Zeit seines Lebens mehrere Fischereibetriebe aufgesucht und auf die Richtung und Wege zur Ankurbelung der Fischwirtschaft hingewiesen. Und er hatte dafür gesorgt, dass gefangene Fische nicht exportiert, sondern der Bevölkerung geliefert werden sollten.

Kim Jong Un bemerkte: Es schmerzt mich, wenn ich an Kim Jong Il denke, der für die Versorgung der Bevölkerung mit Fisch sorgte. Als ich die traurige Nachricht darüber erhielt, dass er am 17. Dezember 2011 auf dem Weg zur Vor-Ort-Anleitung unerwartet in den Sielen starb, fuhr ich zu ihm. Da lag auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers im Zug ein Dokument über die Versorgung der Hauptstädter mit Fisch. Es ist das Dokument, das er zum letzten Mal unterschrieb. Er betonte wieder, dass unsere Partei heute auf das Fischereiwesen Wert legt und große Kraft für die Entwicklung der Fischwirtschaft aufbietet, um die von Kim Jong Il hinterlassenen Hinweise durchzusetzen und so dem Volk mehr Fisch zu liefern.

Unter seiner großen Aufmerksamkeit wurden die Fischereibetriebe mit modernen Fangschiffen und -geräten versehen und wissenschaftlich fundierte Fangmethoden eingeführt, wodurch reiche Fangerträge erzielt wurden.

Sein selbstloser Einsatz und seine ununterbrochenen Anstrengungen für die Entwicklung der Fischwirtschaft sind auch aus jenen Geschichten gut ersichtlich, von denen ein Fischereibetrieb im Gebiet am Koreanischen Ostmeer umwoben ist.

Dieser Betrieb ist die Heimat der Fangschiffe „*Tanphung*“ und der Schaffung der Geschichte des Goldenen Meeres. Eben in diesem Betrieb waren die Fangschiffe „*Tanphung*“ erstmals ausgelaufen und hatten ihren Plan für Fischfang übererfüllt. Seitdem loderte die Flamme einer neuen Massenbewegung für Innovationen im Fischereiwesen heftig auf, sodass die Geschichte des Goldenen Meeres begann.

Deshalb liegt dieser Betrieb als ein Funke der revolutionären Umwälzung im Fischereiwesen und die Heimat der Fangschiffe „*Tanphung*“ stets an der ersten Stelle im Herzen Kim Jong Uns, weil er die Politik der PdAK für das Fischereiwesen an der Spitze durchsetzte.

Eines Tages erhielt Kim Jong Un einen Brief des Direktors dieses Fischereibetriebes.

Es war der Brief, den er abwartete und der die freudige Nachricht über reiche Fangerträge mitteilte.

Er hatte diesem Betrieb vier Fangschiffe geliefert, im Mai 2013 ihn aufgesucht und in dem Sinne, wie im Herbst mit reicher Ernte auf dem Meer große Fangernte einzubringen, diesen Schiffen den Namen „*Tanphung*“ (Laubfärbung, die den Herbst symbolisiert) gegeben.

An jenem Tag sagte er: Fangen Sie viel Fisch und versorgen Sie die Armeeangehörigen damit. Das ist kein Befehl des Obersten Befehlshabers, sondern eine Bitte. Hat man Unmenge Fisch angelandet, soll mir der Direktor die erfreuliche Nachricht mitteilen.

Er erhielt diese freudige Nachricht und suchte im Dezember 2013 bei kaltem Wind diesen Fischereibetrieb auf.

An diesem Tag sagte er beim Anblick der in jedem Gefrierlager vollgefüllten Fische, er möchte das Gefrierlager nicht verlassen, und ließ sich mit den Funktionären vor Fanggut im Hintergrund fotografieren. Er bemerkte voller Freude: Hier in diesem Fischereibetrieb überkommt mich ein Lachen und fällt mir von selbst der Liedtext „Auf dem Hafen

ertönende Pfiffe der mit Fisch voll beladenen Fangschiffe und am Kai berghoch angelandetes Fanggut“ ein.

Im November 2018 suchte er erneut diesen Betrieb auf und war sehr zufrieden damit, dass jedes Gefrierlager mit Fisch voll gefüllt war. Er drückte Erwartung und Zutrauen aus, dass der Betrieb auch künftig als Schrittmacher und die Mustereinheit, die beim Fischfang eine neue Fackel entfachte, den Kurs auf die Schaffung der Geschichte des Goldenen Meeres voller Energie fortsetzen wird, und ließ sich mit den Beschäftigten zum Andenken fotografieren.

Auch im November 2019 begab er sich in diesen Betrieb und spornte ihn dazu an, die Flamme der revolutionären Umwälzungen im Fischereiwesen weiterhin hochzuhalten und ein absoluter Anhänger, standhafter Verfechter und konsequenter Durchsetzer der fischwirtschaftlichen Politik unserer Partei zu werden.

Bei der Besichtigung des Kabinetts für die Erziehung mit historischen revolutionären Gegenständen und Zeugnissen sagte er: Man muss die Erziehungsarbeit über dieses Kabinett substanziell leisten, damit alle Fischer und Beschäftigten als die stolzerfüllten Helden, die in die erste Seite der Geschichte des Goldenen Meeres eingetragen wurden, unverändert die Ehre der Schrittmacher und Stoßabteilung erstrahlen lassen, welche mit Pfiffen der mit reichem Fanggut anlaufenden Fangschiffe unsere Partei verteidigen.

Die Spuren seines selbstlosen Einsatzes für den Bereich der Fischwirtschaft sind wirklich grenzenlos.

Als er im November 2014 einen Fischereibetrieb aufsuchte, stieg er ins Fangschiff „*Tanphung* Nr. 2-04“ ein, das unter einer Flagge als Zeichen des reichen Fangguts eingelaufen war. Er sah das am Kai berghoch angelandete Fanggut an und sagte voller Genugtuung zu Funktionären: Wie schön ist diese Landschaft! Es freut mich wirklich, einen am Kai

berghoch liegenden Haufen Fische zu sehen. Ich scheine satt zu werden, obwohl ich nichts gegessen habe.

Er suchte im Mai 2015 den Vereinigten Hochseefischereibetrieb Sinpho auf und bemerkte, dieser Betrieb müsse an der Spitze im Kampf für die Schaffung einer neuen Geschichte des Goldenen Meeres stehen, weil er von Kim Il Sung und Kim Jong Il mehr als die anderen Fischereibetriebe vor Ort angeleitet worden sei.

An diesem Tag sagte er, er wolle Ehrendirektor des Hochseefischereibetriebes Sinpho werden und zuerst diesen Betrieb ankurbeln. Es sei ein unverrückbarer Entschluss und Wille unserer Partei, durch die Schaffung einer neuen Geschichte des Goldenen Meeres im ganzen Land reiche Fischfangerträge des Sozialismus zu erzielen. Dann betonte er nachdrücklich: Eine neue Geschichte des Goldenen Meeres wird nicht von selbst geschaffen, wenn man im Sitzen wünscht oder nur Losungen ruft. Wir müssen uns alle unter der Führung der Partei dafür einsetzen, diese Geschichte mit unseren Händen, mit unserer Technik und Kraft zu schaffen.

Im November 2018 suchte er einen Fischereibetrieb auf, stieg ins Fangschiff „*Hwanggumhae*-014“ ein und beglückwünschte den Kapitän und die Fischer, die mit reichem Fanggut in den Hafen zurückfuhren. Er bemerkte, er freue sich wirklich, zu sehen, wie das soeben eingetroffene Fanggut ausgeschifft wird und die Fische wie ein Wasserfall ununterbrochen auf den Ausladeplatz im Freien fallen. Er wolle sich vor dieser tollen Landschaft im Hintergrund aufnehmen lassen. Mit diesen Worten rief er die Fischer und Belegschaft zu sich und ließ sich mit ihnen zum Andenken fotografieren.

Er stellte die Festigung der materiell-technischen Basis des Fischereiwesens als eine wichtige Frage dafür, die Fischwirtschaft des Landes in kurzer Zeit sprunghaft zu entwickeln, in den Vordergrund und führte die Arbeit für die Schaffung neuer moderner Fischereibetriebe.

So wurde der Fischereibetrieb „8. Januar“, der über alle besten Bedingungen und Umfeld für die Fischproduktion und das Leben der Fischer verfügt, als Vorbild und Muster der Fischereibetriebe errichtet.

Kim Jong Un suchte im April 2014 den Fischereibetrieb „8. Januar“ auf, der vor der Inbetriebnahme stand, und sagte, er freue sich wirklich sehr darüber, dass ein weiterer Reichtum geschaffen wurde, der der Nachwelt zu übergeben ist. Man müsse in Zukunft einen heißen Sturm im Fischfang heftiger denn je auflodern lassen, damit alle Familien des ganzen Landes Gaben des sozialistischen Meeres genießen können und Gelächter auf Sozialismus und Hurrarufe auf die Partei der Arbeit am Esstisch des Volkes erklingen.

Später, also im November 2018 begab er sich dorthin, meinte, er lege auf diesen Fischereibetrieb größten Wert, und drückte seine Erwartung und Überzeugung aus, dass die Funktionäre und Fischer des Betriebes mit hohem Stolz und Selbstgefühl darauf, eine ehrenvolle Aufgabe zu erfüllen, an der Spitze des ganzen Landes neue Wundertaten und Innovationen vollbringen werden.

Er richtete seine besondere Aufmerksamkeit darauf, den Betrieb für marinierte Erzeugnisse Kumsanpho, der als Erster in Korea Marinaden fabrikmäßig herstellt, und den Fischereibetrieb Kumsanpho ausgezeichnet zu bauen, damit sie zur besseren Ernährung des Volkes beitragen.

Im März 2015 erhellte er vor Ort konkrete Wege dazu, alle Objekte einwandfrei zu bauen, damit sie auch in ferner Zukunft keinen Anlass zu Beanstandungen geben, ergriff notwendige Maßnahmen und gab beiden Betrieben den Namen.

Im Januar 2017 suchte er diese Betriebe auf und bemerkte: Sie wurden so hervorragend gebaut, dass man sie vor aller Welt rühmen kann. Deshalb sollten die Funktionäre und Beschäftigten des zuständigen Bereiches und der beiden Betriebe ihre Aufgabe erfüllen und somit aktiv zur Verbesserung des Speiseplans unseres Volkes beitragen.

Auch im August 2018 begab er sich erneut zum Betrieb für marinierte Erzeugnisse Kumsanpho und hob hervor: Dieser Betrieb erschließt in unserem Land die Industrie für die Verarbeitung von Marinaden und bahnt sich einen von niemandem beschrittenen Weg. Deshalb muss er eine richtige Strategie für Betriebsführung und -leitung aufstellen und tatkräftig darum ringen, den Geschmack von marinierten Produkten zu verbessern und das Sortiment zu erweitern, damit die Bevölkerung wirklichen Nutzen ziehen kann.

Kim Jong Un wirkte darauf hin, dass man im Fischereiwesen mehr leistungsstarke moderne Fangschiffe baut und zugleich die Modernisierung der Fangschiffe als eine aktuelle Aufgabe im Auge behält.

Schließlich wurden zum 70. Gründungstag der PdAK im Jahr 2015 Dutzende Fangschiffe neu gebaut und ein komplexer Betrieb für die Produktion von verschiedenen Fanggeräten für Fischfang und Aquakultur an den Küsten errichtet, sodass eine solide Basis für die Herstellung verschiedener Fanggeräte geschaffen wurde.

Bei der Vor-Ort-Anleitung des neu gebauten Kombinats für Fanggeräte im Juli 2016 sagte er, die befriedigende Herstellung und Bereitstellung von verschiedenen Fanggeräten, die für den Fischfang und die Aquakultur an den Küsten dringlich notwendig sind, sei eine Arbeit, die mit der Verbesserung des Speiseplans des Volkes unmittelbar verbunden ist. Dann sprach er den Funktionären und Beschäftigten des Kombinats Kraft und Mut zu, damit sie zur Schaffung der Geschichte des Goldenen Meeres aktiv beitragen.

Kim Jong Un leitete die Arbeit für die Entwicklung der Fischzucht und Aquakultur unermüdlich an.

Im Mai 2015 suchte er die Fischzuchtanstalt Sinchang auf und sagte erinnerungsvoll: Diese Fischzuchtanstalt wurde auf direkte Initiative Kim Il Sungs organisiert. Auch Kim Jong Il sagte, es sei

sein Wunsch, dem Volk und den Angehörigen der Volksarmee alle weltberühmten schmackhaften Fischgerichte aufzutischen, und unternahm alle Anstrengungen.

Eines Jahres hatte Kim Jong Il während seines Auslandsbesuches bei einem Bankett ein Gericht aus Stören gekostet und sich dazu entschlossen, unser Volk dieses Gericht essen zu lassen, und Maßnahmen dafür ergriffen, in dieser Fischzuchtanstalt neben anderen Fischen auch Störe zu züchten. Er hatte mehrmals die Fischzuchtanstalt vor Ort angeleitet, Hunderte Mal Hinweise gegeben und eine solide Basis für die Fischzucht gelegt.

Kim Jong Un erinnerte sich tief gerührt daran und bemerkte: Als das Land harte Prüfungen durchzumachen hatte, ließ Kim Jong Il unter großem Aufwand an Geld diese Fischzuchtanstalt als eine mustergültige Fischzuchtanstalt des Landes errichten. Sie ist ein Kristall seiner Liebe zum Volk und eine von dieser Liebe herbeigeführte Landschaft der Zeit der Partei der Arbeit.

Im April 2019 suchte Kim Jong Un erneut die Fischzuchtanstalt auf und sagte: Man hat viele Arbeiten geleistet, um die Wissenschaft und Technik für die Fischzucht des Landes auf hohen Stand zu bringen. Das ganze Land muss dem Beispiel dieser Fischzuchtanstalt nacheifern, die Politik unserer Partei für die Fischzucht bis ins Letzte durchsetzen und dadurch auf alle Fälle den Wunsch Kim Jong Ils verwirklichen, der sich so sehr anstrengte, um unsere Bevölkerung reichlich mit schmackhaften und nährstoffreichen Fischen zu versorgen.

Im Mai 2015 leitete Kim Jong Un einen Rassezuchtbetrieb für Lachse und einen Seelachszuchtbetrieb vor Ort an. Er sagte: Um die Fischwirtschaft zu entwickeln, muss man große Kraft für die Fischzucht und die Aquakultur aufbieten. Deren Perspektive und Zukunft bestehen darin, sie in den Küstengewässern zu unternehmen. Er wirkte darauf hin,

dass bei der Lachszucht und der Fischverarbeitung größere Erfolge erzielt werden.

Er richtete seine besondere Aufmerksamkeit auf die Welszucht, suchte mehrere Welszuchtbetriebe, darunter die Welszuchtbetriebe Pyongyang und Samchon, auf und erhellte die Richtung und Wege dazu, die Betriebe zu modernisieren, die Welszucht zu verwissenschaftlichen und die Welsproduktion zu steigern.

Im Oktober 2015 leitete er den Welszuchtbetrieb Pyongyang vor Ort an. Er betonte nachdrücklich: Man muss im modernisierten Betrieb die Produktion auf hohem Niveau normalisieren, mehr Welse züchten und die Hauptstädter damit versorgen, um ihnen die Fürsorge Kim Jong Ils angedeihen zu lassen.

Bei der Vor-Ort-Anleitung des Welszuchtbetriebs Samchon im August 2018 sah er Gefrierfischplatten an und meinte, es sehe aus, als wären Goldbarren aufgeschichtet, und dieser Betrieb sei ja ein Schatzbetrieb. So lobte er wiederholt die Leistungen des Betriebes. Des Weiteren sagte er, die gesamte Belegschaft des Betriebs solle ihre Herzen in einzigem Streben zur Verfechtung und Durchsetzung der Parteipolitik für die Fischzucht entbrennen lassen und den Aufschwung in der Produktion herbeiführen, um den 70. Gründungstag der Republik mit glänzenden Arbeitsergebnissen zu begrüßen.

Er erwirkte, dass unter Ausnutzung von natürlich-geografischen Bedingungen des Landes, das reich an Flüssen und Wasserläufen ist, die Netzgehegefischzucht in großem Umfang durchgeführt wird.

Im November 2015 suchte er die Schwimmnetzfischzuchtanstalt im Fluss Taedong in Pyongyang auf, informierte sich gründlich über den Stand der Schwimmnetzfischzucht in unserem Land und die weltweite Tendenz und bemerkte: Auch in anderen Ländern wird solche Fischzucht betrieben, und wir müssen sie aktiv fördern und in großem Umfang betreiben und

dadurch die Fischproduktion steigern, um dem Volk wirklich Nutzen zu bringen.

Er richtete seine große Aufmerksamkeit auf die Lösung des Futterproblems, das bei der Entwicklung der Fischzucht wichtig ist, ließ einen hervorragenden Betrieb für Fischmehl errichten und leitete im Juli 2016 diesen Betrieb vor Ort an. Dabei stellte er dem Betrieb die Aufgaben, die Produktion auf hohem Niveau zu normalisieren, die Ausrüstungen besser zu pflegen, konsequente Maßnahmen zur Bereitstellung von Fischen für die Produktion des Fischmehls zu treffen und sich mit einer neuen modernen Produktionsanlage für gepufftes Futter auszustatten. Er sprach dem Betrieb Kraft und Mut zu, damit er künftig auf dem Weg zur Entwicklung der Fischzucht des Landes das Banner als Schrittmacher weiterhin hochhält.

Unter der klugen Führung Kim Jong Uns wurde die Arbeit dafür tatkräftig entfaltet, dem Volk ein wohlhabenderes und glücklicheres Leben zu gewähren, sodass sich eine helle Perspektive für die Verbesserung des Volkslebens auftat.

Für die Entwicklung der Leichtindustrie

Kim Jong Un ließ große Kraft für die Entwicklung der Leichtindustrie aufbieten, die einen großen Beitrag zur Verbesserung des Volkslebens leistet.

Um das Niveau der Modernisierung und Verwissenschaftlichung der Leichtindustriebetriebe zu erhöhen und somit die Leichtindustrie des Landes auf ein fortgeschrittenes Weltniveau zu bringen, wies er bei der Vor-Ort-Anleitung mehrerer Leichtindustriebetriebe darauf hin, die Ausrüstungen und Produktionstechnologien der vorhandenen Betriebe

modern umzugestalten und mit Blick auf die Zukunft mehr moderne Produktionsbasen für die Volksgebrauchsgüter zu errichten, die mit modernsten Ausrüstungen und Produktionstechnologien versehen sind.

Er betonte: Daneben ist das Niveau der Verwissenschaftlichung der Produktion von Bedarfsgütern ununterbrochen zu erhöhen. In der Leichtindustrie sollten die Betriebe entsprechend dem Entwicklungstrend der modernen Leichtindustrie die Wissenschaftler und Techniker aktiv in die Produktion einbeziehen und somit alle Fragen bei der Warenproduktion, Erhöhung der Qualität, Pflege von Ausrüstungen und Betriebsführung auf wissenschaftlich fundierte Weise analysieren und mit der Kraft der Wissenschaft und Technik lösen. Alle Leichtindustriebetriebe sollten die eigenen wissenschaftlich-technischen Kräfte festigen, somit die Fähigkeit zur Entwicklung von neuen Produkten erhöhen und die Massenbewegung für technische Innovationen rege entfalten.

Besonders in seiner historischen Rede auf dem Landestreffen für Leichtindustrie im März 2013 legte er neben der Landwirtschaft die Leichtindustrie als einen Hauptbereich fest, auf den in der Gegenwart die Kräfte im Kampf für den Aufbau einer Wirtschaftsmacht und die Verbesserung des Volkslebens zu konzentrieren sind. Er stellte die Hauptaufgabe der Leichtindustrie, durch die maximale und restlose Ausnutzung des schon geschaffenen Produktionspotenzials die Produktion von Massenbedarfsgütern beträchtlich zu steigern und durch das tatkräftige Vorantreiben der Modernisierung und Verwissenschaftlichung die Leichtindustrie auf das fortgeschrittene Weltniveau zu bringen.

Die Lederschuhfabrik Wonsan, die früher ein einfacher örtlicher Industriebetrieb war, wurde unter der wiederholten Vor-Ort-Anleitung durch Kim Jong Un in eine moderne und leistungsstarke Basis für die Schuhproduktion verwandelt.

Er hob im Juli 2014 während der Vor-Ort-Anleitung dieser Fabrik hervor, das Produktions- und Lebensmilieu in den Leichtindustriebetrieben zu erneuern und die Modernisierung, die Verwissenschaftlichung der Produktionsprozesse und die Einführung der IT auf hohem Niveau zu verwirklichen. Er stellte die Aufgabe, die Ausrüstungen dieser Fabrik in koreanischer Weise eine nach der anderen zu modernisieren.

Er schickte zu dieser Fabrik mächtige Baukräfte und half die Fragen bei den Baumaßnahmen wie Konstruktion, Bauausführung und Materialversorgung lösen.

Im Januar 2015 suchte er die neu umgestaltete Lederschuhfabrik Wonsan wieder auf. Er lobte wiederholt, diese Fabrik sei derart einwandfrei, dass sie keinen Anlass zu Beanstandungen gibt, und eine Muster- und Standardfabrik in der Leichtindustrie.

Die Lederschuhfabrik Wonsan ist heute landesweit bekannt und gilt als eine führende Fabrik in der Schuhindustrie des Landes.

Kim Jong Uns große Aufmerksamkeit wurde auch auf die Modernisierung der Schuhfabrik Ryuwon gerichtet.

Diese Fabrik wurde auf Kim Jong Ils Initiative und unter seiner klugen Anleitung im November 1988 gegründet.

Bei der Vor-Ort-Anleitung dieser Fabrik im Januar 2015 stellte Kim Jong Un die Aufgabe für die Modernisierung der Fabrik. Im Oktober 2017 suchte er die sanierte Fabrik wieder auf und gab seinem festen Zutrauen dazu Ausdruck, dass die Funktionäre und Arbeiter der Fabrik das Maschinengedröhn für die Normalisierung der Produktion lauter ertönen lassen und so den Volkswirtschaftsplan der Fabrik erfolgreich erfüllen werden.

Kim Jong Un setzt sich mit ganzer Mühe und Seele dafür ein, dem Volk bessere und höher zivilisierte Lebensbedingungen zu gewähren. Von seiner väterlichen Liebe zeugt jeder Leichtindustriebetrieb.

Er initiierte den Bau einer auf hohem Niveau industrialisierten Kimchi-Fabrik mit großer Kapazität, um die Hauptstädter in allen Jahreszeiten mit Kimchi ohne Stockung versorgen zu können. Er gab der Fabrik den Namen „Kimchi-Fabrik Ryugyong“ und suchte sie mehrmals auf.

Auch im Juni 2016 und im Januar 2017 begab er sich in die Fabrik und hob hervor: Die schmackhafte Zubereitung von Kimchi entsprechend dem sich von Tag zu Tag erhöhenden Zivilisationsniveau unseres Volkes ist sehr wichtig dafür, die nationale Esskultur zu entwickeln. Kimchi, das ein traditionelles Gericht der koreanischen Nation und als eines der fünf Healthfoods der Welt bekannt ist, ist derart hervorragend zu produzieren, dass es als weltweit vortreffliches Gericht gerühmt werden kann.

Wie erwähnt, wurden unter seiner klugen Anleitung die Modernisierung und Verwissenschaftlichung der Leichtindustriebetriebe tatkräftig beschleunigt, sodass eine feste Grundlage für die Produktion von mehr qualitätsgerechten Volksgebrauchsgütern geschaffen wurde.

Kim Jong Un wirkte darauf hin, dass sich die Leichtindustriebetriebe darum bemühen, die Qualität von Produkten zu erhöhen und somit mehr berühmte Waren und Produkte, welche die Bürger gern mögen, besser herzustellen.

Er hob hervor: Die Waren, die bei der Bevölkerung weder beliebt sind noch nachgefragt werden, sind unnütz, auch wenn sie in Unmengen produziert werden. Die Betriebe und Fabriken im Bereich der Leichtindustrie sollen aktiv um die Erhöhung der Qualität von Gebrauchsgütern ringen und viel Kraft dafür aufwenden, bei den Bürgern beliebte Bedarfsgüter und berühmte Produkte und Waren herzustellen, welche ihren Hersteller symbolisieren und ohne Weiteres auf dem Auslandsmarkt anzubieten sind.

Während der Vor-Ort-Anleitung der Pyongyanger Strumpffabrik

dehnte er ein paar Mal Socken, um deren Qualität abzuschätzen. In der Lederschuhfabrik Wonsan bemerkte er voller Zufriedenheit: Die in dieser Fabrik hergestellten Schuhe mit der Marke „Maebongsan“ sind bei den Kunden sehr gefragt. Das besagt, dass die Qualität von Produkten dieser Fabrik viel verbessert wurde. Nun kann niemand die Lederschuhe aus dieser Fabrik gering schätzen.

Im Oktober 2017 bemerkte er in dem sanierten Kosmetikbetrieb Pyongyang: Wenn künftig in diesem Betrieb die bei der Bevölkerung sehr gefragten Kosmetika von guter Qualität in großen Mengen hergestellt werden, würde sich seine moderne Sanierung lohnen. Er stellte konkrete Aufgaben, um mehr verschiedenartige Kosmetika, die dem Geschmack, den Eigenschaften und verschiedenen Hobbys unserer Bürger entsprechen und mit weltberühmten Kosmetika konkurrieren können, herzustellen und so die Kosmetikindustrie des Landes auf eine höhere Etappe zu bringen.

Im Juni 2018 leitete er den Kosmetikbetrieb Sinuiju und die Textilfabrik Sinuiju vor Ort an.

Im Kosmetikbetrieb Sinuiju sagte er, er hätte seit Langem den Kosmetikbetrieb Sinuiju, der für Kosmetika „Pomhyanggi“ berühmt sei, einmal gern aufgesucht. Er habe den Bericht darüber erhalten, dass der Betrieb jüngst einen guten Erfolg erzielte, und sich heute Zeit genommen und sei gekommen.

An diesem Tag bemerkte er: Die Waren werden nach ihrer Qualität, aber auch je nachdem, wie berühmt sie sind, unterschiedlich eingeschätzt. Das ist eine allgemeine Psyche der Menschen. Wenn künftig die Qualität von Kosmetika aus diesem Betrieb erhöht wird, sie vielfältig verpackt werden und gute Werbung für sie gemacht wird, würde man sie ausländischen Kosmetika vorziehen.

Heute verbessert der Kosmetikbetrieb Sinuiju die Qualität von Pro-

dukten unaufhörlich und erweitert entsprechend dem Geschmack, Alter und konstitutionellen Eigenschaften der Kunden das Warensortiment, spielt dadurch eine bahnbrechende Rolle bei der Entwicklung der Kosmetikindustrie des Landes.

Er suchte die Textilfabrik Sinuiju auf, die eine lange Geschichte und Tradition bei der Produktion von für das Volksleben notwendigen Textilien hat. Er bemerkte: Das Hauptziel bei der Umgestaltung dieser Fabrik gemäß den Anforderungen des neuen Jahrhunderts besteht darin, sie in eine Arbeitskräfte sparende Fabrik zu verwandeln. Wir müssen die Leichtindustrie entwickeln, damit die Bevölkerung ein glückliches und wohlhabendes materiell-kulturelles Leben nach Herzenslust genießen kann. Er legte persönlich den Bauplatz für ein ausgezeichnetes Arbeiterwohnheim dieser Fabrik fest und setzte auch mächtige Baukräfte ein.

Die 2022 eingeweihte Speiseeisfabrik Taesongsan wurde nach dem unverrückbaren Willen von Kim Jong Un, dass man die Arbeit für die Förderung des Wohlstandes des Volkes keinen Augenblick verzögern darf und Bauwerke für das Volk unter allen Umständen errichten muss, als ein staatliches Schwerpunktobjekt gebaut.

Er initiierte den Bau dieser Fabrik, legte das Baugelände fest und leitete Sondermaßnahmen ein, damit unter dem Umstand der lange andauernden Notfallvorsorge die Bauarbeiten vorangetrieben wurden. Er richtete seine große Aufmerksamkeit auf die Produktionsanlagen, Verwaltung und Betriebsführung.

Seine große Aufmerksamkeit wurde auch auf die Produktion von Schuluniformen und Schulartikeln sowie Schulranzen gerichtet.

Im Dezember 2014 suchte er die Pyongyanger Textilfabrik „Kim Jong Suk“ auf. Er sagte: Das Maschinengedröhn in der Werkabteilung für Kunstseide ist gut anzuhören. Die Produktion der Stoffe für Schuluniformen

ist eine Frage, auf die die Partei größten Wert legt. Kim Il Sung hatte gemeint, dass die Versorgung der Schüler mit Schuluniformen gleichsam das Einkleiden eigener Kinder ist. Wir müssen ganz im Sinne des erhabenen Willens Kim Il Sungs und Kim Jong Ils unbedingt den Schülern Schuluniformen zur Verfügung stellen, wie schwierig auch die Lage des Landes sein mag. Das ist eine von unserer Partei unentwegt gewahrte Politik und bedeutet eine Demonstration der Überlegenheit des Sozialismus unserer Prägung vor aller Welt. Diese Arbeit ist keine Arbeit, die man zu erledigen hat, wenn Gelder zur Verfügung stehen, und anderenfalls unterlassen darf, sondern muss unter allen Umständen verrichtet werden.

An diesem Tag wies Kim Jong Un an, in der Fabrik die Schaffung einer Technologie für die Produktion der Stoffe für Schulranzen gleichzeitig voranzutreiben.

Im Januar 2017 suchte er die neu gebaute Taschenfabrik Pyongyang auf. Er sagte voller Freude: Die Fabrik wurde vor Kurzem errichtet, aber schon eine Flut von Taschen ergießt sich. Wie schön ist es, dass es möglich wurde, die Taschen, die in der von uns errichteten Fabrik aus unseren Rohstoffen und Materialien mit unseren eigenen Händen hergestellt werden, den Kindern und Bürgern zur Verfügung zu stellen? Ich werde diesen Tag, an dem es mir wie in einer anderen Welt vorkommt, nicht vergessen.

Er fuhr fort: Es ist nicht leicht, aus eigener Kraft Schuluniformen, Schulhefte, Lehrbücher und dazu noch qualitätsgerechte Schulranzen herzustellen und die Schulkinder damit zu versorgen, aber ich fühle mich stolzgeschwellt, weil eine schwierige, aber lohnenswerte Arbeit geleistet wurde.

Er initiierte den Bau einer modernen Produktionsbasis, die qualitätsgerechte Hefte für Kindergartenkinder, Schüler und Studenten des ganzen Landes speziell herstellt, und richtete große Aufmerksamkeit auf den Bau dieser Basis und die Produktion von Schulheften.

Er leitete den Bebauungsplan der Basis an und gab der Fabrik den Namen „Schulheftfabrik Mindulle“. Er begutachtete Muster von Schulheften und schätzte die Qualität der Hefte, indem er mal eigenhändig auf das Papier schrieb.

Im April 2016 suchte er die Schulheftfabrik Mindulle auf und wies darauf hin, dass die Funktionäre und Belegschaftsmitglieder der Fabrik die Anstrengungen Kim Il Sungs und Kim Jong Ils für die Produktion von Schulheften beherzigen und sich mit dem Gefühl der Mutter, die für ihre lieben Kinder Schulhefte einbindet, um die Produktion von Schulheften bemühen sollten.

Kim Jong Un richtete immer seine große Aufmerksamkeit auf die Pyongyanger Kinderlebensmittelfabrik und sorgte dafür, dass die Fabrik zu einer mustergültigen Fabrik der Modernisierung gestaltet wurde, damit sie mehr nährstoffreiche Kinderlebensmittel produziert und liefert.

Im Dezember 2014 begab er sich in diese Fabrik und leitete alle Maßnahmen ein, indem er sagte, dass die Partei und der Staat dieser Fabrik richtig helfen müssen. Im November 2015 suchte er die modernisierte Fabrik wieder auf und bemerkte: Wenn die Kinder mit nährstoffreichen Nahrungen ohne Stockung ernährt werden, wird ihr Lachen lauter erklingen und das Volk durch ihr glückliches Lachen dem Sieg des Sozialismus optimistisch entgegensehen. Die Funktionäre und Beschäftigten der Fabrik müssen mehr Kindernahrung produzieren und liefern und somit das Lachen unserer Kinder schützen.

In den jüngsten Jahren wurden in der DVRK verschiedene Messen zwecks der nachhaltigen Entwicklung der Leichtindustrie veranstaltet, und sie wurden zu bedeutsamen Anlässen, durch die die Entwicklung der Leichtindustrie des Landes aktiv gefördert wurde.

Insbesondere die „Messe für Damenkleidungen – 2022“, die im Oktober 2022 stattfand, diente als ein bedeutsamer Anlass dazu, die

Aufmachungen, die dem Entwicklungstrend der Damenkleidungen und dem modernen Schönheitsgefühl entsprechen, aktiv zu fördern und zu verbreiten, die fortgeschrittenen Designs und Anfertigungsfertigkeiten gemeinsam zu nutzen und auszutauschen und somit die Konfektionsindustrie des Landes auf eine höhere Stufe zu entwickeln. Auch auf der Pyongyanger Messe für Volksgebrauchsgüter im Februar 2023 wurden die Erfolge und Erfahrungen aus der Entwicklung und Herstellung von berühmten Produkten und Waren ausgetauscht.

Kim Jong Un sorgte dafür, dass alle Städte und Kreise entsprechend ihren realen Verhältnissen die örtliche Industrie entwickeln und mehr verschiedene Bedarfsgüter von guter Qualität herstellen.

Er bemühte sich darum, das Jahr 2012, in dem sich die unter Kim Il Sungs Anleitung abgehaltene historische gemeinsame Konferenz der örtlichen Partei- und Wirtschaftsfunktionäre in Changsong zum 50. Male jährte, zu einem bedeutsamen Jahr zu machen, in dem ein Anlass zu einer Wende bei der Entwicklung der örtlichen Industrie und der Verbesserung des Volkslebens gegeben wurde.

Kim Il Sung hatte im August 1962 die genannte Konferenz einberufen und die programmatischen Aufgaben dafür gestellt, durch die Verstärkung der Rolle der Kreise die örtliche Industrie und Landwirtschaft weiter zu entwickeln und das Volksleben zu verbessern.

In Fortsetzung seines Vorhabens hatte Kim Jong Il seine große Aufmerksamkeit auf die Entwicklung der Wirtschaft und die Verbesserung des Volkslebens im Kreis Changsong gerichtet und mehrmals, darunter auch im November 2010, den Kreis Changsong vor Ort angeleitet, wobei er darauf hingewiesen hatte, dass dieser Kreis bei der Entfachung der Flamme für die Entwicklung der örtlichen Industrie eine Vorhutrolle spielen sollte.

Kim Jong Un stellte im Januar 2012 die Aufgabe, die Modernisierung

der örtlichen Industriebetriebe im Kreis Changsong zu beschleunigen, somit innerhalb des ersten Halbjahres den Kreis zu einem Vorbild zu gestalten, seine Erfahrungen im ganzen Land zu verallgemeinern und dadurch die örtliche Industrie des Landes auf eine höhere Stufe zu entwickeln. Und er traf mehrmals Maßnahmen zur völligen Umgestaltung des Kreises Changsong. Er sorgte dafür, dass in diesem Kreis eine Festveranstaltung zum 50. Jahrestag der gemeinsamen Konferenz in Changsong unter Teilnahme der verantwortlichen Partei- und Wirtschaftsfunktionäre aus der Hauptstadt und den Bezirken in großem Umfang stattfand.

Er ließ die Arbeit für die Verallgemeinerung der Erfahrungen des Kreises Changsong im ganzen Land dynamisch voranbringen.

Der Kreis Changsong ist zwar ein kleiner Gebirgskreis, aber er gilt heute als landesweit berühmter Ort, wo gemäß regionalen Besonderheiten hauptsächlich Wildfrüchte verarbeitet werden. Des Weiteren erklingt in den örtlichen Industriebetrieben, darunter auch Textil- und Papierfabrik, das Maschinengedröhn für die Normalisierung der Produktion gestützt auf eigene Rohstoffresourcen laut.

Im Gespräch mit verantwortlichen Funktionären des ZK der PdAK im August 2012 unter dem Motto „Ganz im Sinne des Geistes der historischen gemeinsamen Konferenz in Changsong alle Kreise zum wohnlichen Paradies des Volkes gestalten“ wies Kim Jong Un darauf hin, dass alle Kreise die Prinzipien bewahren sollen, sich aus eigener Kraft aufzurichten, auf eigenen Beinen zu stehen, entsprechend den realen Verhältnissen eigener Gebiete die Wirtschaft und Kultur zu entwickeln, in aller Hinsicht ihr Gepräge richtig zur Geltung zu bringen, alle Arbeiten entsprechend den Anforderungen des neuen Jahrhunderts innovativ zu erledigen und sich ununterbrochen auf eine neue, höhere Stufe sprunghaft zu entwickeln.

Er leitete im Juni 2013 verschiedene Bereiche des Kreises Changsong

vor Ort an, wobei er wertvolle Hinweise dafür gab, die Rolle des Kreises zu verstärken und das Volksleben zu verbessern.

Im Lebensmittelwerk Changsong betonte er, er lege auf dieses Lebensmittelwerk Wert, was nicht nur darauf abziele, allein dieses Werk auf die Beine zu bringen, sondern auch darauf, nach diesem Werk als Vorbild und Funken die örtlichen Industriebetriebe in den Städten und Kreisen des ganzen Landes auf Vordermann zu bringen.

Kim Jong Un entwickelte ein weit reichendes Konzept, durch die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft alle Gebiete des Landes in die entwickelten Gebiete mit eigener Prägung zu verwandeln, und sorgte dafür, dass im Kreis Kimhwa eine Norm dafür geschaffen wurde.

Auf wichtigen Versammlungen der Partei und des Staates hob er hervor, die Modernisierung der örtlichen Industriebetriebe im Kreis Kimhwa beschleunigt zu beenden, und leitete notwendige Maßnahmen bevorzugt ein.

So entstanden in der Kreisstadt Kimhwa mustergültige Betriebe der örtlichen Industrie, in denen Maschinengedröhn für die Produktion zu hören ist.

Im Kreis Kimhwa wurde das Vorbild für die Modernisierung der örtlichen Industrie geschaffen. Das war ein kostbares Resultat des selbstlosen Einsatzes von Kim Jong Un für das Volk und zugleich eine deutliche Demonstration der Richtigkeit und Lebenskraft der Idee der PdAK über die Wertschätzung der Städte und Kreise sowie ihrer Richtlinie für die Verstärkung der Städte und Kreise.

Derzeit wird in der DVRK unter Anleitung Kim Jong Uns die Arbeit zur Hebung der Leichtindustrie aufs Weltniveau allenthalben im Land energisch entfaltet, was einen großen Beitrag zur Verbesserung des Volkslebens leistet.

Vermehrtes Zuhause des Volkes

Von alters her heißt es: In den Bauwerken spiegelt sich das Zeitbild. Es gibt kein anderes als die Architektur, die den Entwicklungsstand des betreffenden Landes anschaulich, umfassend und beredt zeigt.

Im Dezember 2013 schickte Kim Jong Un an die Teilnehmer des Großlehrgangs für Bauschaffende das Schreiben „Durch die konsequente Durchsetzung der eigenständigen Parteiidee zur Baukunst eine große Blütezeit im Bauwesen einleiten". In seinem Schreiben steht: Bei der sozialistischen Baukunst unserer Prägung geht es dem Wesen nach um die Privilegierung der Volksmassen. Weil die Schöpfer und Nutznießer der Bauwerke die Volksmassen sind, sind beim Bau die Bestrebungen, Ansprüche und Bequemlichkeiten des Volkes zu bevorzugen. Gleichzeitig müssen gemäß der Emotion und dem Schönheitsgefühl des Volkes der ideologisch-künstlerische Gehalt und die praktische Nützlichkeit vollkommen gewährleistet werden.

Unter seiner elanvollen Anleitung entstanden zahlreiche monumentale Bauwerke, in denen die Privilegierung der Volksmassen verkörpert ist.

Den ganzen Bauprozess von jedem Bauwerk für das Volk leitete er unter großem Aufwand an, also mit dem Gefühl der künftigen Bewohner.

Er sorgte dafür, dass gemäß dem von Kim Jong Il hinterlassenen Hinweis in der Hauptstadt Pyongyang die Changjon-Straße hervorragend entstand.

Er suchte mehrmals die Baustelle auf und stieg bis zum letzten Stock eines Wohnhochhauses, wobei er sich erkundigte, ob die Bauausführung richtig vorgenommen wurde, ob die Veranda winddicht ist und ob der

Fahrstuhl ordentlich funktioniert. Als er die Treppen herunterkam, betätigte er mal jede Türklingel. In einer Wohnung begutachtete er eingehend die Decke, Wände und Fußboden.

Seine große Aufmerksamkeit wurde stets darauf gerichtet, den Wissenschaftlern und Pädagogen moderne Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Er initiierte den Bau der Wohnhäuser für Pädagogen der Kim-Il-Sung-Universität und gab die Anleitung, sodass sie auf höchstem Niveau fertig gestellt wurden. Im Oktober 2013 nahm er an der Einweihungsfeier teil, gratulierte Pädagogen und ließ sich mit ihnen zum Andenken fotografieren.

Dank seiner Fürsorge wurden auch Wohnhäuser für Pädagogen der Technischen Universität „Kim Chaek" auf höchstem Niveau gebaut.

Im Mai 2014 suchte er die Baustelle für diese Wohnhäuser auf und bemerkte: Obwohl der Wohnungsbau Unsummen in Anspruch nimmt, werde ich sie bereitwillig zur Verfügung stellen. Nichts ist zu schade für die Lehrer und Forscher der Technischen Universität „Kim Chaek", welche sich der Arbeit für das Aufblühen und Gedeihen des Landes und der Ausbildung von Talenten hingeben. Wie knapp die Finanzlage sein mag, muss man die Wohnhäuser für sie auf höchstem Niveau einwandfrei errichten.

Er setzte sich auch für den Bau der Wissenschaftlerstraße Mirae am Fluss Taedong in der Hauptstadt Pyongyang ein.

Er stellte die Aufgabe, entlang einer Straße am Fluss Taedong als Achse Wohnhäuser und Dienstleistungseinrichtungen zu bauen und so eine Straße zu gestalten. Im Februar 2015 informierte er sich im Flugzeug eingehend über den Baustand und suchte am nächsten Tag die Baustelle auf.

Nachdem er stundenlang einen Rundgang durch die Baustelle gemacht

hatte, unterstrich er mit Nachdruck, der Bau der Wissenschaftlerstraße Mirae sei eine Arbeit der ganzen Partei und des ganzen Staates für die Verwirklichung des strategischen Konzepts unserer Partei, in absehbarer Zukunft unser Land auf die Höhe eines starken sozialistischen Staates zu bringen, den die ganze Welt beneiden wird. Durch den Bau dieser Straße zu einer Straße von höchstem Niveau müsse man die Idee unserer Partei über die Wertschätzung der Wissenschaft anschaulich demonstrieren und die Macht des sozialistischen Korea vor aller Welt veranschaulichen. Durch vollen Einsatz der ganzen Partei, des ganzen Volkes und der ganzen Armee ist der Bau der Wissenschaftlerstraße Mirae bis vor dem 70. Gründungstag der Partei unbedingt abzuschließen.

Im Oktober 2015 drückte er in der fertig gestellten Wissenschaftlerstraße Mirae wiederholt seine Genugtuung aus, in allen emporragenden Bauwerken in dieser Straße sei die Politik unserer Partei zur Bevorzugung des Volkes und zur Liebe zum Volk unverändert zusammengefasst.

Unter seiner elanvollen Anleitung wurde auch die Ryomyong-Straße in nur einem Jahr errichtet.

Er sorgte dafür, dass durch den Bau dieser Straße als Muster und Standard der energiesparenden und umweltfreundlichen Straßen die Lebenskraft der erhabenen Liebe der PdAK zum Volk, die für das Volk mit Unsummen nicht geizt, und das Antlitz des Juche-Korea, das sich zu einem mächtigen sozialistischen Staat sprunghaft entwickelt und voranschreitet, nochmals kräftig demonstriert wurden.

Im März 2016 gab er vor Ort der Straße den Namen „Ryomyong-Straße" und bemerkte: Wenn diese Straße gebaut worden ist, wird eine weitere Straße entstehen, die unseren Pädagogen und Wissenschaftlern sowie den Bürgern Bedingungen für ein zivilisiertes kulturelles Leben gewähren kann, und wird ein großer Beitrag zur Gestaltung der

Hauptstadt der Revolution Pyongyang als Zentrum der Zivilisation geleistet werden.

Im April 2017 wurde diese Straße zum 105. Geburtstag des Präsidenten Kim Il Sung eingeweiht.

Des Weiteren setzten sich die PdAK und die Regierung der DVRK grandiose Ziele für die befriedigende Lösung des Wohnraumproblems der Hauptstädter und setzten sie unermüdlich in die Tat um.

So entstanden vielerorts moderne Straßen und Wohnviertel und neue Wohnungen wurden zahlreichen Familien umsonst zugewiesen.

Auf dem VIII. Parteitag der PdAK wurde es beschlossen, im Zeitraum des Fünfjahresplans für staatliche Wirtschaftsentwicklung, der im Jahr 2021 begann, allein in der Stadt Pyongyang jährlich 10 000 Wohnungen zu bauen, und die Feier zum Baubeginn fand im März im Gebiet Songsin und Songhwa im Stadtbezirk Sadong statt.

In seiner Rede bei der Feier zum Beginn des Baus von 10 000 Wohnungen in Pyongyang sagte Kim Jong Un wie folgt: In der Hauptstadt Pyongyang 50 000 moderne Wohnungen zu bauen, das ist eine von unserer Partei in starkem Maße gewünschte, angestrebte und vorbereitete Sache, um den Hauptstädtern besser gesicherte und höher zivilisierte Lebensbedingungen zu gewähren. Die Partei glaubt vor allem an den glühenden Patriotismus und die Begabungen der Bauarbeiter.

Der Bau von 10 000 Wohnungen musste in einer ganz anderen Lage als beim Baubeginn der Ryomyong-Straße vor fünf Jahren durchgeführt werden und es waren darüber hinaus umfangreiche Baumaßnahmen, bei denen ein vielfaches Arbeitspensum zu erledigen war.

Kim Jong Un fügte hinzu: Aber unsere Partei beschloss, den Bau von 10 000 Wohnungen unbedingt voranzutreiben, weil diese wichtige Sache mit dem Leben der Hauptstädter unmittelbar verbunden ist.

Daneben initiierte er gesondert von dem Bau von 10 000 Wohnungen in Pyongyang den Bau eines Wohnviertels mit Terrassenhäusern für 800 Haushalte am Ufer in der Nähe des Pothong-Tors und trieb diese Arbeit voran, indem er äußerte, das ZK der Partei wolle in eigener Verantwortung diesen Bau fertigstellen und Arbeitsaktivisten und verdienten Bürgern in allen Bereichen, Wissenschaftlern, Pädagogen, Publizisten und anderen Werktätigen schenken, welche der Partei und dem Staat selbstlos dienen.

Er suchte die Baustelle für 10 000 Wohnungen im Gebiet Songsin und Songhwa kurz vor der Fertigstellung auf und sagte voller Freude: Bald wird man sehen, dass die Bürger mit eigenen Händen das Einweihungsband durchschneiden und in neue Wohnungen einziehen. Einer von meinen Wünschen kann nun in Erfüllung gehen. Man soll bis zum Tag der Sonne mit dem Bau vollkommen fertig machen, damit die Bürger neue Wohnungen beziehen. Beim Rundgang durch die Baustelle für das Wohnviertel mit Terrassenhäusern am Fluss Pothong hob er hervor: Der Bau dieses Wohnviertels für 800 Haushalte ist ein Bauprojekt, das Konzept und Absicht des ZK der Partei widerspiegelt, mit Wohnhäusern neuer Formen das Erscheinungsbild der Stadt umzugestalten und dem Volk entwickelte Lebensmilieus und -bedingungen zu gewähren.

So entstanden die Songhwa-Straße, erstes Ergebnis des Baus von 50 000 Wohnungen in Pyongyang, und einzigartiges Wohnviertel mit Terrassenhäusern neuer Formen am Fluss Pothong, den sprunghaften Entwicklungsstand der DVRK demonstrierend, und wurden im April 2022 eingeweiht.

Kim Jong Un schnitt bei der Feier zur Einweihung der Songhwa-Straße das Einweihungsband durch und wünschte den Werktätigen, Herren der neuen Wohnungen, ein glückliches und zivilisiertes Leben, indem er lange herzlich mit der Hand winkte.

Bei der Feier zur Einweihung des Wohnviertels mit Terrassenhäusern am Fluss Pothong beglückwünschte er die Herren neuer Wohnungen.

Der Bau von 10 000 Wohnungen im Gebiet Hwasong wurde im Februar 2022 in Angriff genommen und bis April 2023 fertig gestellt. Kim Jong Un schnitt bei der Einweihungsfeier das Einweihungsband durch und gratulierte Werktätigen.

Des Weiteren fanden im Februar 2023 die Feier zum Baubeginn in der zweiten Etappe im Gebiet Hwasong und die Feier zum Beginn des Baus einer neuen Straße im Gebiet Sopho statt. Bei den Feiern ermutigte Kim Jong Un die Bauarbeiter, indem er eine bedeutungsvolle Rede hielt, zum Baubeginn persönlich den Knopf für Sprengung drückte und den ersten Spatenstich machte.

Unter seiner Anleitung wurden verschiedene Städte, Kreise und ländliche Dörfer in den Bezirken, darunter die Stadt Samjiyon und das Dorf der Gewächshausfarm Jungphyong, zu Vorbildern der modernen und wohnlichen Gebirgsstadt und ebensolcher Gebirgskreise sowie sozialistischer Dörfer mit kulturell eingerichteten Wohnhäusern umgestaltet, wo die Zivilisation der Epoche der Partei der Arbeit zusammengefasst ist.

Kim Jong Un leitete mehrmals verschiedene Bereiche der Stadt Samjiyon vor Ort an und betonte: Durch die Ausgestaltung dieser Stadt muss man ein Vorbild der Gebirgsstadt mit moderner Zivilisation schaffen und durch die Verallgemeinerung der Erfahrungen daraus alle Kreise in den Gebirgsgegenden besser umgestalten. Dieser Prozess muss zur Periode des Sprungs und zu einer Umwälzung beim Bau in den Bezirken werden.

So wurde der Hauptort der Stadt Samjiyon in mehrere Zonen wie Zone für Erziehung, Zone für Wohnhäuser und Zone für Dienstleistungseinrichtungen geteilt gestaltet und als ein verkleinertes

Abbild der modernen Zivilisation hervorragend fertig gestellt, wo die Nützlichkeit, die Mannigfaltigkeit und die plastische und künstlerische Gestaltung aller Bauwerke vollkommen verwirklicht wurden. Durch den Bau in drei Etappen wurden verschiedene Gebiete und Landwirtschaftsbetriebe in der Stadt zum Vorbild der kulturellen Gebirgsstadt und zum Standard für die Entwicklung der Dörfer umgewandelt.

Die Straßen, Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude, welche damals die Kreisstadt Samjiyon bildeten, waren völlig verschwunden, und auf dem Baugelände von Hunderten Hektar entstanden zwei- oder dreistöckige sowie mehrstöckige Wohnhäuser, öffentliche und Industriebauten, sodass eine neue Stadt gebildet und der Kreis zur Stadt erhoben wurde.

Die Umgestaltung der Stadt Samjiyon ist ein wertvolles Resultat der großen Führung durch Kim Jong Un, der diese Sache initiierte und sich dafür Tag und Nacht unermüdlich einsetzte.

Auf diese Weise verwandelte Kim Jong Un die Stadt Samjiyon in ein Vorbild der kulturellen Gebirgsstadt mit moderner Zivilisation und schuf ein Sprungbrett für die erfolgreiche Verwirklichung des Konzepts der Partei für den Bau in den Bezirken. Er stellte auf dem 6. Plenum des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode den Bau von ländlichen Wohnhäusern als eine der ersten wichtigen politischen Aufgaben für 2023 und wirkte darauf hin, dass alle Städte und Kreise den geplanten Bau von ländlichen Wohnhäusern rechtzeitig und vollständig abschließen und energisch eine Zeit einleiten, in der die Bezirke umgestaltet und die Dörfer entwickelt werden.

Während nach dem erhabenen Konzept der PdAK das Erscheinungsbild der sozialistischen Dörfer von Tag zu Tag umgestaltet werden, wird

überall nach den entsprechend den regionalen und zonalen Besonderheiten ausgearbeiteten Plänen für die Gestaltung der Dörfer der Bau von kulturell eingerichteten Wohnhäusern energisch vorangetrieben, sodass vielerorts Dörfer mit herrlichen Landschaften entstehen und der Einzug in neue Wohnungen fröhlich gefeiert wird.

Die Sozialpolitik der DVRK, auf Staatskosten Wohnungen zu bauen und sie den Werktätigen umsonst zur Verfügung zu stellen, wurde nicht erst gestern oder heute betrieben. Aber die koreanischen Bürger sind jetzt noch über alle Maßen gerührt, weil eben sie Herren von neuen Wohnungen sind, die unter so schwierigen Bedingungen und Umständen entstanden.

Unter der elanvollen Anleitung Kim Jong Uns wurden für die elternlosen Kinder Kleinst- und Kleinkinderheime im ganzen Land ausgezeichnet errichtet.

Er bemerkte: Die Kinder der Kleinst- und Kleinkinderheime sind richtig aufzuziehen. Wir bauen in Pyongyang und allen Bezirken des ganzen Landes Kleinst- und Kleinkinderheime, was nicht bezweckt, uns damit zu rühmen oder es zu propagieren. Es zielt darauf ab, die Waisenkinder beneidenswert aufzuziehen.

Während der Vor-Ort-Anleitung des Pyongyanger Kleinstkinderheims und des Pyongyanger Kleinkinderheims im Februar 2014 betonte er: Einzuleiten sind entscheidende Maßnahmen zur grundlegenden Verbesserung des Lebensumfelds und der Bedingungen für Bildung und Erziehung in beiden Heimen. Es gibt zwar noch viele wichtige Bauprojekte, aber man muss das Kleinst- und Kleinkinderheim ausgezeichnet errichten.

Im Oktober 2014 suchte er beide Heime nach ihrer Fertigstellung auf und sagte voller Freude: In der Welt mag es wohl kein so hervorragendes

Zuhause für die Kinder wie diese geben. Ich freue mich über alle Maßen, als hätte ich einen Stern vom Himmel geholt, weil prächtige beste Häuser den Waisenkindern zur Verfügung gestellt werden können.

Die ausgezeichneten Kleinst- und Kleinkinderheime, Waisengrundschulen und -oberschulen, welche im ganzen Land entstanden, sind wertvolle Ergebnisse der klugen Führung durch Kim Jong Un, der in der Fürsorge für die Heimkinder seine verantwortungsvolle Arbeit sah und sich durch selbstlosen Einsatz anstrengte.

Die Spuren seines selbstlosen Einsatzes für das Volk sind auch in den Alten-, Arbeiterwohn- und Kinderferienheimen deutlich eingeprägt.

Der von ihm zurückgelegte Weg der Liebe zum Volk endete nicht damit.

Aber das Volk weißt nicht alles, wie viel er nachgedacht und sich bemüht hat, um überall im Land neue Wohnhäuser und Zuhause des Volkes entstehen zu lassen.

Beim Anblick der dank seiner endlosen Anstrengungen geschaffenen neuen Bauwerke ist das Volk voller Dankbarkeit tief gerührt.

3. Für den Aufbau der Zivilisation

Kim Jong Un legte die Richtlinie für den Aufbau eines hochzivilisierten Staates dar und leitet eine große Blütezeit für den Aufbau der sozialistischen Zivilisation ein.

Der von der PdAK vorangebrachte Aufbau der sozialistischen Zivilisation zielt darauf ab, dass die sozialistische Kultur allseitig aufblüht und sich entwickelt sowie das Volk mit hoher Schaffenskraft und hohem kulturellem Niveau die fortschrittlichste Zivilisation schafft und genießt.

Kim Jong Un sorgte dafür, dass in allen Bereichen der Kultur wie Bildung, Wissenschaft, Gesundheitswesen, Literatur und Kunst und Sport die eigenständige Volksauffassung konsequent durchgesetzt wird.

In der DVRK erfreut sich heute das ganze Volk eines sinnvollen Lebens, unterstützt durch die Zivilisation, die alle gemeinsam genießen, und die Zivilisation koreanischer Prägung, welche auf der eigenen selbstständigen Grundlage beruht.

Zur Umwandlung in die fortschrittliche Bildung

Kim Jong Un bemerkte, das Hauptziel der Revolution im Bildungswesen im neuen Jahrhundert bestehe darin, unsere Bildung zur vorzüglichsten und idealen Bildung, der man die Zukunft voll und ganz anvertrauen kann, zu entwickeln und dadurch alle Schüler und Studenten zu wahren revolutionären Talenten, befähigten kreativen Talenten und Reserven des Sozialismus heranzubilden.

Er richtete stets auf die Entwicklung der Bildung des Landes große Aufmerksamkeit und wirkte darauf hin, dass die sozialistische Bildung konsequent die Bildung für die Volksmassen bleibt.

Das Zivilisationsniveau eines Landes wird durch die Höhe der Schaffenskraft und des kulturellen Niveaus der in der betreffenden Gesellschaft lebenden Menschen bestimmt, und ihre Schaffenskraft und ihr kulturelles Niveau erhöhen sich durch systematische Bildung.

Mit der Entwicklung der Epoche und Geschichte wird die Rolle der Bildung bei der Erhöhung der Schaffenskraft und des kulturellen Niveaus der Menschen außerordentlich verstärkt, und es ist ein weltweiter Trend, die Kraft für die Bildung aufzubieten und so das Zivilisationsniveau des Landes und der Nation zu erhöhen.

Die Zeit der Wissensökonomie, in der die Wissenschaft und Technik bei der gesellschaftlichen Entwicklung eine entscheidende Rolle spielen, ja das heutige Zeitalter, in dem Talente wertgeschätzt werden und von ihnen die Macht des Staates und die Entwicklung der Wirtschaft und Kultur abhängig sind, fordern, die Bildungsarbeit weiterzuentwickeln.

Das Kernstück der Zeit der Wissensökonomie ist die Wissenschaft und Technik, dabei spielen die Talente eine entscheidende Rolle. Die Grundlage der Ausbildung dieser Talente ist eben die Bildung.

Deshalb sagt man, die Bildung sei sozusagen die Mutter der Wissenschaft und Technik.

Entsprechend diesen Anforderungen stellte Kim Jong Un es als eine wichtige Aufgabe für den Aufbau der Zivilisation, durch die Entwicklung der Bildungsarbeit aus Korea ein Land der Bildung, ja ein an Talenten reiches Land zu machen.

In seinem im September 2014 an die Teilnehmer des 13. Landestreffens der Pädagogen geschickten Schreiben „Lasst uns durch die revolutionäre Umwälzung im Bildungswesen im neuen Jahrhundert unser Land als ein Land der Bildung und ein an Talenten reiches Land erstrahlen“ und in anderen Werken und Hinweisen legte er die Aufgaben und Wege dafür dar, aus unserem Land ein Land der Bildung, ja ein an Talenten reiches Land zu machen.

Er stellte es als eine wichtige Frage bei der Verwirklichung der revolutionären Umwälzung in der Bildung im neuen Jahrhundert heraus, das Bildungssystem zu vervollständigen und die Anleitung und Verwaltung der Bildungsarbeit zu verbessern, um von der Zeit gewünschte Talente neuen Typs befriedigend heranzubilden, und ließ den Auftakt der revolutionären Umwälzung im Bildungswesen dadurch einleiten, die allgemeine zwölfjährige Schulpflicht einzuführen und die Schulstufen und -typen neu in Ordnung zu bringen.

So wurde im September 2012 das Gesetz der DVRK über die Einführung der allgemeinen zwölfjährigen Schulpflicht verabschiedet, und die ersten Schulanfänger traten unter Konfettiregen des Glückwunsches in die Schule ein.

Die Einführung dieser Schulpflicht war ein wichtiger Anlass dafür, im ganzen Land eine gesellschaftliche Atmosphäre herzustellen, in der auf die Bildung Wert gelegt und der Bildungsarbeit unentwegt Vorrang eingeräumt wird.

Kim Jong Un legte im Anschluss an 2017 das Jahr 2018 als Jahr der Wissenschaft und Bildung fest und ließ auf der 3. Plenartagung des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode im April 2018 die Frage über die Herbeiführung einer revolutionären Wende in der Arbeit der Wissenschaft und Bildung als einzelnen Tagesordnungspunkt beraten und entsprechenden Beschluss fassen.

Auf dieser Plenartagung betonte er: Unsere Partei will alles Mögliche tun, wenn es darum geht, die Vorzüge des sozialistischen Bildungssystems in vollem Maße zur Geltung zu bringen. Es ist ein unverrückbarer Entschluss unserer Partei, unsere Nachkommen als hervorragende Talente heranzubilden, die in der besten Gesellschaftsordnung und unter besten Bedingungen ausgezeichnete Bildung erhalten.

Demnach wurde im auf der 3. Plenartagung des ZK der PdAK in der VII. Wahlperiode angenommenen Beschluss die Frage darüber widergespiegelt, staatliche Investitionen für die Bildungsarbeit zu vermehren und in der ganzen Gesellschaft eine Atmosphäre der Wertschätzung des Bildungswesens konsequent herzustellen.

Während die Politik der PdAK für die Wertschätzung der Bildung und Talente konsequent durchgesetzt wird, fand im September 2019 in Pyongyang das 14. Republiktreffen der Lehrer statt.

Auf dem Treffen wurde den Teilnehmern das unvergängliche klassische Werk von Kim Jong Un „Die Lehrer müssen bei der Durchsetzung der Richtlinie der Partei für eine revolutionäre Umwälzung in der Bildung ihrer Pflicht als Berufsrevolutionäre gerecht werden“ mitgeteilt.

In seinem Werk steht: Unter großem Interesse und großen Erwartungen des ganzen Volkes und der Lehrer des ganzen Landes findet das 14. Republiktreffen der Lehrer in einem beispiellosen Ausmaß statt. Unsere Partei legt auf dieses Treffen viel Wert. Dieses Treffen zielt darauf ab,

alle Lehrer zur Durchsetzung der Richtlinie der Partei für revolutionäre Umwälzung in der Bildung nachhaltig aufzurufen, so das gesamte Bildungsniveau des Landes zu erhöhen und den Aufbau eines Landes mit hochentwickelter sozialistischer Bildung und eines an Talenten reichen Landes noch stärker zu beschleunigen.

Im Weiteren unterstrich er, dass alle Lehrer und Funktionäre im Bildungswesen mit hohem Selbstbewusstsein, unmittelbare Träger der Umwälzung in der Bildung unserer Prägung zu sein, für die Ausbildung der Nachwelt ihre ganze Weisheit und ihren ganzen Elan einsetzen und so ihrer Verantwortung und Pflicht als Vorposten für Ausbildung von Talenten und als Berufsrevolutionäre vollauf nachkommen sollten.

Er ließ sich mit den Teilnehmern des Treffens zum Andenken fotografieren. Dabei hob er mit Nachdruck hervor: Die Lehrer sind Kommunisten, die die helle Zukunft unseres Vaterlandes entwickeln, und wahre Patrioten und Berufsrevolutionäre. Sie müssen die Absicht der Partei, dieses im beispiellosen Ausmaß stattgefundene Treffen zu einem wichtigen Anlass für große grundlegende Umwälzungen in der Bildungsarbeit zu machen, genau erkennen und im Bildungswesen eine Wende herbeiführen.

Die erhabene Tugend von Kim Jong Un, der die Pädagogen in den Vordergrund stellt und die Bildungsarbeit bevorzugt, ist auch aus seiner Vor-Ort-Anleitung verschiedener Bildungseinrichtungen ersichtlich.

Seine Vor-Ort-Anleitung des Bildungswesens begann mit dem Besuch der Revolutionsschule Mangyongdae am Neujahrstag 2012 nach dem Mondkalender. Danach leitete er allgemeinbildende Schulen wie die Grundschule Changjon in der Hauptstadt Pyongyang und Hochschulen wie die Architekturhochschule Pyongyang und Lehrerhochschule Pyongyang ununterbrochen vor Ort an.

Im Mai 2012 besichtigte er die Grundschule Changjon, die

Kinderkrippe Kyongsang und den Kindergarten Kyongsang, welche in der Changjon-Straße neu gebaut wurden.

In der Grundschule Changjon sagte er beim Rundgang durch Klassenzimmer, im Korridor solle man Sitzbänke mit Kleiderhaken aufstellen, damit die Schüler in der Winter- und Regenzeit ihre nassen Winterjacken und Regenmäntel aufhängen können, und er werde eine Möbelfabrik damit beauftragen.

In der Kinderkrippe Kyongsang befühlte er den Fußboden des Speiseraumes, schätzte die Innentemperatur ab, bat darum, die Kinder im warmen Zimmer mit *Ondol*-Fußbodenheizung essen zu lassen, sah in die Schuhkommode der Kinder hinein, beschaute Bettzeug im Schlafzimmer und drückte beim Anblick des Planschbeckens seine Zufriedenheit damit aus, dass es der Psyche und der Konstitution der Kinder entsprechend ausgezeichnet gestaltet worden ist.

Anschließend suchte er den Kindergarten Kyongsang auf, besichtigte den Spielplatz und verschiedene Stellen im Inneren des Kindergartens, erfuhr, dass die Kinder eine Aufführung vorbereitet haben, bemerkte, trotz großen Zeitdrucks sollten wir uns diese ansehen. Er schaute ihr bis zum Ende zu, nahm Kinder in die Arme und ließ sich mit ihnen zum Andenken fotografieren.

Auch die Lehrerhochschule Pyongyang wurde dank großer Aufmerksamkeit Kim Jong Uns als Basis für die Ausbildung der Pädagogen, in der die Modernisierung und Verwissenschaftlichung der Bildung sowie die Einführung der IT ausgezeichnet verwirklicht worden sind, im ganzen Land weit bekannt.

In dieser Hochschule werden die Grundschullehrer und Erzieherinnen von Kindergärten ausgebildet, und die Ausbildung und Erziehung der Kinder im Vorschul- und Grundschulalter gilt in der DVRK als eine überaus verantwortungsvolle Arbeit. So wird die Verbesserung der Fähigkeiten der Lehrer als eine wichtige Frage betrachtet, die mit den

Aussichten der Nachwelt und darüber hinaus mit der Zukunft des Staates zusammenhängt.

Die Lehrerhochschule Pyongyang, in der ein wohl geordnetes System zur wissenschaftlichen Vereinheitlichung für die Grundschulbildung hergestellt worden ist, ist Kern bildende Einheit für wissenschaftliche Forschung und Vermittlung, welche mit allen Lehrerhochschulen des ganzen Landes zu tun hat, und die neu erfundenen und hocheffektiven Lehrmethoden dieser Hochschule werden in den Lehrerhochschulen der Bezirke und Städte weithin verbreitet.

Diese Hochschule wurde gemäß den Anforderungen der neuen Epoche hervorragend umgebaut und es wurden die Verwissenschaftlichung und die Modernisierung der Lehrinhalte und -methoden sowie die Einführung der IT verwirklicht, sodass in der DVRK die Vorschulerziehung und die Grundschulbildung auf eine neue wissenschaftliche Grundlage gebracht werden konnten.

Im Januar 2018 suchte Kim Jong Un die neu umgebaute Lehrerhochschule Pyongyang auf und hob mit Nachdruck hervor, unsere Partei lege auf diese Hochschule großen Wert und er wünsche, dass die in der Hochschule ausgebildeten Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrer feste Wurzel und Krumendünger für die Bildung der Nachwelt werden. Die Studenten und Absolventen der Hochschule sollten dies beherzigen.

Er fuhr fort: Die Studenten zu Erzieherinnen und Lehrern zu entwickeln, die die Bildungsarbeit in der nächsthöheren Schulstufe übernehmen können – eben das ist das Ziel, das die Lehrerhochschule sich zu setzen und zu erreichen hat. Der Bereich der pädagogischen Bildung soll dies als eine wichtige parteipolitische Aufgabe im Griff halten und seine erstrangige Kraft für die Erfüllung dieser Aufgabe aufbieten

Im November 2013 suchte er die Architekturuniversität Pyongyang auf, begutachtete von dortigen Lehrern und Studenten geschaffene Dutzende Bauentwürfe und traf Maßnahmen dafür, die Ausbildung an der

Universität auf den Weltstand zu bringen. Dann bemerkte er, er wolle zum Ehrenrektor der Universität werden und nun die Arbeit der Universität aktiv unterstützen.

Er sagte, es könne keine Zufriedenheit in der Bildungsarbeit geben, und betonte bei jeder sich bietenden Gelegenheit, dass die ganze Gesellschaft diesem Bereich aktiv helfen muss.

Im September 2017 rief er jene Lehrerinnen und Lehrer, die sich freiwillig für Zweigschulen auf Inseln und Schulen in Gebieten an vorderster Frontlinie und Gebirgsgegenden meldeten, nach Pyongyang, schätzte ihre Taten hoch ein und ließ sich zusammen mit ihnen zum Andenken fotografieren.

Er initiierte den Bau moderner Wohnhäuser für Pädagogen einschließlich der Lehrer und Forscher der Kim-Il-Sung-Universität und der Technischen Universität „Kim Chaek", suchte mehrmals die Baustellen auf und gab konkrete Anleitung. Und am Tag der Einweihung beglückwünschte er vor Ort die Pädagogen, die in neue Wohnungen einziehen werden, ließ sich mit ihnen zum Andenken fotografieren und stellte sie in den Vordergrund.

All diese Tatsachen zeugen von der umsichtigen Fürsorge Kim Jong Uns, der auf die Bildungsarbeit viel Wert legt.

Um dem Volk, den Schulkindern und Jugendlichen bessere Bildungsbedingungen und -umfeld zu gewähren, ließ er große Aufmerksamkeit darauf richten, das Erscheinungsbild der Bildungseinrichtungen einwandfrei zu erneuern und insbesondere ihnen Lehrmittel und Geräte für Experimente und Praktika befriedigend zur Verfügung zu stellen.

Einmal betonte er zu den Funktionären die Wichtigkeit der Bildung: Wenn man die Ausbildung von Talenten mit der Pflege von Bäumen vergleichen würde, gleicht die Bildung dem Boden und Bildungsbedingungen und -umfeld sind mit dem Dung vergleichbar. Der Unterschied

zwischen der Hauptstadt und den Bezirken im Bildungsniveau rührt schließlich vom Unterschied in Bildungsbedingungen und -umfeld her. Und er ließ die Arbeit zur Verbesserung von Bildungsbedingungen und -umfeld tatkräftig vorantreiben.

Er sah eine wichtige Frage für die Entwicklung der Bildungsarbeit des Landes darin, mehr moderne Bildungseinrichtungen besser zu bauen, und ließ staatliche Investitionen dafür vergrößern.

So wurde die multifunktionale und informationstechnologische Gestaltung von Klassenzimmern, Laboratorien und Praktikumsräumen in allen Bildungseinrichtungen in hohem Tempo beschleunigt. Des Weiteren wurden die Kinderferienheime und Schülerpaläste des ganzen Landes wie Internationales Kinderferienheim Songdowon als komplexe Stützpunkte für Lernen und außerschulische Tätigkeiten der Schüler hervorragend saniert und der Kindergarten Kyongsang, das Pyongyanger Kleinstkinderheim und das Pyongyanger Kleinkinderheim als Mustereinheiten für Pflege und Erziehung sowie Vorschulerziehung ausgezeichnet ausgestaltet.

Insbesondere der Schülerpalast Mangyongdae wurde ausgezeichnet saniert und im November 2015 eingeweiht, sodass die Lebenskraft der Idee der PdAK, Wert auf die Bildung der Nachwelt zu legen, vor aller Welt nachhaltig demonstriert wurde.

Im November 2015 suchte Kim Jong Un diesen sanierten Schülerpalast auf und meinte, dieser Palast sei ein Palast für die Bildung der Nachwelt, wo die verlässlichen Mitgestalter und Reserve des Landes herangebildet werden, und ein monumentales Bauwerk, das die Richtigkeit der Politik unserer Partei für die Bildung der Nachwelt und die Macht und die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung unseres Landes vor aller Welt nachhaltig demonstriert.

An diesem Tag sagte er: Man soll um alles Notwendige für die Tätig-

keit der Zirkel im Palast ersuchen. Wir sollten für die Kinder mit nichts geizen und ihr helles Lachen weiter erklingen lassen. Ihr Lachen, das wir in der harten Zeit wie jetzt standhaft verteidigt haben, wird in ferner Zukunft als Jubel über den Sieg des Sozialismus erschallen.

Schüler kommen nach dem Schulschluss zum Schülerpalast Mangyongdae, eignen sich in den Zirkeln, die sie nach ihrem Hobby und ihrer Veranlagung wählten, mehr Kenntnisse an und bringen ihr Talent zur Blüte.

Die Leistungen der Zirkelmitglieder sind auch heute landesweit hervorragend.

Das wird durch die Werke der bildenden Kunst bewiesen, die auf internationalen Kunstausstellungen und -messen hoch bewertet wurden und im Ausstellungsraum des Schülerpalastes für beste Arbeiten zur Schau gestellt sind.

Aus dem Sportzirkel gingen viele hervorragende Sportler wie Ri Se Gwang, dreifacher Weltmeister im Geräteturnen, hervor.

Nach der modernen Sanierung dieses Palastes vermehrt sich die Zahl der Zirkelmitglieder von Tag zu Tag, und die Schüler, die im Zirkel lernten, entwickeln sich zu Spezialisten der betreffenden Bereiche.

Im Mai 2019 suchte Kim Jong Un den Schülerpalast „1000 *Ri* langer Weg zum Lernen" in der Stadt Kanggye im Bezirk Jagang im Norden Koreas auf, erkundigte sich eingehend nach dem Stand der Sanierung und des Betriebes des Palastes und ließ ihn zu einem moderneren komplexen Stützpunkt für außerschulische Bildung und Erziehung ausgestalten.

Die gesellschaftliche Atmosphäre der Wertschätzung der Bildung und die staatliche Aufmerksamkeit in der DVRK zeitigen große Ergebnisse.

In der 27. Gedächtnis-Weltmeisterschaft 2018 gewannen koreanische Studenten 7 Goldmedaillen und 4 Pokale, zwei von ihnen erhielten den Preis „Internationaler Gedächtnismeister" verliehen. In der 28. Gedächtnis-Weltmeisterschaft 2019 holten 6 Studenten insgesamt 28 Medaillen, darunter 11 Goldmedaillen, sodass die DVRK in der Gesamtwertung der Länder den ersten Platz belegte. Sie brachen den

Weltrekord in 18 Einzeldisziplinen, stellten in 4 Einzeldisziplinen einen neuen Weltrekord auf und bekamen alle den Preis „Internationaler Gedächtnismeister“ verliehen.

Weitere große Erfolge wurden erreicht: Auf dem 15. Internationalen Festival „Moskau begrüßt Freunde“ im Oktober 2018 fanden koreanische Kinder im *Oungum*-Terzett und auf dem 16. Internationalen Festival im *Oungum*-Quartett stürmische Resonanz. Ein Schüler bekam im März 2019 im 3. Internationalen Moskauer Klavierwettbewerb „Krainew“ in Russland ein Diplom.

Zur Verwandlung des ganzen Volkes in wissenschaftlich-technische Talente

Kim Jong Un machte die Position und Wichtigkeit der Wissenschaft und Technik beim Aufbau eines starken sozialistischen Staates deutlich und erhellte eindeutig Aufgaben und Wege für deren sprunghafte Entwicklung. Er führte unermüdlich die Arbeit dafür, in der ganzen Gesellschaft eine Atmosphäre der Wertschätzung von Wissenschaft und Technik herzustellen und die Verwandlung des ganzen Volkes in wissenschaftlich-technische Talente zu verwirklichen.

Mit der Macht der Wissenschaft und Technik alle Bereiche schnell zu entwickeln und ein Paradies des Volkes zu errichten, das ist eine wichtige Schaffensweise und Schaffensgeist, welche Kim Jong Un in den Vordergrund stellte und durchsetzte.

Zu Beginn des neuen Juche-Jahrhunderts legte er den berühmten Lehrsatz dar, dass die einmütige Geschlossenheit und die unbesiegbare militärische Macht plus die industrielle Revolution im neuen Jahrhundert eben einen starken sozialistischen Staat ergibt. Er stellte die Entwicklung der Wissenschaft und Technik als allerwichtigste Politik der Partei und des Staates unentwegt in den Vordergrund.

Auf der 3. Plenartagung des ZK der Partei in der VII. Wahlperiode gab er die strategische Losung „Lasst uns mit Wissenschaft Sprünge machen und mit Bildungsarbeit die Zukunft garantieren!“ aus. In dieser Losung ist seine erhabene Absicht enthalten, dass die Wissenschaft und Technik ihrer Rolle als hauptsächliche Triebkraft bei der Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft gerecht werden sollten.

Es ist sein unverrückbarer Entschluss und Wille, in der ganzen Gesellschaft eine Atmosphäre einzubürgern, in der auf die Wissenschaft und Technik Wert gelegt wird, und unter der Losung auf die Entwicklung des ganzen Volkes zu wissenschaftlich-technischen Talenten alle Werktätigen die moderne Wissenschaft und Technik eifrig lernen und so wahrhaftig zum Aufbau eines starken sozialistischen Staates beitragen zu lassen.

Kim Jong Un legte vorrangige Kraft darauf, die breiten Massen, Herren der Wissenschaft und Technik sowie Träger ihrer Entwicklung, aktiv an der Entwicklung der Wissenschaft und Technik teilnehmen zu lassen.

Er wies mehrmals eingehend auf folgende Fragen hin: In der ganzen Gesellschaft muss eine Atmosphäre herrschen, in der Wert auf Wissenschaft und Technik gelegt wird. Jeder soll Herr der Wissenschaft und Technik, ja Träger ihrer Entwicklung werden und die Bevorzugung der Wissenschaft und Technik und ihre Voranstellung für eigene Familienangelegenheit halten. Man muss die Wissenschaftler und Techniker gesellschaftlich in den Vordergrund stellen und bevorzugen und die Unterstützung für den Bereich der Wissenschaft und Technik besser leisten.

Im November 2013 schickte Kim Jong Un an die Teilnehmer des Landestreffens der Wissenschaftler und Techniker das Schreiben unter dem Motto „Durch die Herbeiführung einer Wende in der Entwicklung der Wissenschaft und Technik den Aufbau eines mächtigen Staa-

tes energisch beschleunigen“. In seinem Schreiben erhellte er klar die Orientierungen und Wege dazu, die Verdienste von Kim Il Sung und Kim Jong Il für immer erstrahlen zu lassen, die beim Wirtschaftsaufbau und bei der Verbesserung des Volkslebens anfallenden wissenschaftlich-technischen Probleme zu lösen und bei der Entwicklung der Wissenschaft und Technik eine Wende herbeizuführen.

Er ließ sich mit den Teilnehmern des Treffens zum Andenken fotografieren und sagte, das Landestreffen der Wissenschaftler und Techniker sei ein wichtiger Anlass dafür, die Wissenschaft und Technik des Landes sprunghaft zu entwickeln und so das Land in ein auf der Wissensökonomie beruhendes starkes Land zu verwandeln, und brachte seine Erwartung und sein Vertrauen zu den Wissenschaftlern und Technikern zum Ausdruck.

Insbesondere seine Vor-Ort-Anleitung der Staatlichen Akademie der Wissenschaften im Januar 2018 war von überaus großer Bedeutung.

Er suchte als seine erste Vor-Ort-Anleitung im neuen Jahr diese Akademie auf und bemerkte, dass sich die Wissenschaftler und Techniker ihrer Mission und Aufgabe genau bewusst sein und sich zum Schaffens- und Erforschungskampf für die Lösung der wissenschaftlich-technischen Fragen, die für die Festigung der Selbstständigkeit und Eigenständigkeit der Volkswirtschaft und die Verbesserung des Volkslebens von großer Bedeutung sind, wie ein Mann erheben sollten,

Seine Vor-Ort-Anleitung zeigte den festen Entschluss und Willen der PdAK, mit der Macht der Wissenschaft und Technik den Aufbau eines starken sozialistischen Staates zu beschleunigen.

Auf der 1. Tagung der Obersten Volksversammlung der DVRK in der XIV. Legislaturperiode im April 2019 hielt er eine politische Rede, in der er mit Nachdruck hervorhob, die Wertschätzung von Wissenschaft und Technik konsequent als Staatspraxis zu etablieren.

So wurde im ganzen Land eine Atmosphäre hergestellt, in der die

Wissenschaft wertgeschätzt wird, und es den breiten Massen ermöglicht, zur Entwicklung der Wissenschaft und der Technik einen großen Beitrag zu leisten.

Kim Jong Un schenkte der Verwandlung des ganzen Volkes in wissenschaftlich-technische Talente große Aufmerksamkeit und führte klug die Arbeit für die Schaffung eines besseren Bildungssystems, nach dem jeder Bürger eine Hochschulbildung erhalten kann.

In der DVRK besteht dank der klugen Führung von Kim Il Sung und Kim Jong Il bereits seit Langem ein wohl geordnetes System des Hochschulstudiums ohne Unterbrechung der Berufstätigkeit.

Deshalb ließ Kim Jong Un die Zahl der Hochschulen zum Studium neben dem Beruf wie Betriebs-, Landwirtschaftsbetriebs- und Fischereibetriebshochschulen vermehren und das Bildungsniveau erhöhen.

Insbesondere sorgte er dafür, dass das Online-Fernbildungssystem vervollständigt und die Vermittlung von Wissenschaft und Technik intensiviert wird, damit die Funktionäre und Werktätigen nach ihrer Hoffnung und Fähigkeit ohne Unterbrechung der Berufstätigkeit nach Herzenslust studieren können, und dadurch die Richtigkeit und Lebenskraft der Parteipolitik demonstriert werden, die die Losung auf die Entwicklung des ganzen Volkes zu wissenschaftlich-technischen Talenten aufstellte.

Seitdem vor Langem die erste Online-Vorlesung in der Fakultät für Online-Fernbildung der Technischen Universität „Kim Chaek“ begonnen hatte, wird in der DVRK unter den Werktätigen der Eifer für das Online-Fernstudium von Tag zu Tag außerordentlich erhöht und dessen Wirksamkeit klar demonstriert.

Jedes Mal, wenn Kim Jong Un Betriebe und Einheiten verschiedener Volkswirtschaftszweige aufsuchte, erkundigte er sich eingehend nach dem Betrieb des Kabinetts für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik und dem Stand des Online-Studiums und wirkte darauf hin,

dass sie substanziell betrieben werden, damit alle Werktätigen zu praxisorientierten Talenten entwickelt werden und bei der Lösung der anstehenden wissenschaftlich-technischen Probleme ihre schöpferische Fähigkeit und Klugheit in vollem Maße bekunden.

Im Juni 2013 suchte er die Pyongyanger Gewürzfabrik auf und lobte wiederholt: In der Fabrik wurde die Basis für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik bestens eingerichtet. Es ist lobenswert, dass in dieser Basis auch E-Bibliothek, wissenschaftlich-technische Bibliothek und Raum für Online-Vorlesungen eingerichtet wurden.

Im Weiteren betonte er: Es gibt den Ausdruck „Bewaffnung des ganzen Volkes" und demnach wäre es angebracht, das Onlinestudium im Raum für Online-Vorlesungen als Studiensystem des ganzen Volkes zu bezeichnen. Die Online-Fernbildung ist dafür wichtig, alle Mitglieder der Gesellschaft zu gebildeten Werktätigen mit dem Wissensniveau von Hochschulabsolventen zu entwickeln.

Im Juni 2015 leitete er den Gemüsebaubetrieb Jangchon im Pyongyanger Stadtbezirk Sadong vor Ort an. Dabei erfuhr er, dass man im Kabinett für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik Online-Fernbildung der Landwirtschaftshochschule Pyongyang erhalten kann, und bemerkte, man solle dieses Kabinett besser betreiben, den Bauern fortschrittliche Wissenschaft und Technik vermitteln und sie zu Doktoren des Gemüse- und Ackerbaus entwickeln.

Im Juni 2016 suchte er die Pyongyanger Seidenspinnerei „Kim Jong Suk" auf, erkundigte sich nach dem Stand der Ausbildung von technischen Talenten und schätzte hoch ein: Es gefällt mir, dass der Betrieb Kraft für die Ausbildung von technischen Talenten aufbietet. Unter den Belegschaftsmitgliedern herrscht eine gute Lernatmosphäre. Im Betrieb wurden durch die konsequente Ausrüstung der Belegschaft mit Wissenschaft und Technik viele Erfolge erzielt.

Im Mai 2017 begab er sich in den Kriegsversehrtenbetrieb für

Plastikgebrauchsgüter Raknang, sprach die Zufriedenheit damit aus, dass ein ausgezeichnetes Kabinett für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik eingerichtet ist, und wies eingehend auf die Fragen bei dessen Benutzung hin.

So wurde dank seiner klugen Führung in vielen Arbeitseinheiten eine feste Garantie für die Entwicklung aller Beschäftigten zu wissenschaftlich-technischen Talenten geschaffen.

Kim Jong Un strengte sich an, um den Wissenschaftlern und Technikern bessere Arbeits- und Lebensbedingungen zu gewähren. Die Spuren seiner Führungstätigkeit sind auch im Wissenschaftlererholungsheim Yonphung eingeprägt.

Im Sommer 2013 kam er zweimal zum See Yonphung, um den Bauplatz für das Wissenschaftlererholungsheim Yonphung festzulegen, machte mit dem Schiff eine Rundfahrt durch den See und fand endlich einen geeigneten Platz.

Mehrere Monate später, also im Januar 2014 begab er sich gleich nach der Vor-Ort-Anleitung der Staatlichen Akademie der Wissenschaften erneut zum Bauplatz für das Wissenschaftlererholungsheim.

Er äußerte voller Genugtuung, dieser See sei ein Ort, der von Führungsverdiensten Kim Il Sungs und Kim Jong Ils zeugt. Der Bauplatz am See Yonphung sei ein sehr geeigneter Ort für das Wissenschaftlererholungsheim.

An diesem Tag sagte er: Wenn man den Wissenschaftlern Bedingungen schafft, damit sie sich ausreichend erholen können, werden sie bei ihrer wissenschaftlichen Forschungsarbeit noch größere Erfolge erzielen. Deshalb hat die Partei beschlossen, am herrlichen Ufer des Yonphung-Sees, der von Führungsverdiensten Kim Il Sungs und Kim Jong Ils zeugt, erstklassiges Wissenschaftlererholungsheim zu bauen. Wir müssen den Wissenschaftlern alles Bestmögliche auf höchstem Niveau zur Verfügung stellen.

Danach wies er mehrmals vor Ort eingehend auf die bei Bauarbeiten

anstehenden Fragen hin, suchte im Oktober 2014 das fertig gestellte Heim auf und bemerkte: Dieses Heim ist sozusagen ein goldenes Sitzkissen, das die Partei unseren Wissenschaftlern schuf. Wir sollten dafür sorgen, dass sie hier nach Herzenslust ausruhen, sich von der angehäuften Müdigkeit erholen und alles Glück des Sozialismus genießen.

Nicht nur das Wissenschaftlererholungsheim ist als ein Beispiel für die Führung durch Kim Jong Un anzuführen.

Dank seiner Führung wurden überall monumentale Bauwerke der Zeit der Partei der Arbeit für Wissenschaftler und Techniker wie Wissenschaftlerwohnviertel Unha und Wissenschaftlerstraße Mirae gebaut.

Kim Jong Un sorgte dafür, dass der Palast der Wissenschaft und Technik als ein Bauwerk, in dem die Idee der Partei über die Wertschätzung der Wissenschaft zusammengefasst ist, ja als Stützpunkt für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik und die Bildung errichtet wurde, damit er zur Entwicklung der Wissenschaft und Technik des Landes und zur Verwandlung des ganzen Volkes in wissenschaftlich-technische Talente aktiv beiträgt.

Im Juni 2014 kam er auf die Insel Ssuk und bemerkte, er habe sich entschlossen, auf dieser Insel, die von Führungsverdiensten Kim Il Sungs zeugt, einen Stützpunkt für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik für das ganze Volk zu bauen. Das Aufblühen oder der Untergang des Landes hänge von der Entwicklung der Wissenschaft und Technik ab. Es wäre ratsam, diese Insel in eine Insel der Wissenschaft zu verwandeln.

Im Februar 2015 begab er sich wieder auf die Baustelle dieses Palastes und sagte: Zurzeit werden zum 70. Gründungstag der Partei viele Objekte gebaut, und davon ist der Bau dieses Palastes am wichtigsten. Die Entwicklung der Wissenschaft und Technik ist eine wichtige Sache, von der Sieg oder Niederlage beim Aufbau eines starken sozialistischen Staates sowie die Zukunft des Landes abhängen. Wie ich bei jeder sich bietenden Gelegenheit betone, ist es ein unverrückbarer Entschluss unserer Partei, mit der Macht

der Wissenschaft und Technik den Aufbau eines starken sozialistischen Staates zu beschleunigen. Der Palast der Wissenschaft und Technik ist ein Bauprojekt, das ich fest entschlossen verwirklichen will.

Im Oktober 2015 suchte er diesen kurz vor der Einweihung stehenden Palast auf und sagte wiederholt, dieser Palast sei wie der Große Studienpalast ein großer Tempel für das Studium des ganzen Volkes, in dem jeder die Wissenschaft und Technik studieren kann. Der Herr dieses Palasts sei eben das Volk.

Im Januar 2016 wohnte er der Einweihung dieses Palastes bei und sprach seine Zufriedenheit aus: Eben dieser Palast, in dem das Konzept der Partei durchgesetzt worden ist, ist ein großer Tempel für das Studium des ganzen Volkes, ja ein Stützpunkt für die Vermittlung der modernsten Wissenschaft und Technik. Das neue Jahr, in dem der VII. Parteitag der PdAK stattfinden wird, hat mit der Wissenschaft begonnen.

Unter seiner großen Aufmerksamkeit wurde ein landesweites Netz zur Vermittlung der Wissenschaft und Technik gebildet, bei dem dieser Palast als ein multifunktionales Zentrum für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik dient, sodass neue wissenschaftlich-technische Informationen von der Zentrale bis an die unteren Ebenen rapide weitergeleitet werden.

Der Palast der Wissenschaft und Technik dient heute als ein mächtiger Stützpunkt für die Vermittlung der modernsten Wissenschaft und Technik, als eine komplexe Datenbank, in der die Informationen über die wissenschaftlich-technischen Erfolge der Menschheit digitalisiert, gespeichert und gepflegt werden, und zugleich als ein multifunktionales Zentrum für wissenschaftlich-technische Dienstleistungen, das es ermöglicht, durch Netzwerk verschiedene beliebige Informationen abzurufen, Informationen gemeinsam zu nutzen und miteinander auszutauschen.

Nach der Einweihung des Palastes wurden Hunderte Millionen

neueste Technologien und Informationen von diesem Palast an alle Orte des Landes weitergeleitet und verbreitet, was zu Erfolgen für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik und den Wirtschaftsaufbau führt.

In der Gegenwart erweist sich in der DVRK die Entwicklung der Wissenschaft und Technik als eine überaus wichtige Frage und erhöht sich das gesellschaftliche Interesse für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik immer weiter.

Auf der 6. Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode im Dezember 2022 betonte Kim Jong Un nochmals mit Nachdruck die dringliche Notwendigkeit, das wissenschaftlich-technische Niveau des Landes auf eine höhere Stufe zu bringen. Er wies als eine wichtige Frage auf die konsequente Wahrung des Prinzips hin, auf die Wissenschaft und Technik Wert zu legen und der Wissenschaft und Technik Vorrang einzuräumen.

In der DVRK ist heute das Wort „Wissenschaft und Technik" überall als Modewort gebräuchlich, und in jedem Bereich und in jeder Arbeitseinheit kommen die wissenschaftlich-technischen Fragen zur Sprache, bevor die Frage über Rohstoffe, Materialien und Geldmittel zur Debatte steht.

Solche Zeitströmung überzeugt die Menschen nochmals von der wahren Bedeutung des Ausdrucks „wissenschaftlich-technisches Talent", denn die wissenschaftlich-technische Arbeit ist keine Sache von bestimmten Menschen.

Jeder muss wissenschaftlich-technisches Talent werden!

In Korea hält jeder dies eher für gebührende Pflicht als Appell der Epoche und verschreibt sich um die Wette aktiv dem Studium, um sich mehr Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben.

Mit der unerschütterlichen Überzeugung davon, dass es keine Zukunft ohne Wissenschaft gibt, und mit dem unverrückbaren Entschluss, mit der Macht der Wissenschaft und Technik den Aufbau eines starken

sozialistischen Staates energisch voranzutreiben, legt Kim Jong Un auf Wissenschaft und Talente viel Wert. Sein erhabenes Vorhaben erfüllt das ganze Land mit der Begeisterung für die Wissenschaft.

Unter seiner klugen Führung wurde die Arbeit zur Hebung des wissenschaftlich-technischen Niveaus des Landes auf eine höhere Stufe tatkräftig durchgeführt, sodass in der Arbeit für die ständige Verstärkung der Rolle der Volksmassen als Herren und Träger der Entwicklung von Wissenschaft und Technik eine Wende herbeigeführt wurde.

Für die Förderung der Gesundheit des Volkes

In der DVRK wird immer große Aufmerksamkeit auf die Förderung der Gesundheit der Bevölkerung und deren Lebenssicherheit gerichtet und die Entwicklung des Volksgesundheitswesens als allerwichtigste Angelegenheit herausgestellt, für die staatlicherseits erstrangige Kraft aufzubieten ist.

Ein langes Leben ohne Erkrankung ist ein Wunsch, den die Menschheit lange Zeit hegt. Ihr Streben und Wunsch danach nehmen in der Gegenwart zu, wo sich die medizinische Wissenschaft und Technik von Tag zu Tag entwickeln und medizinische Dienstleistungen ununterbrochen verbessert werden.

Ein wichtiges Merkmal des Gesundheitssystems der DVRK besteht darin, im Voraus medizinische Maßnahmen zu treffen, damit man nicht erkrankt.

In der Hauptstadt und den Bezirken bestehen Organe für hygienische Propaganda, und nicht nur im Gesundheitswesen, sondern auch in den Organen aller Bereiche ist ein wohl geordnetes System für hygienische Propaganda hergestellt.

Im Maßstab des ganzen Landes werden die hygienischen und prophylaktischen Tätigkeiten allseitig und planmäßig vorangetrieben,

wodurch in den Städten und Dörfern das Lebens- und Arbeitsumfeld der Einwohner kulturell-hygienisch gestaltet und die Bedrohung durch Infektionskrankheiten von Grund auf beseitigt wird.

In der DVRK leben alle Menschen lebenslang unter „Beobachtung" der zuständigen Ärzte.

Jedem Bürger ist Wohnbereichsarzt zugewiesen, weshalb es möglich ist, den Krankheiten vorzubeugen und die Gesundheit zu schützen und zu fördern.

Nach dem System des Wohnbereichsarztes sind die Ärzte für die Familien in einer bestimmten Zone zuständig und bewegen sie zur gewöhnlichen Gesundheitspflege, was möglich macht, die Krankheiten zu verhüten, die schon entstandenen Krankheiten rechtzeitig zu behandeln und so nicht schwer krank werden zu lassen. Die Ärzte weilen immer unter den Familien, für die sie zuständig sind, informieren sich eingehend über den Gesundheitszustand der Einwohner und den hygienischen Zustand und leiten wissenschaftlich fundierte Vorbeugungs- und Behandlungsmaßnahmen ein.

In der DVRK wurde dieses System im Zeitraum des ersten Siebenjahresplans (1961–1967) eingeführt. Danach wurden mehrere wohl geordnete Netze für medizinische Betreuung von der Hauptstadt bis zu den Bezirken, Städten, Kreisen und Gemeinden hergestellt und die Zahl der Mediziner nahm zu, sodass das System des Wohnbereichsarztes vertieft und weiterentwickelt wurde.

In den Produktionseinheiten wird dieses System in der Weise verwirklicht, dass die Ärzte für Werkabteilungen der Betriebe zuständig sind.

In der DVRK erfolgt jährlich unter den gesamten Einwohnern die Schutzimpfung gegen die Epidemien.

In den jüngsten Jahren wurde ein wohl geordnetes Telemedizinsystem geschaffen, was als ein wichtiger Erfolg im Gesundheitswesen gilt.

In der DVRK wurden die Entwicklung und Einführung dieses Systems als eine Staatspolitik herausgestellt und aktiv vorangetrieben, wodurch von 2009 bis 2012 4 Krankenhäuser in der Hauptstadt, 10 Bezirkskrankenhäuser, etwa 190 Stadt- und Kreiskrankenhäuser sowie 10 Bezirksentbindungskliniken an das Netz für telemedizinische Behandlung angeschlossen wurden.

Dieses Netz wurde danach weiterhin ausgebaut, sodass es nun alle Bezirks-, Stadt- und Kreiskrankenhäuser und Polikliniken der Gemeinden umfasst.

So können die medizinischen Einrichtungen in den Bezirken, falls bei der Diagnose der Patienten heikle Fragen auftreten, die Krankenhäuser in der Hauptstadt um die medizinische Unterstützung durch das Telemedizinsystem bitten, um die Krankheiten richtig zu diagnostizieren und zu behandeln. Sogar in den Krankenhäusern der gebirgigen Kreise werden mit Hilfe von gestandenen Ärzten der Krankenhäuser in der Hauptstadt schwere Operationen erfolgreich vorgenommen, welche man früher kaum wagte.

Durch das Telemedizinsystem werden technische Vorlesungen für die Ärzte der Krankenhäuser in den Bezirken regelmäßig gehalten, wodurch sich ihr technisches Niveau von Tag zu Tag erhöht. Somit wird die Behandlung von chronisch Kranken viel verbessert.

2013 fand in Pyongyang eine Tagung des Technischen Rates Südostasiens der Weltgesundheitsorganisation (WHO) über das Telemedizinsystem statt, bei der dem Gesundheitsministerium der DVRK vom Südostasiatischen Büro der WHO der hohe Preis für das Gesundheitswesen verliehen wurde.

Kim Jong Un sorgte dafür, dass der Kurs der Partei auf die prophylaktische Medizin konsequent umgesetzt und das System des Wohnbereichsarztes weiter konsolidiert wird sowie die Verwissenschaftlichung der medizinischen Dienstleistungen und die Einführung der Informationstechnologie aktiv vorangetrieben werden, damit sich die

Bürger dank dem sozialistischen Gesundheitssystem eines langen Lebens ohne Erkrankung erfreuen können.

Er hob hervor: Das Volksgesundheitswesen stellt einen wichtigen Bereich dafür dar, die Gesundheit und das Leben unseres Volkes zu schützen und zu fördern. Nur durch seine ununterbrochene Entwicklung ist es möglich, dass das Volk die Wohltaten des weltbesten sozialistischen Gesundheitssystems unseres Landes uneingeschränkt genießt.

Bei der Besichtigung der Pyongyanger Pharmafabrik im Januar 2018 bemerkte er: Auch wenn wir Unsummen Geld aufwenden müssen, müssen wir das sozialistische Gesundheitswesen, d. h. die Arbeit für die Förderung und den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung ankurbeln. Das ist nicht nur eine parteipolitische Aufgabe des Gesundheitswesens, sondern auch eine Forderung unserer Revolution.

Auf seine Initiative wurde die Arbeit dafür, die Gesundheitseinrichtungen vortrefflich zu errichten, tatkräftig verrichtet.

Er sagte: Man muss das Institut für Brustdrüsentumor der Pyongyanger Entbindungsklinik bedeutsam errichten. Sein Bau ist eine Arbeit für die Erfüllung eines von Kim Jong Il hinterlassenen Hinweises und eine Wohltat der Partei für unsere Frauen.

Er leitete mehrmals die Baustelle vor Ort an, wobei er dafür sorgte, dass der Bau auf qualitativ hohem Niveau ausgeführt und die Arbeit für die Ausstattung mit medizinischen Hightech-Anlagen gleichzeitig vorangetrieben wurde.

Er suchte im November 2012 das fertig gestellte Institut wieder auf und sagte voller Freude: Hier vor Ort finde ich sehr prächtig. In der Eingangshalle fühle ich mich wie in einem Palast. Das Institut ist eher ein Palast als ein Institut.

Er setzte sich mit ganzer Seele auch für den Bau der Kinderklinik Okryu ein, die als ein komplexes und spezielles Zentrum für medizinische Dienstleistungen für die Kinder entstand.

Im Juli 2013 suchte er die Baustelle auf und wies inständig darauf

hin, dass man diese Klinik nicht nur als ein einfaches Krankenhaus für Kinder, sondern als einen Ort dafür gestalten soll, Kim Jong Ils Idee über das Volksgesundheitswesen zu verfechten und erstrahlen zu lassen sowie die Vorzüge des sozialistischen Gesundheitssystems unseres Landes zu demonstrieren.

Im Oktober 2013 suchte er die Kinderklinik kurz vor der Fertigstellung wieder auf. Er gab der Klinik den Namen „Kinderklinik Okryu“, wobei er sagte: Ich habe unter den zum Gründungstag der Partei fertig zu stellenden Bauprojekten auf den Bau der Kinderklinik viel Wert gelegt und darauf große Aufmerksamkeit gerichtet.

Er erkannte tiefgründig die Stellung und Wichtigkeit einer Zahnklinik bei der Förderung der Gesundheit des Volkes und wies darauf hin, in der Mitte der Stadt Pyongyang neben einer modernen Kinderklinik eine Zahnklinik zu bauen. Er legte den Bauplatz fest und half alle anstehenden Fragen beim Bau lösen.

Im März 2014 suchte er die in Betrieb genommene Zahnklinik Ryugyong auf. Er erkundigte sich gründlich nach dem Stand der medizinischen Dienstleistungen und dem Betrieb der Klinik und hob hervor: Diese Klinik soll zur Förderung der Gesundheit des Volkes aktiv beitragen. Die Partei hat sie für das Volk errichtet, deshalb sollte die Zahnklinik Ryugyong nicht zu einer Klinik zwecks der Propaganda oder Reklame oder der Besichtigung, sondern zu einer Klinik werden, die tatsächlich die Patienten behandelt, dem Volk dient und die Vorzüge des sozialistischen Gesundheitssystems unseres Landes zeigt.

Er richtete seine große Aufmerksamkeit auf den Bau der Augenklinik Ryugyong und leitete klug den ganzen Bauprozess an.

Er initiierte, im Munsu-Gebiet die Augenklinik Ryugyong zu bauen, und legte ihren Bauplatz und ihr Ausmaß fest. Er begutachtete mehrmals ihren Bauentwurf und gab eingehende Anleitung, damit sie auf hohem Niveau konstruiert wurde.

Im Mai 2016 suchte er die Baustelle für die Augenklinik Ryugyong auf und bemerkte: Die Augenklinik Ryugyong ist ein komplexes und multifunktionales Zentrum für medizinische Dienstleistungen, das sich mit der Behandlung von Augenkrankheiten und Brillenangebot wie Korrektur und Anfertigung von Brillen beschäftigen wird. Ich habe seit Langem geplant und gewünscht, eine moderne Augenklinik zu bauen und dem Volk zur Verfügung zu stellen. Deshalb habe ich nach der Errichtung der Zahnklinik Ryugyong die Augenklinik Ryugyong bauen lassen.

Im Oktober desselben Jahres suchte er die neu erbaute Augenklinik Ryugyong auf und sagte: Die Augenklinik Ryugyong ist ein Krankenhaus des Volkes, aus dem es wirklichen Nutzen ziehen kann. Ich bin schon sehr froh, wenn ich mir vorstelle, wie sehr sich unser Volk freuen wird. Diese Klinik ist für unser Volk unentbehrlich.

Er fuhr fort: Wir haben die multifunktionale Augenklinik Ryugyong bevorzugt und modern errichtet, aber nicht deshalb, weil das Land reich ist. Der Bau solcher Augenklinik ist die deutliche Veranschaulichung der Vorzüge des sozialistischen Gesundheitssystems unseres Landes, bei dem die Partei und der Staat in eigener Verantwortung für das Leben und die Gesundheit des Volkes sorgen, und der Richtigkeit der volksnahen Gesundheitspolitik unserer Partei.

Kim Jong Un bewirkte eine Wende bei der Herstellung von mehr besseren Medikamenten, medizinischen Geräten und Ausrüstungen.

Im November 2014 suchte er das Pharmakombinat Jongsong auf und bemerkte: Wir sollten dafür sorgen, dass man die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung nicht durch Sprache oder Schrift, sondern durch soziale Vergünstigungen wie das sozialistische Gesundheitssystem wirklich empfindet. Er erwirkte, dass verschiedene Medikamente in großen Mengen produziert und an die Bürger geliefert werden und ihre Wirksamkeit erhöht wird. Im September 2016 besuchte

er die Spritzenfabrik Taedonggang und leitete alle Maßnahmen dazu ein, mehr Spritzen besser herzustellen.

Er besichtigte im Juni 2017 die Pyongyanger Fabrik für Zahnpflegemittel und im Januar 2018 die Pyongyanger Pharmafabrik und wies darauf hin, dass man mehr bessere Zahnpflegemittel produzieren, die Hebung der Pharmaindustrie auf das Niveau der weltweit entwickelten Länder als ein Ziel stellen und tatkräftig voranbringen, die Produktion normalisieren sollte, damit die Bevölkerung wirklich daraus Nutzen ziehen kann.

Wie erwähnt, sorgte Kim Jong Un dafür, dass im Gesundheitswesen der Kurs der Partei auf die prophylaktische Medizin konsequent durchgesetzt und das sozialistische volksverbundene Gesundheitssystem weiterentwickelt wird, damit sich das Volk bei guter Gesundheit aktiv für den sozialistischen Aufbau einsetzt.

Für die Entwicklung der Literatur und Kunst und Sportbegeisterung

Kim Jong Un bot große Kraft für die Entwicklung der Literatur und Kunst und des Sports auf, verwandelte diese Sache in die Arbeit für die Volksmassen und stellte so sie als Träger der Entwicklung der Literatur und Kunst und des Sports heraus.

In der DVRK bewegen die Literatur und Kunst die Menschen dazu, mit richtiger Lebensauffassung und edlen und schönen geistig-moralischen Eigenschaften die Zivilisation der Gesellschaft zu führen und aktiv im Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates mitzuwirken. Der Sport spielt eine sehr wichtige Rolle dabei, die staatliche Macht zu stärken, die Würde und Ehre des Vaterlandes erstrahlen zu lassen, dem Volk nationalen Stolz und Selbstgefühl einzuflößen und die ganze Gesellschaft mit revolutionärem Geist zu erfüllen.

Kim Jong Un führte den Bereich der Literatur und Kunst dazu, mit

der pulsierenden Wirklichkeit Schritt zu halten, mehr Meisterwerke der Zeit, die hohen ideologisch-künstlerischen Wert haben und die Herzen der Massen begeistern, zu schaffen und das Volk zum Schöpfer und Genießer der wahrhaften Literatur und Kunst zu machen.

Im Mai 2014 schickte er an die Teilnehmer des 9. Landestreffens der Künstler Schreiben mit dem Titel „Entsprechend den Anforderungen der Zeit und der voranschreitenden Revolution eine neue Glanzperiode unserer Literatur und Kunst einleiten“. In seinem Schreiben stellte er die Aufgabe, dass die Schaffenden und Künstler der Moranbong-Band in ihrem innovativen Schaffenselan nacheifern und in ihren künstlerischen Schaffenstätigkeiten große Innovationen vollbringen sollten. Er sorgte dafür, dass in allen Bereichen der Literatur und Kunst wie Filmwesen, Bühnenkunst, Literatur, kulturell-künstlerischem Volksschaffen, bildender Kunst und Zirkus ununterbrochen Innovationen und Sprünge vollbracht wurden.

Er bildete eine Band, die das von Kim Jong Il gegründete und beim Volk sehr beliebte Ensemble für Elektronische Musik Pochonbo fortsetzt, und benannte sie nach dem Berg „Moranbong“, den Kim Jong Il geliebt hatte.

Er veranlasste die Moranbong-Band dazu, die traditionelle Musik und die Popmusik proportional und ununterbrochen zu entwickeln, das dem Geschmack und der Emotion des Volkes entsprechende hervorragende Nationale zu schaffen und daneben durch die feinfühlige Widerspiegelung des Zeitgeistes und Entwicklungstrends bei den Aufführungen neue Formen und Weisen hervorzubringen.

Im Juli 2012 leitete er die Probeaufführung dieser neu organisierten Musikgruppe an.

Durch diese bedeutsame Aufführung verkündete die Moranbong-Band ihre Geburt.

An jenem Tag betonte Kim Jong Un nach der Aufführung: Die

Musikkunst spielt eine wichtige Rolle dabei, den Menschen die Vaterlandsliebe anzuerziehen. Heute wurden neben den Liedern unseres Landes auch weltberühmte Musikwerke einzigartig dargestellt auf die Bühne gebracht. Wir müssen alle künstlerischen Tätigkeiten auf unsere Art und Weise durchführen. Die Moranbong-Band muss eine mächtige Waffe werden, die unser Volk und die Angehörigen der Volksarmee zum Kampf für den Aufbau eines starken sozialistischen Staates energisch aufruft. Sie soll an der Spitze das Konzept und die Absicht der Partei über die Schaffung der Kunst verwirklichen, die zur dynamischen Beschleunigung der Revolution und des Aufbaus beiträgt.

Kurz nach der Probeaufführung dieser Band wurden ihre Darbietungen zu Ehren des Tages des Sieges im Krieg aufgeführt. Sie zeigten den Zuschauern eine ganz neue Musikwelt, die in den früheren Darbietungen und Konzerten kaum zu finden war, und hinterließen bei ihnen einen tiefen Eindruck.

Danach bekundete die Moranbong-Band bei verschiedenen wichtigen Anlässen ihre Fähigkeit in vollem Maße und verlieh den Bürgern große Zuversicht und Mut.

Nach dem 8. Treffen der Mitarbeiter für ideologischen Bereich der PdAK im Februar 2014 sorgte Kim Jong Un dafür, dass diese Band den ersten Kanonendonner der ideologischen Offensive dafür ertönen ließ, das ganze Volk zum Aufbau eines starken sozialistischen Staates energisch aufzurufen.

In jenem Jahr wurden im Kulturhaus „25. April“ etwa eine Woche lang die Darbietungen der Moranbong-Band, die sich unter herzlicher Lobpreisung und Liebe des Volkes einen Namen machte, bei starkem Publikumsandrang aufgeführt. Danach machten berühmte Künstlerensembles einschließlich der Moranbong-Band im ganzen Land Tourneen, was den Bürgern Siegeszuversicht und Mut verlieh.

Wie erwähnt, galt die Moranbong-Band unter der klugen Führung

und Fürsorge Kim Jong Uns von dem ersten Tag an, an dem sie sich präsentierte, als ein Künstlerensemble, das die koreanische Kunst im neuen Jahrhundert repräsentiert und führt, und trug zur dynamischen Beschleunigung des Generalmarsches des Volkes für den Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates bei.

Kim Jong Un gab mehrmals eingehende Anleitung, damit zum 100. Geburtstag des Präsidenten Kim Il Sung das Theater des Volkes auf höchstem Niveau entstand und ein Bauwerk mit plastischer und künstlerischer Gestaltung und ein vom Volk viel besuchtes Theater wurde.

Er rief das Samjiyon-Orchester, ein mächtiges Künstlerensemble, ins Leben und sorgte dafür, dass es künstlerische Schaffenstätigkeit rege entfaltete und das Theater des Samjiyon-Orchesters zu einem Theater für natürliche Klänge der Orchestermusik saniert wurde, welches mit allen Bedingungen für musikalisch-künstlerisches Schaffen und Aufführungen vollkommen versehen ist.

Im Oktober 2018 suchte er das Theater des Samjiyon-Orchesters kurz vor der Eröffnung auf. Er beobachtete stundenlang die Elemente des Äußeren und des Inneren und sagte voller Zufriedenheit: In der Mitte der Hauptstadt entstand ein neuer prächtiger Bau, der die Landschaft hervorhebt. Die Bürger werden sehr froh sein, wenn sie hier sind.

Er richtete seine große Aufmerksamkeit auf das kulturell-künstlerische Volksschaffen, um die Volksmassen zu Schöpfer und Genießer der Literatur und Kunst zu machen und die Popularisierung der Kunst auf hohem Niveau zu verwirklichen.

Im April 2015 erlebte er Darbietungen des mobilen künstlerischen Agitprop-Trupps eines Betriebes.

Nach dem Ende der Aufführung klatschte er als Erster Beifall, wobei er bemerkte: Die Aufführung ist hinsichtlich des ideologischen Wertes einwandfrei und geht mir zu Herzen. Man soll die heutigen Darbietungen aufnehmen und mir senden. Ich werde die Aufzeichnung ansehen, jedes Mal, wenn ich mich müde fühle.

Im Juli 2016 erlebte er die Darbietungen der Einheiten, die bei den 6. Aufführungen der Laienkünstlergruppen der Offiziersfrauen in der zweiten Runde ausgewählt wurden. Er drückte seine große Zufriedenheit mit der Aufführung der Offiziersfrauen aus, die bei der Durchsetzung des Kurses der Partei auf das kulturell-künstlerische Volksschaffen an der Spitze der ganzen Gesellschaft stehen. Er sah auch im Mai 2021 die Aufführungen der Laienkünstlergruppen der Offiziersfrauen der KVA und überall die Darbietungen der Werktätigen und der Angehörigen der Volksarmee an und sorgte dafür, dass sie optimistisch leben und beim Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates Wunder- und Großtaten vollbringen.

Kim Jong Un führte klug die Arbeit dafür, den Leistungssport des Landes zu entwickeln, den Sport zu popularisieren und zum alltäglichen Bedürfnis zu machen und somit das ganze Land vor Sportbegeisterung pulsieren zu lassen.

Im März 2015 schickte er an die Teilnehmer des 7. Republiktreffens der Sportler sein historisches Schreiben mit dem Titel „Leiten wir mit dem revolutionären Geist von Paektu beim Aufbau einer Sportnation eine neue Blütezeit ein".

In seinem Schreiben hob er hervor: Der Sport stellt einen Bereich dar, auf den unsere Partei beim Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates Gewicht legt. Man sollte baldigst die Sporttechnik des Landes auf Weltniveau bringen, den Sport popularisieren und zum alltäglichen Bedürfnis machen, das Niveau der Verwissenschaftlichung des Sports erhöhen und so die Konzeption der Partei glänzend realisieren.

Er setzte sich dafür ein, den Leistungssport des Landes beträchtlich zu entwickeln. Im Januar 2012 sah er den Schauwettkämpfen von funkferngesteuerten Modellflugzeugen und Fallschirmspringern und -springerinnen zu und ließ sich mit Sportlern zum Andenken fotografieren. An diesem Tag erfuhr er, dass es ein Fallschirmspringerehepaar gibt, und ließ sich extra mit ihnen zum Andenken fotografieren.

Im Oktober 2012 schaute Kim Jong Un dem Herrenfußballfinale der Sektion Sportklubs des XII. Volksturniers zu. Im November sah er einen Schießwettkampf und ein Frauenvolleyballspiel an und besichtigte die Eissporthalle des Volkes und den Rollschuhplatz, die neu gebaut wurden, und gab dabei wichtige Hinweise über den Sport.

Im Februar 2013 schaute er einem Wettkampf zwischen dem Hwaebul-Basketballteam der Koreanischen Hochschule für Körperkultur und Sport und der amerikanischen Basketballmannschaft Harlem Globetrotters zu, die in der DVRK zu Besuch weilte. Im März und im Juli sah er Bogenschießenwettkämpfe an.

Im September schaute er mit Denis Rodman, dem ehemaligen US-amerikanischen NBA-Spieler, und seiner Begleitung dem Basketballwettkampf zwischen der Mannschaft „25. April" und der Mannschaft Amnokgang zu. Und zusammen mit dem Vizevorsitzenden des Internationalen Verbandes für Gewichtheben, der zugleich Erster Vizevorsitzender des Asiatischen Verbandes für Gewichtheben ist, dessen Sekretär und Vizevorsitzendem sah er die Wettkämpfe der Frauen (Senioren) in den Gewichtsklassen 63 kg und 69 kg bei den Asienpokal- und Klubgewichthebenmeisterschaften der Junioren und Senioren 2013 an.

Seine Anstrengungen für die Entwicklung des Sports des Landes erhöhten das gesellschaftliche Interesse für den Sport und bewirkten die Sportbegeisterung im ganzen Land, sodass beispiellose Erfolge in Sportwettkämpfen erzielt wurden.

Die Sportler Koreas erzielten bei den XXX. Olympischen Sommerspielen im Juli 2012 große Erfolge und erschütterten somit die Welt sowie machten bei vielen internationalen Wettkämpfen ihrem Vaterland Ehre.

Allein beim Geräteturnen führte ein koreanischer Turner im Langpferd-Wettkampf für Männer bei den V. Turnen-Asienmeisterschaften und bei den XXXXV. Geräteturnen-Weltmeisterschaften neue technische Küren

von hohem Schwierigkeitsgrad vor, was im Turnerkreis der Welt großes Aufsehen erregte.

Kim Jong Un traf sich im Oktober 2012 mit den Gewinnern bei den XXX. Olympischen Sommerspielen und ihren Trainern und im Juli 2013 mit den Fußballerinnen, die im Frauen-Ostasienpokal 2015 des Ostasiatischen Fußballverbandes den ersten Platz belegten, und ihren Trainern. Auch im Jahr 2014 traf er sich mit den Goldmedaillengewinnern bei den XVII. Asienspielen und Weltmeisterschaften und ihren Trainern und lobte ihre Erfolge in den Wettkämpfen. Und bei jeder sich bietenden Gelegenheit schätzte er die Sportler hoch ein, indem er sagte, die Sportler, die internationale Wettkämpfe gewinnen und so die Staatsflagge unserer Republik aufziehen lassen, seien wahre Patrioten, Helden und lobenswerte Menschen.

Er sorgte dafür, dass entsprechend dem sich von Tag zu Tag fortsetzenden Entwicklungstrend des Sports die Stadien und andere Sportanlagen besser ausgestaltet wurden.

Im April 2013 suchte er das Fußballstadion Yanggakdo auf und nannte die Richtungen und Wege dafür, entsprechend den Anforderungen des neuen Jahrhunderts das Stadion zu gestalten. Im August hob er beim Rundgang durch die in Sanierung befindliche Pyongyanger Sporthalle hervor, die Pyongyanger Sporthalle qualitativ auf hohem Niveau zu sanieren. Im September suchte er die sanierte Sporthalle wieder auf und erkundigte sich eingehend nach dem Sanierungsstand.

Im September desselben Jahres besuchte er das Stadion „1. Mai“ und wies darauf hin, dieses Stadion als Symbol von Sportanlagen des Landes und entsprechend dem Erscheinungsbild eines zivilisierten Landes hervorragend zu sanieren.

Im November 2012 ließ er den Sportlern viele für die Entwicklung der Sportdisziplinen Gewichtheben, Boxen, Ringen, Judo, Turnen, Tennis und rhythmische Sportgymnastik notwendige Geräte und im Dezember den Sportklubs Kraftfahrzeuge zukommen.

Kim Jong Un sorgte dafür, dass der Sport popularisiert und zum Lebensbedürfnis gemacht und das gesellschaftliche Interesse für den Sport erhöht wurde und so das ganze Land vor Sportbegeisterung pulsierte.

Er ließ in Pyongyang und den Bezirken Sportanlagen und vielerorts Sportparks gebaut werden, damit sich unser Volk nach Herzenslust sportlich betätigen kann.

So entstanden neue moderne Sportanlagen wie Skisportanlage Masikryong und Reitklub Mirim, sodass genügende Bedingungen dafür geschaffen wurden, dass die Werktätigen uneingeschränkt ein sportlich-kulturelles Leben genießen können.

In den hervorragenden Sportanlagen, die unter großer Aufmerksamkeit Kim Jong Uns gestaltet wurden, finden Sportwettkämpfe zwischen den Sportmannschaften, nach den Berufen und zwischen den Hochschulen unter großem Interesse des Volkes bei starkem Publikumsandrang statt, und in den ausgezeichneten Sportparks an vielen Orten werden täglich heftige Sportwettkämpfe durchgeführt. Die Neigungen zu Rollschuhlaufen, Reitsport und Skilaufen nehmen zu, sodass im ganzen Land starke Sportbegeisterung herrscht.

Im Juni 2013 suchte er die Pyongyanger Internationale Fußballschule und anschließend den Volkssportpark Rungna auf. Beim Rundgang durch einzigartig gestaltetes Basketballfeld, Spielfeld für Feldhockey und andere Orte bemerkte er: In den jüngsten Jahren entstanden in der Stadt Pyongyang und vielerorts im Land unzählige Dienstleistungseinrichtungen für die Massen und Basen dafür, den Sport zu popularisieren und zum Lebensbedürfnis zu machen, sodass es möglich wurde, die Kinder und Jugendlichen sowie die Werktätigen auf die Arbeit und Landesverteidigung zuverlässig vorzubereiten.

Im Mai 2013 hob er hervor: Um den Sport des Landes zu entwickeln, muss in der ganzen Gesellschaft eine Atmosphäre herrschen, in der

man Sport treibt, und der Sport popularisiert werden. Es ist eine gute Methode für die Bewirkung der Sportbegeisterung im ganzen Land, Sportwettkämpfe nach den einzelnen Bereichen zu organisieren. Im Oktober 2017 betonte er: Man muss den Sport popularisieren und zum Lebensbedürfnis machen, damit das ganze Volk gern Sport treibt und das ganze Land vor Sportbegeisterung pulsiert. Künftig soll man an wichtigen Feier- und Gedenktagen Sportwettkämpfe veranstalten, damit eine festliche Stimmung herrscht.

Am 14. August 2013, also einen Tag vor dem 68. Jahrestag der Befreiung Koreas sah er zusammen mit verantwortlichen Funktionären der Partei und des Staates, Sportlern, Werktätigen in Pyongyang, Schülern und Studenten ein Herren-Fußballspiel und im Mai den Sportwettkampf der Werktätigen des Gesundheitswesens zum 1. Mai an.

Jedes Mal, wenn hervorragende Spielszenen vorgeführt wurden, klatschte er als Erster Beifall, und wenn die Spiele endeten, erwiderte er den Jubel der Sportler und Zuschauer und gratulierte den Sportlern zu ihren Erfolgen im Wettkampf.

Auf seine Initiative wird der Landessportwettkampf zwischen den Bezirken ausgetragen, um die im ganzen Land entfachte Begeisterung für Massensport kulminieren zu lassen.

Im September 2013 sagte Kim Jong Un: Um den Sport des Landes so schnell wie möglich zu entwickeln, leiten wir staatliche Maßnahmen ein und lassen in der Gesellschaft dem Sport große Aufmerksamkeit widmen. Die staatlichen Maßnahmen zur Entwicklung des Sports des Landes sollen ihre Lebenskraft bekunden. Es wäre empfehlenswert, anlässlich der Eröffnung der sanierten Pyongyanger Sporthalle einen Sportwettkampf, also den Sportwettkampf zwischen den Bezirken zu organisieren

So fand im Oktober 2013 dieser Sportwettkampf in der Pyongyanger Sporthalle feierlich statt.

Kim Jong Un sah mit dem Publikum die Endspiele in mehreren Disziplinen des Massensports beim Landessportwettkampf zwischen den Bezirken an, der aus Anlass des Gründungstages der PdAK in der Pyongyanger Sporthalle stattfand. Jedes Mal, wenn die Spieler hohe technische Fertigkeiten, vielfältige Taktiken und erhabenen Kollektivgeist entfalteten und hervorragende Spielszenen zeigten, klatschte er als Erster Beifall.

Auch im Februar und im April 2023 schaute er die Sportwettkämpfe an, die anlässlich des Tages des leuchtenden Sterns bzw. des Tages der Sonne (Geburtstag des Präsidenten Kim Il Sung), der größten Nationalfeiertage, stattfanden. Das wurde zu einem wichtigen Anlass dafür, in der ganzen Gesellschaft Sportbegeisterung zu bewirken und den Massensport zu entwickeln.

Während die Sportbegeisterung des ganzen Volkes kulminierte, fand im Mai 2023 in Pyongyang das Endspiel des „Sportwettkampfes der Arbeiter der Metallindustrie–2023" unter großem Zulauf statt.

Kim Jong Un sorgte dafür, dass Arbeiter der Metallindustrie, die das ganze Jahr über Eisen schmelzen, nach Pyongyang gerufen wurden und ein Sportwettkampf zwischen ihnen organisiert wurde, damit sie den 1. Mai, Festtag der Werktätigen der ganzen Welt, fröhlich begingen.

Die Veranstaltung des feierlichen Sportwettkampfes zwischen Eisenschmelzern selbst war wie die Bezeichnung des Wettkampfes sehr sensationell und einzigartig, und die Mannschaft des Vereinigten Stahlwerkes Chollima und die des Vereinigten Eisenhüttenwerkes „Kim Chaek", welche dem ganzen Volk wohlbekannt sind, spielten Fußball. Das Spiel gewann das Team des Vereinigten Stahlwerkes Chollima.

An jenem Abend erkundigte sich Kim Jong Un nach dem Ergebnis des Wettkampfes und sagte, das Endspiel scheine erfolgreich durchgeführt worden zu sein. Plötzlich bemerkte er, vielleicht könnten sich die Spieler des Vereinigten Eisenhüttenwerkes „Kim Chaek" entmutigt fühlen.

Dann fuhr er fort: Wie ich hörte, sollen morgen die Spieler, die am Sportwettkampf teilgenommen haben, heimkehren. Man soll auch den Spielern des Vereinigten Eisenhüttenwerkes „Kim Chaek“ den gleichen Preis vergeben, der den Spielern des Vereinigten Stahlwerkes Chollima verliehen wurde.

So fand eine ungewöhnliche „Preisverleihung“ statt.

Wie erwähnt, führten Kim Jong Uns selbstloser Einsatz und seine Anstrengungen große Innovationen in der Entwicklung der Literatur und Kunst sowie des Sports herbei, was das koreanische Volk stark zum Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates ermutigte.

Für das Kulturleben von Werktätigen

Kim Jong Un ließ zahlreiche moderne Dienstleistungseinrichtungen für die Massen und Basen für das kulturell-emotionelle Leben entsprechend den Anforderungen des neuen Jahrhunderts errichten, damit das glückliche Lachen des Volkes im ganzen Land noch lauter erklingt.

Sogar auf den abgelegenen Inseldörfern, von der Hauptstadt Pyongyang ganz zu schweigen, entstanden Idealstraßen und Siedlungen des Volkes, und die gewöhnlichen Werktätigen führen in modernen Wohnungen und Wohnheimen ein glückliches Leben und in den Basen für das kulturell-emotionelle Leben wie Thermalbad-Kurort Yangdok erklingt das Lachen des Volkes. All diese ungewöhnlichen Szenen wurden von dem selbstlosen Einsatz Kim Jong Uns herbeigeführt.

Die hervorragenden Basen für das kulturell-emotionelle Leben, die am Fluss Taedong in der Hauptstadt Pyongyang errichtet sind, überliefern die Geschichten über den selbstlosen Einsatz Kim Jong Uns für das Volk für immer.

Bei verschiedenen Gelegenheiten sagte Kim Jong Un nachdrücklich, nach den von Kim Jong Il hinterlassenen Hinweisen solle man in Ostpyongyang eine komplexe Dienstleistungseinrichtung von der Art des Freizeitzentrums Changgwangwon gut gestalten und der Bevölkerung zur Verfügung stellen, und leitete mehrmals das im Bau befindliche Freizeitzentrum Ryugyongwon vor Ort an.

Jedes Mal, wenn er die Baustelle dieses Freizeitzentrums aufsuchte, sagte er: Wenn Ryugyongwon fertig gestellt wird, wird noch ein weiterer Hinweis Kim Jong Ils durchgesetzt, der sich so sehr angestrengt hatte, um dem Volk ein wohlhabendes und zivilisiertes materiell-kulturelles Leben zu gewähren. Man muss beherzigen, dass es in der Arbeit für das Volk keine Zufriedenheit geben kann, und bis zum Tag der Fertigstellung gut arbeiten und das Freizeitzentrum Ryugyongwon, ein Geschenk unserer Partei für das Volk, einwandfrei gestalten, damit es als eine wahre Dienstleistungsbasis für das Volk dient, welche der Bevölkerung ein glückliches und zivilisiertes Leben sichert.

Im November 2012 suchte er erneut das Freizeitzentrum Ryugyongwon auf und hörte den Bericht eines Funktionärs darüber, dass man bereit ist, es bald seiner Bestimmung zu übergeben und in Betrieb zu nehmen, und meinte hell lächelnd, es würde viel besucht werden, wenn es eröffnet wird. Das Freizeitzentrum Ryugyongwon sei wirklich ausgezeichnet. Er sei heute damit sehr zufrieden. Dann betonte er wiederholt, dass man künftig es richtig betreiben und Dienstleistungen verbessern muss, damit unser Volk als Schöpfer und Genießer der sozialistischen Kultur ein glückliches und zivilisiertes Leben nach Herzenslust genießen kann.

Er richtete große Aufmerksamkeit darauf, im Gebiet Munsu am Fluss Taedong mit herrlichen Landschaften einen einzigartigen Aqua-Vergnügungspark mit modernen Anlagen hervorragend zu bauen.

Wie viel große Aufmerksamkeit er auf den Bau dieses Parks gerichtet

hat, ist aus der Tatsache gut ersichtlich, dass er sich mehrmals auf die Baustelle begab und die Bauarbeiten anleitete, damit der Aqua-Vergnügungspark für das Volk als solches Bauwerk gebaut wurde, das auch in ferner Zukunft keinen Anlass zu Beanstandungen geben wird.

Kim Jong Un sagte zu Funktionären, er habe sich entschlossen, im Gebiet Munsu ein modernes Kombibad für das Volk zu bauen, und werde die dafür notwendigen Baukräfte formieren. Im Gebiet Munsu soll man ein Schwimmbad von Eldorado-Art bauen und unserem Volk eine bessere Basis für das kulturell-emotionelle Leben zur Verfügung stellen. Er legte den Ort, wo sich damals der Rummelplatz Munsu befand, als Bauplatz für den Aqua-Vergnügungspark fest.

Er bemerkte: Es könnten viele Gelder dafür benötigt sein, das Kombibad von Eldorado-Art mit Restaurants und verschiedenen anderen Einrichtungen zu versehen. Aber wir müssen doch für das Volk mit nichts geizen. Man soll ungeachtet des Kostenaufwandes die Konstruktion beginnen.

Er begutachtete zahlreiche Bauentwürfe für den Aqua-Vergnügungspark Munsu und leitete sie an. Er suchte mehrmals die Baustelle auf und erhellte Richtungen und Wege dafür, das Schwimmbad gemäß den Besonderheiten der einzelnen Bauten harmonisch zu bauen.

Dank seiner herzlichen Liebe zum Volk fand im Oktober 2013 die Einweihung des Aqua-Vergnügungsparkes Munsu feierlich statt.

Auch heute wird dieses Schwimmbad in allen vier Jahreszeiten viel besucht und bildet eine Welt der Freude und Romantik.

Jedes Mal, wenn es Hochsommer wird und eine drückende Schwüle andauert, wird die Anziehungskraft des Aqua-Vergnügungsparkes Munsu immer größer, und auch im Winter wimmelt er täglich von den Besuchern.

Die Überlegungen und Anstrengungen Kim Jong Uns, der mehr

bessere Basen für das kulturell-emotionelle Leben errichten und dadurch das Volk als ersten Genießer des zivilisierten Lebens herausstellen will, kennen keine Grenzen.

In Unterstützung der von Kim Il Sung und Kim Jong Il hinterlassenen Hinweise darauf, die Insel Rungna zu einem hervorragenden Kulturpark des Volkes zu gestalten, ließ Kim Jong Un auf der Insel einen Vergnügungspark für das Volk bauen.

Im April 2012 und auch im Juli, als der Volkskulturpark Rungna vor der Einweihung stand, suchte er den Park auf und sagte voller Freude: Die Insel Rungna ist als Kulturpark des Volkes im wahrsten Sinne des Wortes am besten, weil nicht nur ein modernes Freibad und Rummelplatz, sondern auch ein Delfinarium gebaut wurden. Sie ist fürwahr ein komplexer Volkskulturpark, wo unsere Werktätigen, Kinder und Jugendlichen ein kulturell-emotionelles Leben nach Herzenslust genießen können.

Nach einiger Zeit wurde der Volkskulturpark Rungna feierlich eingeweiht.

Die Spuren der klugen Führung Kim Jong Uns, der die Träume und Ideale des Volkes verwirklicht, sind auch im Thermalbad-Kurort Yangdok, einem komplexen Kurbad und einer multifunktionalen sportlich-kulturellen Erholungsstätte, anschaulich eingeprägt.

Vom August 2018 an leitete er mehrmals die Baustelle vor Ort an, gab Dutzende Mal Hinweise über die Bauarbeiten, erkundigte sich jederzeit nach dem Stand der Bereitstellung von Baumaterialien und traf entsprechende Maßnahmen.

Mit dem Konzept, im Thermalquellengebiet im Kreis Yangdok einen komplexen und modernen mustergültigen Thermalbad-Erholungsort zu errichten, der die Möglichkeiten zur Kur und Touristik bietet, hatte er im August 2018 den Weg zur Vor-Ort-Anleitung angetreten.

An jenem Tag bestieg er hohe Berge, überquerte steile Bergpässe und machte einen Rundgang durch die Täler mit Thermalquellen in der Gemeinde Onjong im Kreis Yangdok. Dabei erkundigte er sich nach der Ausflussmenge der Thermalquellen und deren Umgebung und legte sogar den Bauplatz für ein komplexes Hotel fest.

So wurde im stillen Thermalquellengebiet der kulturelle Erholungsort des Volkes ausgezeichnet gebaut und im Oktober 2019 eingeweiht.

Als Kim Jong Un irgendwann die Baustelle des Thermalbad-Kurorts aufsuchte und die Zone des Freibads besichtigte, sagte ein Funktionär zu ihm: Wenn es nicht den selbstlosen Einsatz Kim Jong Uns gegeben hätte, der trotz des Unwetters diesen Ort besuchte, hätte niemand an diese ideale Stelle denken können, die 5000 Jahre lang unerschlossen bleibt.

Darauf erwiderte Kim Jong Un tiefsinnig: Wenn die Funktionäre aufmerksam untersuchen, um dem Volk ein zivilisiertes Leben zu gewähren, können sie auf dem lange Zeit unentdeckten Boden einen Platz finden, wo man eine mustergültige Kultureinrichtung bauen kann, um die die Welt beneiden wird.

Seine Bemerkungen an jenem Tag wurden für die Funktionäre zu einem bedeutungsvollen Anlass, bei dem sie erkannten, wie sie für das Volk arbeiten sollen.

Unter der elanvollen Führung Kim Jong Uns wurden nicht nur der Thermalbad-Kurort Yangdok, sondern auch zahlreiche Kulturparks im ganzen Land ausgezeichnet saniert und dadurch zu Erholungsorten für das kulturelle Leben des Volkes umgestaltet.

Kim Jong Un initiierte den Bau der Masikryong-Skisportanlage und ließ sie so vortrefflich bauen, dass sie auch in ferner Zukunft keinen Anlass zu Beanstandungen geben wird, damit sich das Volk eines beneidenswerten wohlhabenden Lebens nach Herzenslust erfreuen kann.

Trotz der hochsommerlichen Hitze und der grimmigen Kälte im Dezember suchte er allein im Jahr 2013 mehrmals die Baustelle für die Masikryong-Skisportanlage auf.

Im Dezember 2013 kam er zum fertig gestellten Skigebiet, fuhr mit Sessellift bis zum Gipfel und prüfte auf dessen Sicherheit und Bequemlichkeiten, wobei er sagte, er solle als Erster mit der Seilbahn fahren, die unser Volk benutzen wird.

Außerdem hinterließ er unablässig Spuren des selbstlosen Einsatzes, um der Bevölkerung ein höchst zivilisiertes Leben zu sichern.

Dank seinem selbstlosen Einsatz wurde ein hervorragendes Naturkundemuseum als ein einzigartiges Bildungszentrum und ein kultureller Erholungsort für die Kinder, Jugendlichen und Werktätigen gebaut, damit den Besuchern vielseitige und reiche Kenntnisse über die Fauna und Flora vermittelt werden. Und er suchte mehrmals die Baustellen für die Eissporthalle des Volkes und den Rollschuhplatz am Fluss Taedong auf und leitete die Bauarbeiten vor Ort an sowie ließ sich mit Schlitt- oder Rollschuh laufenden Kindern und dortigen Beschäftigten zum Andenken fotografieren.

Im November 2012 initiierte er, einen Reitübungsplatz der Volksarmee zu einem Reitplatz für die Körperertüchtigung von Kindern, Jugendlichen und Werktätigen zu gestalten, gab ihm den Namen und ließ den Reitklub Mirim als Reitsport-Zentrum für das Volk bauen. Alle Basen für das kulturell-emotionelle Leben im ganzen Land zeugen von Spuren seines selbstlosen Einsatzes.

Die glückliche Stimmung von Menschen, die in den vielerorts entstandenen Basen für das kulturell-emotionelle Leben des Volkes zu sehen sind, kommt jedem nicht einfach vor.

Durch den grenzenlosen selbstlosen Einsatz Kim Jong Uns und

unter seiner klugen Führung dafür, der Bevölkerung wohlhabende und zivilisierte Lebensbedingungen zu gewähren, wurden zahlreiche Bauwerke errichtet, in denen die Liebe zum Volk zusammengefasst ist, sodass überall das Lachen des glückstrahlenden Volkes noch lauter erklingt.

  

Auf diesem Boden einen mächtigen sozialistischen Staat aufzubauen und dem Volk das glücklichste Leben zu sichern, das ist ein großer Wille und Ideal Kim Jong Uns.

Er verbrachte an der Spitze des groß angelegten Schaffenskampfes Tage und Monate des unermüdlichen selbstlosen Einsatzes. Seine Führungstätigkeit leitete unter so schwierigen Bedingungen und Umständen auf diesem Boden eine Zeit des Aufblühens ein, in der die Ideale des Volkes von Tag zu Tag Wirklichkeit werden, und führte durch die Beschleunigung der Vorwärtsbewegung der koreanischen Revolution aufeinander folgende Ereignisse herbei, die in der Geschichte des Vaterlandes besonders verzeichnet werden.

Was liegt denn seinem erhabenen selbstlosen Einsatz für das Volk zugrunde?

Es ist nur die Liebe und das Vertrauen zum Volk.

Es ist sein Glaube, dass es in der Welt kein wertvolleres Wesen als das Volk gibt, das Volk als das Höchste gilt und dass es das Land wie auch das Vaterland gibt, weil das Volk da ist.

Er betrachtet es als die wahre Vaterlandsliebe für das Erstarken und Aufblühen des Vaterlandes, das Volk so hoch wie Kim Il Sung und

Kim Jong Il zu verehren und sich für das Volk mit aller Herzlichkeit und ganzer Seele einzusetzen.

Alles Glück, das auf diesem Boden geschaffen wurde, stellt fürwahr Reichtümer dar, die dem selbstlosen Einsatz Kim Jong Uns für das Volk zu verdanken sind. Er hat die erhabene Lebensauffassung, dass sich das Vaterland um zehn Jahre entwickelt, wenn wir uns ein Jahr lang anstrengen, und engagiert sich für das Aufblühen des Vaterlandes und das Glück des Volkes.

Auf dem Weg zum selbstlosen Einsatz für das Volk

Verfasser: Pak Chol Jun, Ri Kwang Hun
Redaktion: An Chol Gang
Übersetzer: Kim Kyong Chol
Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige Literatur, DVR Korea
Herausgabe: November Juche 112 (2023)

ㄱ- 230880102328

E-Mail:flph@star-co.net.kp
http://www.korean-books.com.kp


ISBN 978-9946-0-2244-4
9 789946 022444
